

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Gebringt täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen. — Bezugspreis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mf. 50 Pf., durch die Post 1 Mf. 60 Pf. für das Bierjahr, ohne Belehrung.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einhälftige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pf., für auswärtige Anzeigen 25 Pf., für Reklamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pf., für Auswärtige 75 Pf. Bei Wiederholungen Preis-  
Ermäßigung.

11,500 Abonnenten.

1891.

Nr. 25.

Freitag, den 30. Januar

## SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS.

Telephon 112.

17 Langgasse 17.

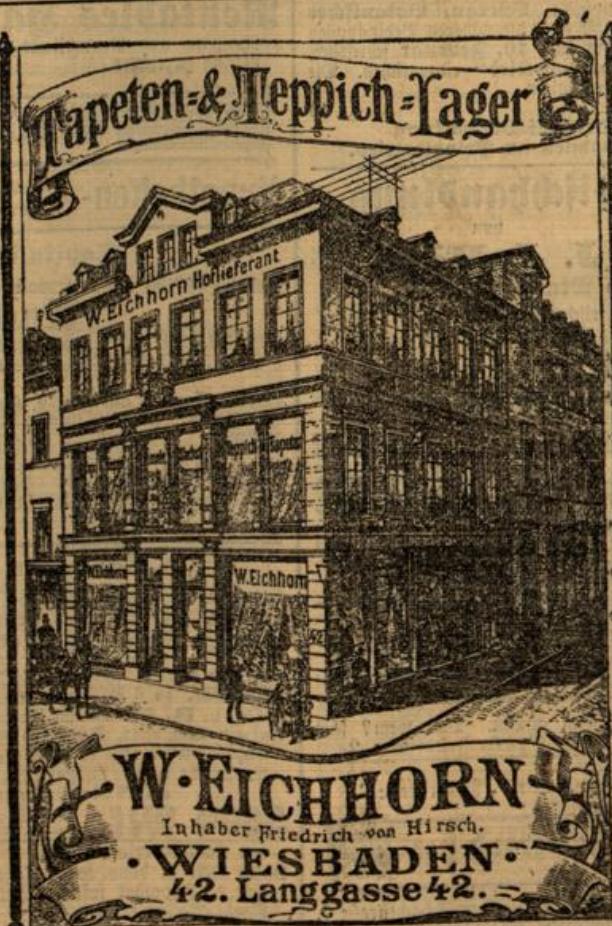
Alleiniges Special-Geschäft  
für  
**Sammet- und Seiden-Waaren jeder Art**  
am hiesigen Platze.

Velours. — Peluches. — Satins. — Ball- und Spitzen-Stoffe. 20867

Tapeten.  
Lincrusta.  
Heimanns-Gobelins.  
Flachs-Tapeten.

Linoleum,  
70, 90, 183, 200, 230  
breit.

Linoleum-Teppiche,  
183 × 285, 230 × 320,  
200 × 300, 275 × 366,  
in reichster Auswahl.



Teppiche.  
Tischdecken  
Divandecken.  
Reisedecken.  
Portières  
Treppen-Läufer.

Cocos und Manilla,  
in allen Qualitäten.

17757

## Holzversteigerung.

Donnerstag, den 5. Februar 1. J., Vormittags 11 Uhr anfangend, werden in dem Herzoglichen Parke zur Platte, District Dorellsweiler 1a,

366 Raummr. Buchen-Scheitholz,  
106 Raummr. Buchen-Schnüppelholz,  
400 Stück Buchen-Wellen,  
4 Stück Buchen-Stämme von 2 $\frac{1}{2}$  bis ca. 3 Festmr. und  
4 Raummr. Stockholz

öffentlicht versteigert.

Das Holz ist von recht guter Qualität und sitzt in der Nähe des Engenhahner Wegs bequem zur Abfahrt.

Zusammenkunft im Schläge dasselbe bei Holztor No. 201.

Biebrich, den 29. Januar 1891. 287

Herzoglich Nassauische Finanzkammer.

## Holzversteigerung.

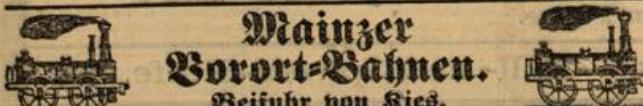
Mittwoch, den 4. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Frauensteiner Gemeindewald, Districte Nonnenroth und Koppen, zu beiden Seiten der Rheingauerstraße, beim grauen Stein:

10 Kiefern-Stämme von 6 Festmr.  
275 Raummr. Kiefern-Scheit und Schnüppelholz, beschuhiges ausgezeichnetes Pfähleholtz,  
36 Raummr. Buchen-Scheit- und Schnüppelholz,  
680 Stück Kiefern-Stangen 1., 2. und 3. Classe, vorunter 300 Stück zu Bauholz geeignet sind und  
4100 Stück Buchen- und Kiefern-Wellen

öffentlicht versteigert.

Frauenstein, den 28. Januar 1891.

Sing, Bürgermeister. 71



## Mainzer Vorort-Bahnen.

Beifahr von Kies.

Die Anfuhr von ca. 3000 Cbmtr. Kies vom Lagerplatz am Zollhafen nach dem Abladeplatz an der sogenannten Mureusmühle bei den Friedhöfen in Mainz soll vergeben werden. Reputierte Fuhrunternehmer werden erachtet, ihre Offerten auf unserem Büro, Botanischer Garten 14, 2. Stock, Mainz, woselbst auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können, längstens bis zum 10. Februar schriftlich, verschlossen mit der Aufschrift "Beifahr von Kies" einzureichen. Die Wahl unter den Submittenten bleibt vorbehalten.

Darmstadt, den 26. Januar 1891.

Die Bau- und Betriebs-Verwaltung  
der hessischen Nebenbahnen im Privatbetrieb.



## Fischhandlung

von

J. J. Höss,

auf dem Markt und Mauergasse 7.

Heute sind eingetroffen frisch vom Fang:

Prima Egmonder Schellfische von 35 Pfsg. an,  
Prima Sablian von 45 Pfsg. an,  
Schollen und Merlans 50 Pfsg.,  
Solsteiner und Rheinfarysen von 80 Pfsg. an,  
Zander, Seezungen, Turbots, Bachforellen,  
Elb- und Rheinfalm sc. billigst. 89

## Frische Egmonder Schellfische

treffen heute ein bei

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

## Kaufgesuch

Milchgeschäft zu kaufen gesucht. Von wem? sagt

A. L. Fink, Friedrichstr. 9.

Halbe Viersässchen zu kaufen gesucht.

"Vater Jahn", Röderstraße 3.

## Verloren. Gefunden

Verloren 2 Stück Leder zu Schafstiefeln. Abzugeben Schachstraße 6.  
Verloren am 28. Abends in der Adolphsallee eine Stiel-Vorquette.  
Abzugeben gegen Belohnung Adelhaldstraße 4.

Am 14. d. M. wurde von der Albrechtstraße bis zum Theater (Dampfbahn)

## ein goldenes Armband

(Panzerkette) verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben. Albrechtstr. 19, 1.

**Verloren** eine Brosche mit Diamanten in Form eines Vogels. Dem ehrlichen Finder eine gute Belohnung. Abzugeben Herrngartenstraße 2, 2 Tr. r.

**Verloren** am Dienstag Abend eine Schürze, blau mit weißen Streifen. Abzugeben Markt, Grabenstraße, Goldgasse bis Webergasse.

Gefunden eine gold. Brosche mit bl. Steinen im H. b. Petmecky, Lounienplatz. Abzuholen Schachstraße 6, Hinterh. Bart. Vorgerhern blieben 2 Regenschirme in Wirthshäusern stehen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2113

## Entlaufen

eine H. Toy-Terrier-Hündin (weiß mit schwarz und gelb). Abzugeben gegen Belohnung im Hotel "Zum Einhorn".

kleiner schwarzer Hund entlaufen. Näh. Mezergasse 1, im Laden.

## Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

## Villa Theresa

### auf der Schönen Aussicht

ist zu verkaufen. Näh. bei Frau Fürstchen, Rheinstraße 92, 3 Tr. sowie Herrngartenstraße 9. Part., Baubüro. 2120

**Ringofen**, Ländereien, bei ca. 15.000 Mtl. Anzahl, jährlich 6000 Mtl. Abzahlg. sofort zu verkaufen. A. L. Fink, Güteragent, Friedrichstraße 9, Spreest. 11-2.

Immobilien zu kaufen gesucht.

**Rentables Haus** in guter Lage zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Straßenummer und Rentabilität des Hauses unter L. 6 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

## Geldverkehr

### Hypotheken- | J. Meier, Tauriustrasse 18. | Agentur.

Capitalien zu verleihen.

Hypoth. Capital auf 1. Hypoth. auszuleihen. M. Linz, Mauergasse 12

### Auszuleihen

Mt. 30,000 auf 1. oder gute 2. Hypoth. M. 3000 auf 1. Hypoth. Mt. 3500 auf März, letztere beide auch auf's Land, durch

E. J. Simon, Göthestraße 5.

Hypoth. Capital auf gute 2. Hyp. auszuleihen. M. Linz, Mauerg. 12

45,000 Mtl. — 32,000 Mtl. — 28,000 Mtl. gegen 1. Hypoth. — 20,000 Mtl. — 9,000 Mtl. — 6,000 Mtl.

für gute 2. Hypoth. auszuleihen. Näh. durch E. Winkler, Tauriustrasse 27, 2 St. Sprezeit von 11-3 Uhr.

9-10,000, 15,000 u. 25,000 Mtl. auf Nachhypothek auszuleihen durch

M. Linz, Mauergasse 12.

Capitalien zu leihen gesucht.

Prima 2. Hypothek (28,000 Mtl.) zum 1. April oder früher zu cedieren gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

2000 Mark 2. Hypothek zu 5 % Zinsen auf ein Capital cedieren gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

1500 Mtl. zu 6 % Zinsen und dopp. Sicherheit zu leihen gesucht.

Off. u. M. 20 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Auf ein Ja Objet, Zins 90 Mille, wird vor 1. April ein Capital von

45,000 Mtl. zur 1. Stelle à 4 % und 17% resp. 25,000 Mtl.

2. Stelle à 4 1/2 % gesucht.

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Tauriustrasse 13.

3000 Mtl. auf 2. Hypothek (nach erster einer Ban-

den Tagbl.-Verlag erbeten).

8500 Mtl. g. dopp. feldg. Taxation auf Hens. u. Adler bei Wiesbaden

auf 1. Hypothek sofort gesucht. Offerten unter N. O. 5 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

300 Mtl. werden von einem Angestellten gegen Sicherheit zu leihen gesucht.

Off. u. A. M. 54 an den Tagbl.-Verlag.

**SPECIALGESCHÄFT**  
für Möbeltransport, Aufbewahrung, Verpackung.

**L. RETTENMAYER.** (mech. Aufzug) Rheinstrasse 17 (neu 23) ETABLIRT 1842.

Prompte Spedition  
Bureaux & Möbelspeicher von Reise-Effecten nach allen Plätzen der Erde.

1173 **WIESBADEN.** Täglich mehrmalige regelmässige Abholung.

## Miethgesuch

### Zur Vermietung

von Wohnungen, Villen, Geschäftslokalen etc. empfiehlt sich 99  
J. Meier, Vermiethungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Eine Bäckerei N. 2222 wird zu mieten gesucht. Öfferten unter

Ein ruhiges kinderloses Ehepaar sucht eine schöne freigelegte Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu mieten. Öff. unter H. N. 66 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

St. Parterrewohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller u. Mans., für ruhige Leute gesucht. J. Meier, Vermieth.-Agentur, Taunusstr. 18. 1971

Geräumige Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör in besserer Lage auf 1. Juli von ruhiger Familie zu mieten gesucht. Öfferten mit Preisangaben unter E. A. 100 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1660

**Gesucht** eine Etagewohnung in guter Lage von 8-9 Zimmern und Zubehör. Öfferten mit Preisangabe unter W. A. 26 an den Tagbl.-Verlag.

Nicht weit vom Gymnasium wird per April eine möblierte oder unmöblierte Bel-Etage von 6 Zimmern etc. auf ein Jahr ev. länger zu mieten gesucht. 1259

J. Meier, Vermiethungs-Agentur, Taunusstrasse 18. —

Zwei ruhige Leute suchen eine kleine Wohnung in einem Herrschaftshaus. Diejenen würden dagegen die Haushalt übernehmen. Öfferten unter H. D. an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Auf Anfang März 1891 sucht eine kinderlose Familie eine Wohnung von 3-4 Zimmern, gleichviel in welcher Lage. Öfferten unter H. 80 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Pensionär sucht auf 1. April 2-3 unmöblierte Zimmer. Bedienung und gute Lage erwünscht. Öfferten unter W. 15 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zwei Damen suchen 3 möblierte Zimmer für ca. 70 M. monatlich. Gef. Öfferten unter H. S. 12 postlagernd.

Gesucht von einem Herrn ein möbliertes Parterrezimmer mit separatem ungenutzen Eingang. Öfferten mit Preisangabe unter C. 3 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Per 1. October 1891

ein schönes

## Ladenlokal

mit großen Schaufenstern an feinster Geschäftslage von einem prima Hause gesucht.

Öfferten unter F. M. 400 an den Tagbl.-Verlag.

## Vermietungen

### Geschäftslokale etc.

**Laden** mit barstössender Wohnung (3 Zimmer und Zubehör) auf 1. April für 600 M. zu vermieten. Näh. Kirchhofsgasse 9, Part. 2127

**Laden** mit anstoßendem groß. Zimmer allein oder mit Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller in besserer Lage per 1. April zu verm. Zu ertragen Neugasse 24, i. Laden. 2110

**Laden** in der Langgasse vom 15. Februar bis 1. April abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2108

### Wohnungen.

**Widderstraße 40** ist ein oder auch zwei Zimmer mit Küche und Keller per 1. April zu vermieten. 2132

**Widderstraße 54** eine Dachwohnung auf 1. April zu verm. 2133

**Albrechtstraße 31** sind noch zwei Wohnungen von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später h. zu verm. Näh. Albrechtstr. 33 a. 2100

**Castellstraße 1** ist eine Dachwohnung auf 1. März und eine auf 1. April zu vermieten. 2102

**Castellstraße 3**, 2 Tr., ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Küche auf 1. April zu verm. Zu ertragen Röderstraße 3, im Baden. 2149

**Hellmundstraße 35**, Seitenb., 2 Zimmer, Küche auf 1. April zu vermieten. 2097

**Hermannstraße 6** eine H. Wohnung per April zu vermieten. 2097

**Karlstraße 10**, an der Rheinstraße, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör per 1. April an ruhige Mieter abzugeben. Einheit täglich von 1/10-1 Wom. und 1/8-5 Nachm. Näh. Part. 2095

**Lehrstraße 1** eine fl. Parterre-Wohnung auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 2098

**Aug. Schweitzer**, Feldstraße 23.

**Mariistraße 21**, Ecke der Meßergasse, ist wegen Geschäftübernahme meine bisherige, neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. 2139

**F. Mainhart.**

## Barfstraße 9b

ist die hochelegante 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Bad, Küche, Speisek. etc. (Verlouen-Ausgang befindet sich im Hause), auf den 1. April zu vermieten. Näh. bei Frau **Fürstchen**, Rheinstraße 92, sowie Herrngartenstraße 9, Büro-Bureau. 2116

**Philippssbergstraße 8**, 2. Et. 1., ist abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Balkon und allem Zubehör, für 600 M. zum 1. April oder später zu vermieten. Näh. dasselb.

**Schachtstraße 24** eine fl. Wohnung zu vermieten. 2089

**Schlachthausstraße 2a**, neben dem Schlachthause, eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern, Küche und Mansarde per 1. April zu vermieten. Näh. Vormittags dasselb. 2135

**Schwalbacherstraße 29** Wohnungen von 1 und 2 Zimmern nebst Küche per 1. April zu vermieten. 1660

**Steingasse 13**, 1. St., sch. gr. Logis zu vermieten.

**Taunusstraße 19** Bel-Grage mit Balkon, 3 Zim., Küche u. Zubeh., per sof. od. 1. April zu verm. 2121

**Walramstraße 18** eine Mansardewohnung zu vermieten. 2135

**Walramstraße 37** ist im Hth. eine fl. Dach-Wohnung von 2 Zimmern und Küche an ruh. Leute per 1. April zu vermieten. 2138

**Welltrichterstraße 40** ist eine Wohnung im 3. Stock auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 2131

**Gärtnerci Gotthardt**, Gingang Parkweg, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit oder ohne Stallung zu vermieten. 2101

Ein Dachlogis bis zum 1. April zu vermieten. Näh. Goldgasse 8, im Laden. 2115

### Möblierte Zimmer.

**Albrechtstraße 23**, Bel-Grage, unmittelbar an der Adolfsallee, großes freundl. möbliertes Zimmer mit 1 oder auch 2 Betten preisw. zu verm. 2108

**Bleichstraße 20**, 2. St., schönes geräumiges Zimmer möb. billig zu verm. 2104

**Moritzstraße 10**, 2. St., ein möb. Zimmer mit separaten Eingang zu vermieten.

**Röderstraße 41**, Ecke der Taunusstraße, ein feines möbliertes Zimmer (mit und ohne Kost) auf gleich zu vermieten.

**Schachtstraße 9b** ein möbliertes Zimmer an zwei

reinliche Arbeiter zu vermieten. 2104

**Stiftstraße 22** ein eins. möb. Zimmer an einen Herrn zu verm. 2104

Ein schön möb. Zimmer billig zu vermieten Kirchgasse 2b, 2. 2185

G. möb. Zimmer m. Kaffee u. Bed. monatl. 18 M. Mauerstraße 14, 2. r.

Ein schön möb. Zimmer mit zwei Betten und vollständiger Pension zu vermieten Michelberg 18.

**Gut möb. Zimmer** event. mit Clavierbenutzung zu vermieten Nerostraße 8, 1. rechts.

Ein einfach möb. Zimmer billig zu vermieten Rheinstraße 109, 3. 2152

M. möb. Zimmer mit 1 und 2 Betten zu verm. Saalgasse 22.

Mädchen erhalten Schlafstelle Hirschgraben 18, Dachl. 1.

Anst. j. Mann erhält Logis Lebstraße 9, 2.

Ein anständiges Mädchen kann Schlafstelle erhalten. Näh. Schachtstraße 5, Mittelbau Dachl.

Ein anständ. Mädchen kann Schlafstelle erhalten. Näh. Walramstraße 17.

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammer.

**Langgasse 39**, 1. St., großes leeres Zimmer (für Büro sehr geeignet) zu vermieten. Näh. im Laden. 2142

**Zwei schöne geräumige separierte Parterre-Zimmer** auf 1. April unmöbliert wegen Todesfall anderweitig zu vermieten Friedrichstraße 27, 1.

Ein gr. Dachzimmer auf 1. April zu verm. Schulberg 19, Part. 2099

## Fremden-Pension

**Wörthstraße 5**, 3, findet eine Dame angenehme Pension.

Eine Dame findet gute Pension in kleiner Familie für 70 M. monatlich. Öfferten unter A. M. 5 postlagernd.

Comfortable Pension mit 2 Zimmern für 4 M. 50 Pf. täglich.

Dicht am Kurhaus und Kochbrunnen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2144

**L SCHELLENBERG'SCHE HOF-BUCHDRUCKEREI**

Langgasse 25 WIESBADEN Metzgergasse 36

Saison-Neheit! Concert-Programme und Lieder-Texte auf "geräuschloses Papier" zweckmäßig, elegant, billig!

**Frische Schellfische**  
empfiehlt zum billigsten Preis 2151  
A. Nicolay,  
Ende der Adelheid- und Karlstraße 22.

**Frische Schellfische und Cabliane,**  
Fr. A. Müller,  
Adelheidstraße 28. 2148

**Schellfische 30 Pf., Cabliau 50 Pf.,**  
grüne Heringe 20 Pf., Bratbüdinge 80 Pf. z.  
empfiehlt J. Stolpe, Grabenstraße 6.

**Große Büdlinige 2 Stück 11 Pf.**  
bei Heh. Eifert, Neugasse 24. 2187

**Verschiedenes**

**Agenturen-Geschäft,**

nachweislich rentables, wird zu übernehmen gesucht. Gefällige Offerten hauptwohlerend Wiesbaden sub Agent erbeten. 2122

Ein t. cautiousl. kinderlo. Wirth sucht eine gut gehende Wein- oder Bier-Wirtschaft sofort zu übernehmen. Offerten unter W. an den Hessischen Anzeiger, Kreuznach.

Ein Kinder-Maskenanzug (Vorleinen) zu verleihen oder zu verkaufen Heisbergstraße 18, Part., b. Schmitt. 2096

Eleganter Herren-Domino zu verleihen event. auch zu verkaufen Michelberg 9, im Busgeschäft. 2105

Zwei Wäsche-Anz., frz. Generalin u. Poit., bill. zu xl. Bleichstr. 2, 3

Schöner Damen-Maskenanzug billig zu verl. Schwalbacherstr. 63, 1.

Zwei elegante Damen-Maskenanzüge billig zu vermieten Marktstraße 24.

Junge Mädchen können das Weißzeugnähnen und Nähmethoden gründlich erlernen bei

Chr. Heidemann u. M. Kleinschrot.

Webergasse 22, 3.

E. Kleidermacherin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Steingasse 2, 2. lins.

Decken werden gespült! Adlersstraße 8, 1 St. 2123

Wäsche jeder Art zum Waschen und Bügeln wird angenommen Hirschgraben 18, Dachl. 1.

Eine junge

**Fox-Terrier-Hündin,**

weiss und stubeurein, sehr wachsam, an eine Dame zu verschenken. Näh. Parkstraße 24.

Eine junge Frau wünscht ein Kind mitzustellen. Näh. Planterstraße 10, Hth. 2 St.

Unliebsam verspätet! U. I. W. v. d. E. herzl. Gratulation z. 21.1. 91. J. und G.

**Verkäufe**

 Mehrere gangbare Spezereiwaaren- und Ge- müse-Geschäfte sind sofort zu verkaufen, sowie mehrere Läden per 1. April zu vermieten durch Daniel Kahn, Schwalbacherstraße 53, 1 St. 2117

Ein Maskenanzug zu verkaufen. Näh. Helenenstraße 18.

**Noten,**

ca. 150 Hefte, nur gute Musik, bestehend in Opern, Potpourris, Liedern u. Musik-Alben, Symphonien, Sonaten zc., zwei- u. vierh. Edition Peters für 30 Pf. zu verl. u. zu besicht. v. 2-5 Uhr. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 2111

Tebs Sophas von 18 Mt. ab. Friedrichstraße 23, 1 St.

Ein mittelgroßer Kassenschrank billig zu verkaufen Kirchgasse 26 (Möbel-Lager). 2164

Eine Parthei gebrauchter Hand- u. Reisekoffer, 1 Korbkoffer, sowie neue Holzkoffer zu verl. bei F. Lammert, Sattler, Metzgergasse 37.

Schöner Kochen zu verl. Näh. Schwalbacherstr. 51, im Bäder.

 Ein schöner schwarzer Spitz, äußerst wachsam, zimmerrein, an Kinder gewöhnt, zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 2122

**Für Jagdliebhaber.**

Zu verkaufen ein 8 Monate alter Hühnerhund, sowie ein 1½ Jahr alter Dachshund (Hündin), ächte Rasse, beide von Farbe schwarz, mit Abzeichen, beim Jäger Loeber in Niedelbach v. Ufingen.

 Sechs bis acht reizende, 6 Wochen alte Hündchen, Rasse, schön gezeichnet, sind für 1 bis 2 Mt. per Stück zu verkaufen Friedrichstraße 21, Seitenbau.

Ein reizender Mopsbund, 1 Jahr alt, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2160

**Familien-Nachrichten**

**Todes-Anzeige.**

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem lieben Gott gefallen hat, meinen lieben guten Mann, unseren Vater, Sohn, Schwieger-Sohn, Bruder und Schwager,

**Kaufmann Wilhelm Jahn,**

heute Morgen um 8 Uhr von seinem langen, mit Geduld ertragenden Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen

Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen bittet um stille Theilnahme

Lina Jahn, geb. Leber.

Die Beerdigung findet Samstag, den 31. Jan., Nachmittags 3 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

Berwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unter einziges innig geliebtes Kind, Anna Linscheid, nach dreivöchentlichem Leiden heute Morgen um 6 Uhr in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 1. Februar, Vor- mittags 10½ Uhr, vom Sterbehause, Rheinstraße 56, aus statt.

Die trauernden Eltern:  
Peter Linscheid und Frau.  
Wiesbaden, den 29. Januar 1891.

# Seiden-Haus M. Marchand,

Langgasse 23.

Alleinige Fabrik-Niederlage Crefelder Seidenstoffe.

1170

## Cäcilien-Verein

Wiesbaden.

Sonntag früh 11 Uhr:

231

Gesamt-Probe.

## Turn-Gesellschaft Wiesbaden.

Samstag, den 7. Februar 1891,

Abends 8 Uhr,

in der



„Kaiser-Halle“:

## Grosser Maskenball,

wozu wir unsere Mitglieder und deren Angehörigen

freundlichst einladen.

220

Der Vorstand.

Restparthien  
einzelner Größen reinwollener

Kinder- und Damen-Strümpfe

in vorzüglichen Qualitäten  
zu reduzirten Preisen

empfiehlt  
Carl Claes,  
3. Bahnhofstrasse 3.

1239

## Pariser Kopfsalat und Blumenkohl.

E. Selkinghaus, Obstgeschäft,  
Spiegelgasse 5.

## Frische Schellfische (große Fische)

per Pfund 35 Pf. eingetroffen bei

2143  
J. Schaab, Grabenstraße 3.

Nepfverkauf, per Ktr. 4 und 7 Mt., per Kumpf 30 und 45 Pf.,  
Schulberg 15, 1 St. hoch.

## Gesellschaft „Fraternitas“.

Samstag, den 31. Jan. 1891,  
Abends präcis 8 Uhr 11 Min.:

## Grosser Maskenball

in sämtlichen festlich decorirten Räumen  
der

„Kaiser-Halle“.

Der Vorstand.

NB. Der Eintritt ist nur gegen  
Vorzeigung **personell gültiger** Ein-  
ladungskarten gestattet. Für Masken  
beliebe man Sterne bei Herrn Kaufmann  
**P. Hahn**, Kirchgasse 51, in Empfang  
zu nehmen.

89

## Gesellschaft „Saxonia“.

Samstag, den 31. Januar,  
Abends 8 Uhr:

## Grosser Maskenball

mit Preisvertheilung  
in der „Turnhalle“,

Hellmundstraße 33.

Karten sind zu haben:  
bei Herrn Aug. Engel, Gold-  
gasse 22, Herrn Ferd. Becker,  
Michelsberg 7, Herrn Vigilius,  
Marktstraße, Herrn Treitler,  
Faulbrunnenstraße und Abends an  
der Kasse.

Eintrittspreis Mt. —.50,  
Abends ds an der Kasse Mt. 1.—

## Große Maskengarderobe.

Domino's u. Kostüme für Herren u. Damen  
zu den billigsten Preisen zum Verleihen und Ver-  
kaufen.

NB. Gräss u. Ball-Anzüge billigst zu ver-  
leihen.

2163

A. Görlach,

22. Goldgasse 22, Ecke der Langgasse.

Porzellanofen, weiß, billig zu verf. Näh. Neugasse 24,  
Laden.

2146

## Auf Hofgut Geisberg

find drei Mästkühe und zwiebel-Mariotteln der Centner zu 3 M., sowie zwei Stück deutsche Doggen, eine junge und eine ältere, billig abzulassen.

## Unterricht



Gesucht eine gute Lehrerin  
Nicolaistraße 1, Part.



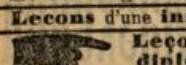
Gründliche Ausbildung im Englischen von einer Engländerin zu mäßigen Preise, sowie wirklich guten Clavier-Unterricht. Gute Empfehlungen. Näh. Philippsberg 1, 1.

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Geeks, 49 Langgasse. 18941

An English Lady from London gives lessons in Conversation, Grammar etc. on very moderate terms address P P 20 office of this Paper.

Staatenfischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Wellenstrasse 15, 1. Et.

Leçons de français par une Suissesse s'adr. M. B. 01 Tagbl.-Verlag.



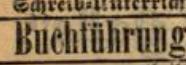
Leçons d'une institutrice française Nicolaistraße 20, 4.



Leçons de français d'une institutrice diplômée à Paris. Louisenplatz 3, Part.



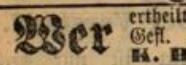
Spanisch ertheilt staatlich geprüfte Lehrerin (6 Jahre in Madrid). Frankfurter 15, 2 St., 8½-10½ Uhr.



Schreib-Unterricht, tausmännischer Duktus Saalgasse 82, 2.

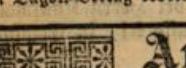


Buchführung. B. C. B. an den Tagbl.-Verlag. 1895



ertheilt einem jungen Mann billigst. Bitte-Unterricht? Gef. Offerten mit Preisangabe wolle man unter K. B. 10 hauptpostlagernd niederlegen.

Eine junge Dame ertheilt Anfängern nach gebregerer Methode Clavier-Unterricht à Stunde 75 Pfg. Offerten unter V. G. 5 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 21617



Arbeitsmarkt

Eine Sonder-Ausgabe des "Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstleistungen und Dienstangebote, welche in der nächsterstehenden Nummer des "Wiesbadener Tagblatt" zur Ansicht gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg. von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einholnahme.

### Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gef. drei angehende Jungfern, welche nähen können, sechs fein-bürgerl. Köchin, zwei Herrschaftsköchin, vier Zimmermädchen, fünf Mädchen für allein, drei Zimmermädchen in Pens., eine Köchin in Pens., eine Haushalt, welche die Küche verth. u. Küchenmädchen. Büro Germania, Hämergasse 5. Suche sofort eine deutsche Bonne mit guten Zeugn. in vorzügliche Stelle. Central-Büro, Goldgasse 5. Modes. gefucht. Offerten unter A. 18 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1899

### Modes.

Eine tüchtige Arbeiterin, perfect im Garnieren, für die Saison gefucht. Offerten unter L. G. 2 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2106  
Gebüre Taillen- und Rockarbeiterin gefucht. Marie Kobschat, Loukenstraße 41, 1.

Lehrmädchen für den Verkauf und für Puz gefucht. 1698  
H. Zahn. Mode-Geschäft, Kirchgasse 28.

### Lehrmädchen

für Puz gefucht. 2107  
L. Georg, Michelsberg 9.

Ein Lehrmädchen für mein Laden-Geschäft gefucht. Gustav Gottschall, Posamentier. Ans. Mädchen f. Kürschnereien u. Zuschu. gründl. erl. Kirchhofsgasse 7. Eine durchaus perfecte Büglerin gefucht. Nur Solche wollen sich melden, die wirklich versteckt sind. Näh. Wallstraße 10.

Eine zuverlässige Monatsfrau zu einer Dame zum 1. Febr. gefucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2078

Eine anst. solide Auswärterin, in der Nähe der Adolphsalze wohnend, wird sofort gefucht. Näh. Schleicherstraße 20, Part. 2162  
Es wird jemand zum Wecktragen gefucht. Näh. Bahnhofstr. 14. 1894  
Lehrmädchen zum 1. Februar gefucht Mainzerstraße 15. 2000

### Laufmädchen sofort ges. Kirchgasse 27.

Gesucht Küchenhaus-hälterin nach auswärts, Jungfer, ein bürgerliche Köchin für seine kleine Familien, gesuchtes Alleinmädchen zu einzelner Dame nach auswärts, bess. Hausmädchen nach Frankfurt für sofort u. tüchtige Allein-küchen u. Landmädchen durch Stern's Bür., Nerostraße 10. Eine fein bürgerliche Köchin, welche die Haushalte mit übernimmt, und ein durchaus zuverlässiges Kind. 2140

Gesucht durch Victoria-Büro, Nerostraße 5, ein bürgerliche Köchin in vorzügl. Herrschafts-, Alleinmädchen, welche kochen können, zu einzelner Herrschaften (gute Herrschaftshäuser), angehende Jungfer für hier und auswärts, ein b. Köchin, nicht unter 30 Jahr, nach Südamerika. Nur mit guten Zeugnissen Verschene mögen sich melden.

### Köchin

Gesucht, fein bürgerliche, Wilhelmstraße 13, 2, bei König (Worm.) 2012  
Gesucht eine prectice Köchin, ein Hausmädchen, welches nähen kann, bei hohem Lohn nach Frankfurt. Frau Jakobi, Untergasse 4, Biebrich.

Ein frärtiges reinliches Mädchen für Haushalt gefucht Mühlgasse 7, im Laden. 1105  
Ein Mädchen gefucht Hellmundstraße 49. 1773

Ein braves tüchtiges Zimmermädchen zum sofortigen Eintritt gefucht. Nur Solche, welche gute Zeugnisse haben, wollen sich melden Langgasse 46. 1859

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, gef. Röderstraße 28. 1140  
Ein Mädchen gefucht Wellstrasse 28. 1858

Ein Mädchen sofort gefucht Wellstrasse 28, 1 St. 1805  
Ein tüchtiges Mädchen sofort gefucht. Näh. Adlerstraße 63, Part. 1824  
Ein braves sauberes Mädchen auf sofort gefucht Jahnstraße 22, 1. 1917

Ein anständiges Mädchen gef. Schwalbacherstraße 33, im Laden. 1876  
Ein Mädchen oder eine Monatsfrau gefucht Platterstraße 8, Part.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gefucht Metzgergasse 34. Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen wird für jede Haushalt gefucht Leberberg 4, 3. St. 2036

Ein braves kräft. Mädchen gefucht Häfnergasse 11. 2086  
Gesucht zum 14. Februar ein gewandtes reinliches Hausmädchen, das servire kann, mit guten Zeugnissen Grubweg 19. 2067

Ein anständiges tüchtiges Hausmädchen auf sofort bez. 1. Februar gefucht Helenenstraße 17, Part. 2065  
Wanted at once an experienced Nurse who must speak English to take charge of two children aged three and five years. Apply to Mrs. Clark, Louisenstraße 12.

Ein Mädchen, welches kochen kann und jede Haushalt versteht, auf sofort gefucht. Näh. Walramstraße 5, Bel. Et. 2080

Erfahrener älteres Kindermädchen gefucht Langgasse 14, 2 Et. 2064  
Auf 15. Februar oder früher wird ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und Haushalt versteht, gef. Näh. Friedrichstraße 41, 2. Et. 2092

Ein reinliches Mädchen gefucht Kirchhofsgasse 4. 2062  
Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Haushalt versteht, auf sofort gefucht. Geschw. Broelsch, Gr. Burgstraße 10. 1901

In 11. Familie findet ein ruhiges fleißiges Mädchen Stelle für Küchen- und Haushalt. Näh. Kirchgasse 10, 2. Et. 2051

Eine anständige Kinderfrau oder ein erfahrener Kindermädchen wird gefucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Neroth 31, täglich von 2-4 Uhr. 2027

Ein zuverlässiges Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann, auch Haushalt mit übernimmt, wird auf 1. Februar gefucht. Göthestraße 20, 1. Et. 2027

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Haushalt versteht, sofort oder zum 1. Februar gefucht bei L. Hess, Webergasse 4. 1884

Ein junges braves Mädchen wird gefucht Langgasse 50, im Laden. 2050

Plac.-Büro Kreideweis, Tannusstr. 55, hält sich zur Vermittlung von Personal bei reeller Bedienung bestens empfohlen.

Ein Dienstmädchen gefucht Michelsberg 18. 2180  
Gesucht ein anständiges Mädchen, welches kochen kann und in allen Haushaltserfahrungen ist. Elisabethenstraße 31, 1 St., von 10 Uhr an.

Ein Mädchen gefucht Hellmundstraße 39.

Ein Mädchen zum 1. Februar gefucht Schulgasse 4.

Gesucht per sofort ein tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, gegen hohen Lohn Kirchgasse 49, 2 St. 2130

Junges braves Mädchen gefucht Webergasse 58, Part. 2128  
Gesucht ein Mädchen zu zwei alten Leuten Mauergasse 9, 1 St.

Einfaches braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, Haushalt versteht und gute Zeugnisse hat, gefucht. Weise erhält den Vorzug. Schriftliche Offerten unter Z. 189 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Ein tüchtiges Mädchen für jede Arbeit sofort gefucht.

W. Petri, Louisenstraße 2.

Ein anständiges treues und zuverlässiges Mädchen, nur mit guten Bezeugnissen, wird sofort gesucht Dorotheimerstraße 2, 1.

Ein Dienstmädchen gesucht Saalgasse 22.

Ein braves tüchtiges Hausmädchen für 1. Februar gesucht

Café, Friedrichstraße 22.

Ein einfaches Mädchen für Küchen u. Haushalt gesucht Philippssbergstraße 21, Part.

**Ein Fräulein**, w. die gute Küche versteht, als Stütze

gesucht. Central-Büro, Goldg. 5.

Ein Mädchen für Küche und Haushalt gesucht Schulgasse 10, 2154

Ein anständiges Mädchen für die Küche und für einen Theil der

Haushalt gesucht Adolphs-Allee 27, 2 Tr.

Ein starkes und zuverlässiges Mädchen für Haushalt zum 15. Februar

gesucht Friedrichstraße 88, 2 St. r.

Junges Mädchen, 15—16 Jahre alt, wird in N. Haushalt z. 2. Febr.

gesucht Moritzstraße 21, 4. St. r.

Ein gewandtes solides Mädchen, das gut bürgerlich Kochen kann u. jede

Haushaltserrichtung, wird gesucht. Näh. Rheinstraße 57, Part.

**Hausmädchen**, straße 1, 2. St. r.

Gesucht mehrere Hochheimermädchen.

Bureau Germania, Häfnergasse 5.

### Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Anständiges Mädchen (Beamtentochter) empfiehlt als Jungfer oder Kinderfrau.

Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Eine geb. Dame sucht Stelle in einem Geschäft, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, die doppelte Buchführung zu erlernen gegen geringes Salair, auch wäre dieselbe geneigt, eine Stelle als Kassiererin anzunehmen. Gesl. Oefferten unter E. H. 44 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Wittwe mit Maschine sucht Beschäftigung zum Nähen und Ausbessern von Weißzeug und Kleidern. Näh. Adelheidstraße 33, Seiten. Part.

Ein Mädchen, welches das Bügeln erlernt hat, sucht weitere Beschäftigung in einer Wäscherei. Näh. Adlerstraße 61.

Eine perfekte Büglerin sucht Beschäftigung. Mezgergasse 21, Dachl. Mädchen sucht Monatsstelle. Adlerstraße 17, Mansarde.

Eine junge unabhängige Frau sucht Monatsstelle. Bleichstraße 25, Part.

Eine j. Kinder. Wittwe i. Monatsstelle i. Morg. N. Weberg. 37, i. Lab.

Eine unabhängige Frau sucht Arbeit; auch nimmt dieselbe Monatsstelle an. Näh. Steingasse 10, 1 St. rechts.

Eine Frau sucht für Nachmittags Monatsstelle. Walramstr. 31, Stb. 1. 1.

Eine Frau i. Beschäftigung z. Waschen. Näh. Kirchgasse 42, Seiten. 1.

Ein 14-jähriges Mädchen sucht Stelle für Mittags zu Kindern. Näh.

Wellstrasse 19, Hinterh. Dachl. r.

Ein Waschmädchen i. dauernde Stellung. N. Wellstr. 33, Hth. Part.

**Eine unabhängige Wittwe** sucht Stelle zur Führung des Haushalts ob. Monatsstelle für den ganzen Tag. Näh. Hochstraße 20, 2 St. h.

**Eine selbstständige Herrschaftsköchin** sucht Stelle. Röder-

Herrschäftsökchin Central-Büro, Goldgasse 5.

Ein gebildetes Mädchen, welches perfect englisch und französisch spricht, schneidern und fräßen kann, sucht Stelle als Jungfer oder Fräulein zu erwachsenen Kindern. Gesl. Oefferten Nicolaisstraße 19, 2. Etage, erbeten.

Stellen suchen durch Victoria-Büro, Nerostraße 5, zwei

Repräsentantinnen mit vorzüglichen Bezeugnissen, drei Haushälterinnen mit guten Empfehlungen, ein Fräulein zur

Stütze, welches gut Kochen kann, Bayern, eine geprüfte Erzieherin, jetzt noch im Ausland thätig, Köchinnen, Hand- und Alleinmädchen.

### Zur Stütze der Haushfrau

sucht ein älteres ans. Mädchen, welches in jeder Küche u. Haushalt erf.

ist, Stellung in f. Familie. Gute Behandlung wird gr. Gehalt vorges.

Gute Bezugn. vorh. Gesl. Oeff. erb. u. Z. 1958 a. d. Tagbl.-Verlag.

Ein ans. Mädchen, welches näht, bügelt u. serv., jede Haushalt versteht, mit 5-jähr. Bezugn. empfiehlt Central-Büro, Goldgasse 5.

Eine ältere Person sucht Stelle; dieselbe ist in allen Haushaltungssachen erfahren, mit besten Bezeugnissen verfehlt u. übernimmt auch die selbstständige Führung eines Haushaltes. Näh. Neugasse 4, 1.

Ein bei. Mädchen, Westfalen, welches die sein bürgerliche Küche erlernt hat, sucht Stelle in einer kleinen reinen Familie; am liebsten als Mädchen

allein. Näh. Dauersstraße 12, 1 St.

Ein besseres Hausmädchen, welches näht, bügelt und servirt,

mit guten Bezeugnissen empf. Central-Büro, Goldgasse 5.

Ein Mädchen mit guten Bezeugnissen, gebient hat, sucht Stelle

als Alleinmädchen. Näh. Hellenstraße 22, Hinterh. Part.

**Empfehle** eine kein gebild. Dame, Bwe., Köchlein,

durchaus verf. in allen Zweigen des Haushaltes, zu einem kein gebild. älteren Herrn, sowie verf. kein

bürgerl. Köchlein mit best. Empfehl. Frau Wintermeyer.

Ein geb. Fräulein, das in Küche, Haush. u. Handarb. u. im Schneider-

leibh., auch mit Kindern umzugehen versteht, wünscht sogl. Stellung.

Näh. im Tagbl.-Verlag.

2160

**Wintermeyer's** Büro, Häfnergasse 15, gegr. 1804, empfiehlt ein älteres Fräulein mit prima Alttesten, das sehr gut nähen und bügeln kann, als Weißzeugbeschickerin oder als Bonne zu gröheren Kindern für gleich.

Resolute Wirthschafterin, Aus hülfeköchin, Kassecköchin, gewandtes besseres Kinderfrau, veritable Stütze der Hausfrau empfiehlt sofort Stern's Büro, Nerostraße 10.

Ein Mädchen, das selbstständig Kochen kann und Haushalt mit über-

nimmt, sucht Stelle. Näh. Hellmundstraße 45, Mittelb. Part.

Ein tücht. Mädchen sucht Stelle zum 1. Febr. als Haush-

mädchen. Näh. Augustgasse 11, 1 Tr.

Tüchtiges Alleinmädchen oder kein bürgerliche Köchin sucht Aus hülfest. durch Stern's Büro, Nerostraße 10.

Ans. Mädchen sucht Stelle als Alleinmädchen zum 12. Februar. Näh.

Langgasse 50, 2 Tr., aber nur zwischen 4—6 Uhr.

Hotel-Personal empfiehlt und placirt Bureau Germania, Häfnergasse 5.

### Männliche Personen, die Stellung finden.

### Stadt-Reisender-Gesu. h.

Eine hiesige Weinhandlung sucht zum Besuch von Stadt und Land einen tüchtigen Stadtreisenden. Oefferten unter V. Z. an den Tagbl.-Verlag erbeten.

1955

### Bau-Techniker

gesucht. 2126

### Näh. Herrngartenstraße 9.

**Bau-Techniker** findet in seiner freien Zeit Beschäftigung. Adressen unter W. H. postlagernd Wiesbaden. 2125

Ein Mechaniker oder Schlosser wird gesucht zur Beaufsichtigung eines Gasmotors, elektrischer Beleuchtung mit Accumulatoren-Betrieb.

Dampfheizung z. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2141

Ein Schreinergehülfen gesucht Wellstrasse 16.

Ein tüchtiger Bauschreiner gesucht Herrngartenstraße 9. 1688

Ein tüchtiger Glaser gesucht Bleichstraße 12. 2009

Einen tüchtigen Landschaftsgärtner sucht J. Herbeck, Gr. Burgstraße 3.

2150

Per sofort oder zu Ostern ein mit angemessener Schulbildung ver-

sehener i. Mann als

**Lehrling** gesucht.

Adolph Wild,  
Zapeten-Manufaktur.

Ein Junge kann die Holzbildhauerei erlernen bei

J. Thum. Bildhauer,

Walramstraße 33.

Lehrling mit guter Schulbildung sucht Hexamer, Graveur. 2124

Ein kräftiger Junge kann die Bäckerei erlernen. 2011

Chr. Schütz, Wellstrasse 26.

Ein kräftiger Junge kann die Bäckerei erlernen Webergasse 41. 2156

**Ein Kellner-Lehrjunge** wird gesucht im Hotel Petersburg. 2114

Hausbürsche gesucht Adolphstraße 7. 2048

**Einen jungen Hansburischen** sucht

2147

**L. Strauss,** Langgasse 32.

**Hausknecht**, 14—16 Jahre alt, stadtundig, sofort gesucht

Langgasse 10.

Ein junger Hansburische zum 15. Februar gesucht Häfnergasse 2. 2158

Ein tücht. Schweizer gegen hoh. Lohn gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2157

Ein Schweizer gesucht Moritzstraße 5. 2079

### Männliche Personen, die Stellung suchen.

**Ein Küfer**, 25 Jahr., sucht Stellung auf Holz- oder

Kellerarbeit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2006

Ein junger Mann, Sohn eines Beamten, sucht Lehrstelle als Zahntechniker. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2087

# Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz

— gegründet 1861 — mit Zweigniederlassung in Frankfurt a. O.  
ist die anerkannt beste Bezugsquelle für

Material- und Colonialwaaren, Landesproducte, Delicatessen, Conserven aller Art, Wein, Spirituosen, Taback, Cigarren, Steinkohlen und böhmische Braunkohlen.

Jahres-Umsatz mehr als 5 Millionen Mark. — Ausführliche Waaren- und Preis-Verzeichnisse werden kostenfrei übersandt.

Adressieren Sie genau: An den Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz

oder, wenn Ihnen Frankfurt a. O. näher liegt:

An die Verkaufsstelle des Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein in Frankfurt a. O. (Br. à 191/1) 19

## Jeder Vater

einmalige oder jährliche geringe Prämien-Zahlungen — für einen neugeborenen Knaben beträgt beispielsweise nach unserem Tarif I. für Mk. 1000, zahlbar bei der Einstellung des Versicherten in das Heer, die Prämie **einmalig** Mk. 189,70 oder **Jährlich** Mk. 19,50 — sichert man den dienenden Soldaten eine pecuniäre Unterstützung und gestaltet den Dienst zu einem leichteren und weniger fühlbaren.

Unter Berücksichtigung der bisherigen Erfahrungen bietet unsere **Militärdienst-Versicherung** in ihren technischen Unterlagen dem Versicherungsnachnehmer **absolute Sicherheit**. Die Prämien-Beiträge sind bei unserer Gesellschaft **billiger** als bei der älteren Concurrenz, **weil wir von vornherein mit den jetzt bestehenden Einstellungsverhältnissen rechnen konnten**. Da die Gesellschaft auf Gegenseitigkeit beruht, **so fließen die erzielten Netto-Uberschüsse den Mitgliedern in Form von Dividenden wieder zu**. Prospekte gratis. Man wende sich an die Direction der

Hamburger Militärdienst-, Aussteuer- u. Alters-Versicherungs-Gesellschaft in Hamburg  
oder an die Bezirksdirection in Wiesbaden (Herr Herm. Brötz, Mainzerstrasse 24). 177

Freitag, den 30. Januar, Abends 8 Uhr,  
in der Kaiser-Halle:

Vortrag des Herrn Professor Holsten aus Heidelberg  
über:

### Das protestantische Gewissen.

Der Eintritt ist frei, doch kann am Eingang ein Beitrag zu den Kosten des Saales gegeben werden.

Nach dem Vortrag geselliges Zusammensein der Mitglieder.

Zu zahlreichem Besuch lädt ein 2129

Der Vorstand des Protestantischen-Vereins.

Dr. R. Fresenius,  
Geh. Hofrat und Professor.

## Haarleidende.

Alle, welche mit diesem Uebel behaftet sind, sollten nicht veräumen, sich **schleunigst** an den Unterzeichneten zu wenden. Dersele heilt die hartnäckigsten Fälle unter Garantie für Erfolg!

Kein Geheimmittel, kein Schwindel!

### 1000 Mark

Demjenigen, der nach beendet Kur nicht geheilt ist. (H. 4559) 67  
Zahlreiche **Dankschreiben**. Prospekte gratis und franco.

F. Kiko, Herford.



### Ostender Fischhandlung,

27. Nerostrasse 27 und auf dem Markt.

Steinkutten, Ostender Seezungen, Gablum, Schellfische, Limandes, Petermännchen, Zander, lebende Hechte, lebende Karpfen &c. &c. empfiehlt in frischster La Ware

Joh. Wolter.

Verantwortlich für die Redaktion: W. Schulte vom Brühl. für den Anzeigenteil: G. Rötherdt. Beide in Wiesbaden.  
Druck und Verlag des L. C. Schuster'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

soll seine Söhne in  
frühesten Jugend bei  
unserer Gesellschaft in  
die **Militärdienst-  
Versicherung**

einkaufen. — Durch

beispielsweise nach unserem

Technischen Unterlagen dem Versicherungsnachnehmer **absolute Sicherheit**.

Die Prämien-Beiträge sind bei unserer Gesellschaft **billiger** als bei der älteren Concurrenz, **weil wir von vornherein mit den jetzt bestehenden Einstellungsverhältnissen rechnen konnten**. Da die Gesellschaft auf Gegenseitigkeit beruht, **so fließen die erzielten Netto-Uberschüsse den Mitgliedern in Form von Dividenden wieder zu**. Prospekte gratis. Man wende sich an die Direction der

Ital. Kastanien (Maronen),

das Pfund 15 und 20 Pfg., empfiehlt

F. Strasburger,

Kirchgasse 12. Ecke der Faulbrunnenstrasse.

## Bekanntgebung.

Die Vorräthe der

Rosenthal'schen Mäntel-Fabrik

30. Marktstrasse 30

müssen wegen **Aufgabe des Ladens** in Kürze geräumt sein, deshalb

## Total-Ausverkauf

sämtlicher

Regen-Mäntel, Jaquetts, Winter-Mäntel,

Kinder-Mäntel, Tricot-Taillen

zu jedem Preise,

ohne Rücksicht auf den Werth derselben.

Wegen Mangel an Raum sind **keine Gänsefedern** billig zu verkaufen. Näh. Römerberg 23, 2 St.

224

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 25.

Freitag, den 30. Januar

1891.

## Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

für die Monate Februar und März werden hier im Verlag — Langgasse 27 — auswärts von unseren Nebenstellen und den Postämtern entgegengenommen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist in Folge seines über alle Schichten der hiesigen, besonders kauffähigen Bevölkerung ausgebreitet,

— auch das Fremdenpublikum —

umfassenden Leserkreises von unübertroffener Wirkung als Anzeigebatt für die Stadt Wiesbaden.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch außerhalb, besonders in der nächsten Umgebung unserer Stadt, seinen Leserkreis immer mehr erweitert, ist Anzeigen in demselben auch dort der Erfolg gesichert.

Der Verlag.

### Feuerwehr-Dienstpflicht.

Die Feuerwehr- und Löschordnung der Stadt Wiesbaden vom 21. Dezember 1875 bestimmt in § 3: „Verpflichtet zum Eintritt in die Feuerwehr sind die hiesigen Bürger, Bürgersöhne und die temporär hier wohnenden selbstständigen Gewerbetreibenden (§ 8 des Raff. Gewerbegeges vom 9. Juni 1860). Die Pflichtigkeit zum Dienste beginnt mit dem vollendeten 25. und dauert bis zum vollendeten 40. Lebensjahre.“ Mit Bezug auf diese Bestimmung werden die betreffenden hiesigen Einwohner aufgefordert, sich im Laufe dieses Monats auf dem Feuerwehr-Bureau, Zimmer Nr. 18, im neuen Rathaus, Vormittags von 8 bis 12½ Uhr an- resp. abzumelden. Bei der Abmeldung sind die erhaltenen Ausrüstungen in gutem, reinlichem Zustande abzuliefern.

Wiesbaden, den 10. Januar 1891.

Der Branddirector. Scheurer.

## Schützenverein.



Montag, den 2. Februar, Abends

8½ Uhr, findet unsere

### 1. ordentliche General-Versammlung

im „Nonnenhof“ (Damen-Saal) statt.

#### Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht.
- 2) Rechnungsablage.
- 3) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 4) Feststellung des Budgets vor 1891.
- 5) Ergänzungswahl des Vorstandes.
- 6) Verschiedenes.

unsere verehrlichen Vereinsmitglieder werden hierdurch zur zahlreichen Beteiligung ergebenst eingeladen.

247

Der Vorstand.

Große Auswahl in  
Masken und Fächern zu 45 Pfsg.  
Bazar Neugasse 9.

1466

## Brauer-Ball!

Unser diesjähriger Brauer-Ball findet  
Samstag, den 31. Januar, Abends 8 Uhr,  
im

### Römer-Saale

statt, wozu wir unsere Herren Prinzipale, Directoren,  
Braumeister und Collegen ergebenst einladen.

1329

Das Comité.

## Für Brautleute!

Einige compl. Schlafzimmer-Einrichtungen, verschiedene Plüschtücher  
garnituren sehr preisw. zu verkaufen.

1822  
B. Schmitt, Friedrichstraße 18.

## Den Rest der Tagblatt-Kalender für 1891

gibt von heute an

zu 10 Pf. das Stück

ab der Verlag des

„Wiesbadener Tagblatt“  
Langgasse 27.

Schönheit des Antlitzes  
wird erreicht durch

# Leichner's Fettspuder und Leichner's Hermelinpuder

(beste Gattung Fettspuder).

Gesichtspuder für Tag und Abend, festhaftend, macht die Haut schön, rosig, jugendfrisch, weich; er ist unschädlich und man sieht nicht, dass man gepudert ist. — Auf allen Ausstellungen mit der goldenen Medaille ausgezeichnet; im Gebrauch beim höchsten Adel, der ganzen Künstlerwelt und ist zu haben in allen Parfumerien, jedoch nur in verschlossenen Dosen mit der Schutzmarke "Lyra und Lorbeerkrantz". Man verlange stets:

**Leichner's Fettspuder.**  
L. Leichner, Parfumeur-Chimiste, Königl. Hoftheaterlieferant, Berlin.

119



Rein Cacao und Zucker. !! Deutsche Industrie!! Rein Cacao und Zucker.

Für den grösseren Konsum empfehlen besonderer Beachtung:

Extraf. Van.-Choc. Nr. 3a. blau Pap. à 1/2 Ko. M. 2,—  
do. do. do. " 6a. orange " " " 1,60  
Fein do. do. " 8a. grün " " " 1,20  
do. do. do. " 9a. Kais. rot, " " " 1,—  
Speise-Choc. zum Rohessen in kleinen Tafeln und  
Packet: 50, 75, 100 und 125 Pf.  
Haushaltungs-Choc. m. Van. in Kistchen v. 6 Pf.  
à Kistchen M. 5,50, à 1/2 Ko. M. 1,00.  
Krümel-Choc. m. Van. à 1/2 Ko. M. 1,60, 1,20, 1,00.  
Puder-Chocolade ohne Van. (auch Cacao mit Zucker  
genannt) à 1/2 Ko. 120 Pf. (Dr. & 6) 18

Zu haben in den meisten Konditoreien, Kolonial-  
waren-, Delikatess- und Drogen-Geschäften.



## Geschäfts-Verlegung.

Mit dem heutigen habe ich mein Geschäft von Hellmundstraße 48 nach meinem Hause Hermannstraße 12, Ecke der Walramstraße, verlegt. Für das mir in meinem alten Lokale in so reichem Maße geschenkte Vertrauen und Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, dasselbe mir auch ferner bewahren zu wollen.

Achtungsvoll

**Philip Wink,**

Metzger, Hermannstraße 12.

P. P. Zugleich empfehle ich alle gangbaren Fleisch- und Wurstsorten in nur prima Ware bei coulanten Preisen und aufmerksamer Bedienung.

Achtungsvoll

Ph. Wink.

12 Medaillen und Ehrendiplome.

## Loeflund's ächtes concentr. Malz-Extract.

Das beliebteste Husten- und Katarrh-Mittel, zugleich ein Kräftigungsmittel für Kinder.

Malz-Extract mit Eisen für Blutarme und Bleichsüchtige.

Malz-Extract mit Kalk für zehrende Kranke und schwächliche Kinder.

Malz-Extract mit Leberthran verdaulicher und besser als Thran.

**Loeflund's Malz-Extract-Bonbons**

die bekannten wirksamsten Hustenbonbons. 226

In allen Apotheken leicht zu haben.

Gesellschaft Ed. Loeflund &amp; Co., Stuttgart.

In Schweizer Käse per Pf. 1 Pf. In Limburger Käse per Pf. 45 Pf. Käpfel per Pf. 10 und 12 Pf. Schmalbacherstraße 11. 50 Pf. Käpfel 40 Pf. Käpfel 50 Pf. per Stumpf, zu haben Albrechtstraße 5, Hinterhaus Part. 22109

## Russischen Thee!

Empfehle meine persönl. eingekauften, direkt importirten russischen Thee's aus Stachia und Schanghai in plombirter russ. Originalpackung.

(St. Ag. 640) 15

M. 3. 4,25. 6,50. 9. Schwarze Thee pro Pf.

M. 13 und 16,25. grüne " "

M. 26 gelbe Starawaneenthee " "

Gundeisheim (Württemberg) — Odessa.

F. Würtenberger, Theeimport.

Gemüsenudeln per Pf. 24, 30, 35 bis 60 Pf.  
Für. Blaumen, groß und süß, per Pf. 30 bis 40 Pf.  
Apfelschnitten per Pf. 30 bis 50 Pf.  
gemischtes Obst, 8 Sorten, per Pf. 40 und 60 Pf.  
Macaroni per Pf. 35 bis 50 Pf.  
Brühmacaroni bei 5 Pf. per Pf. 27 Pf.  
Linsen per Pf. 12, 16, 22, 26 und 30 Pf.  
Bohnen per Pf. 12, 14, 16 und 18 Pf.

Grabenstr. 3. **J. Schaab**, Gleishstr. 15.

Die erste Wiesbadener Specialität für  
Hausmacher Eier-Schmitt-Nudeln

hat erlangt, dass kein Koch, keine Köchin, keine Hausfrau ihre Nudeln selbst mehr macht, weil dieselben frisch wie Backware jeden Tag zu haben sind, weil Gemüse-Nudeln den vollen Ei gehalt haben, weil Suppen-Nudeln der Suppe den frähesten Eiweißgehalt geben und weil es keine irgendwie brüderlichen Nudeln sind. Bei Pfund 65 Pf. (bei Mehrabnahme billiger) erhält

**H. Weiner**, Mauerstraße 12, Part. (Gang durch's Thor.)

Frische Neuwedieper 208

## Schellfische.

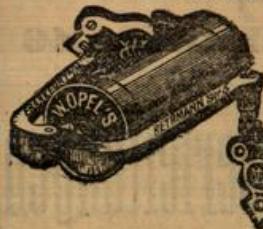
Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Lebendfrische große fette Schellfische,  
Gäbliau, Schollen, frisch gew. Stocische (Blüthenwein), per  
Pf. 23 Pf. Sac. Kunz, Ecke Bieck u. Walramstraße, 200

Prima Läringe per Stück 6 Pf. Limburger Käse per Pf.  
46 Pf. Birnenkäse per Pfund 24 Pf. bei

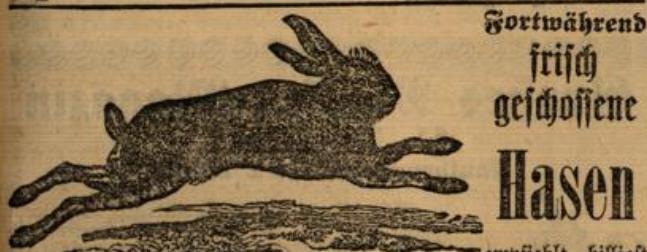
G. Horz, Adlerstraße 31.

Unentbehrlich für Hotels, Restaurants, Hospitäler, Villen, öffentliche und private Bauten.



Opel's  
selbstthätiger  
Thürschließer  
(vorzüglich kon-  
struiert), mit den  
neuesten Verbesse-  
rungen.  
Zweijährige  
Garantie.

Hauptniederlage für Wiesbaden:  
W. Hanson, Schlossermeister, Bleichstr. 2.



Fortwährend  
frisch  
geschossene  
Hasen

empfiehlt billigst

Joh. Geyer, Hoflieferant,  
3. Marktplatz 3.

Fernsprechstelle 47.

2086

In allen  
Sorten



in allen  
Sorten

der Handlung hinc. und ostind. Waaren  
von J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.  
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei

H. & R. Schellenberg,  
2 Webergasse 2.

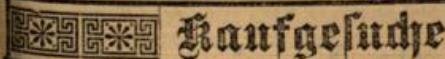
284

Frankfurter Würstchen

per Stück 15 und 17 Pf.

sowie frische Mettwurst empfiehlt

Carl Schramm, Schweinemesser,  
Ecke der Friedrich und Schwalbacherstraße.



Ich bezahle ausnahmsweise gut

abgelegte Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefel, Fracke,  
Mützen, alte Bett, Gold- und Silbersachen u. s. w.

N.B. Komme auf Bestellung vñltlich in's Haus.

S. Landau,  
Webergasse 31.

Antiquitäten und Kunstdgegenstände werden zu  
den höchsten Preisen angekauft.

N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

Ein gut erhaltenes Taschenklavier oder Flügel zu kaufen

gekauft. Näh. Karlstraße 44.

Eine große gut erhaltene Badewanne mit Heizvorrichtung wird zu verkaufen gesucht Dötzheimerstraße 17, 1. St.

## Verkäufe

### Eine gut eingerichtete Schreinerei

Krankheit halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. durch die 1321  
Immobilien-Agentur von Wilh. Merten,  
Taunusstraße 21.

Walramstraße 5 Geschäft zu verkaufen oder Laden zu vermieten  
für 1. April. 407

Einige Barletta-Kosse zu verkaufen  
Jahnstraße 11, 2. St.

Ein Maskenanzug zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 48. 1827

### Pianino

fast neu, freizeitig, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verlag. 1734

Aerostraße 12 werden folgende Herrschafts-Möbel sehr billig abgegeben: 1 Nussbaum-Herrschreibtisch mit Asteinlagen, 1 Nussbaum-Wandschrank mit Toilette, 1 3-sitziger Damestaschen-Divan, 1 Panel-Sophia mit Tellerbrett. Anzahlen von 10-12 und 2-5 Uhr. 1942

Ein- u. zweitändig. Kleider- u. Küchenmöbel, Bettstellen, Waschkommoden, Tische, Weizengießtr. (Eichenh.), z. verf. Schreiner Thurn, Schachstr. 19. 21703

Ein g. gearb. sch. Canape b. z. verf. Webergasse 48, 2 St. I. 1803

Drei verschiedene Sofas, eine Garnitur, Sophia, 2 Herren-, 4 Damen-Sessel, in Lederplüsch-Bezug, eine ditto in Bordeaux, ein Tisch, eine Kommode sofort zu verkaufen 43. Schwalbacherstraße 43, Hinterhaus 1 St.

Ein Sophia billig zu verkaufen. Näh. Galbgasse 9. 1891

Ein Canape, Kantalettoff, gut erhalten, für 30 Mk., ein Chaiselongue und vier Barockstühle für 35 Mk. zu verkaufen. Näh. im Tagbl. Verlag. 2091

Neu solid gearb. Canape bill. abzug. Michelsberg 9, 2 St. I. 2087

### Zu verkaufen

sehr billig ein schwarzpol. Stehspiegel (geeignet für Confectionsgeschäfte) Friedrichstraße 10 bei C. Eleinsheim. 908

Zu verkaufen Wilhelmstraße 18, 3 St., Küchenmöbel, 1 Bett, 2026  
einf. Waschtisch, Leiter, Kleidergestelle und Sonstiges.

### Für Hausgebrauch

und Näherinnen: einige sehr gute, wenig gebrauchte Nähmaschinen unter Garantie billig abzugeben Michelsberg 7. 20077

Eine gut närende Howe-Nähmaschine für Schuhmacher billig zu verkaufen im Nähmaschinen-Geschäft Michelsberg 7. 21012

Ein leichter gebrauchter Milchwagen zu verkaufen Feldstraße 16.

Ein neuer Schneppfarren zu verkaufen Jahnstraße 19. 1910

### Mauritiusplatz

(Würtemberger Hof) werden abgegeben vom Abriss der Gebäude gute große Schiefer, Fenster, Laden-Erker mit Rahmen, Spiegelglas u. Rolladen, Thüren, Thore und Fenster, ev. wird das Hauptgebäude, circa 14/12 Mir. groß, zweistöckig (gezim. Fachwände) und ausgebaut. Dachstock mit sämtlichen Thüren, Fenstern, Türl, Bettledungen, Fußböden, Dachgesims und Schieferdach zusammen verkauft. D. r. obere Stock und Dachstock ist noch fast neu und alles Holz von bester Qualität. Näheres dorfselbst und Wilhelmstraße 3. 250

Ein Transportir-Herd und ein Flügel so. sehr bill. zu verkaufen Grabenstraße 34.

Seu und Grummet zu verkaufen Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 20. 1792

Schönes Kornstrob ist zu haben Adelhaidstraße 71. 717

Ein 8 Monat alter Fox-Terrier, feiner Damen-Hund, abzugeben Friedrichstraße 44, Hinterhaus 2. St. 1799

Schöne junge Moyshündchen, 7 Wochen alt, abzugeben Weilstraße 16. 1710

Großer wachsender Hohhund zu verkaufen Feldstraße 9, Hth. 2. St.

Stallhasen sind zu verkaufen Schwalbacherstraße 23.

Zwölf Buchweibchen, zwei gute Hähne und zwei große Hennen zu verkaufen Albrechtstraße 43, Dachl.

# F. Dofflein,

46 Friedrichstrasse. Wiesbaden, Friedrichstrasse 46

(in den seitherigen Lokalitäten des Herrn C. Buchner).

## Installations-Geschäft für Gas- und Wasserleitungen, verbunden mit Lampenlager,

empfiehlt sich den Herren Interessenten unter Zusicherung sachgemässer und sorgfältiger Ausführung aller Aufträge bei billigen Preisen.

Pläne und Kostenanschläge gratis.

**Drucksachen** aller Art  
werd. elegant, rasch  
u. bill. angefertigt in  
Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,  
20 Kirchgasse 20. 19174

### Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart.

Unter Aufsicht der Königl. Regierung.

Gesammt-Vermögen 57 Millionen Mark.

Anlage von Capitalien auf sofort beginnende, lebenslängliche Leibrente, wodurch bei dem gesunkenen Zinsfuss, namentlich solche Personen, welche auf die Erträge ihrer Capitalien angewiesen sind, eine Gelegenheit haben, ihr Einkommen **auf die sicherste Weise** bedeutend zu erhöhen. Statuten, Prospekte und jede sonstige Auskunft durch die

Haupt-Agentur **Jacob Zingel**,  
Gr. Burgstrasse 13. 1898

### !!!Stelleiter!!!

Eine neue schwarze lackirte Stelleiter mit 12 Treppen billig zu verkaufen bei **Chr. Tietke**, Querstrasse 1, Eckladen. 1907

## Schwarze Fantasiestoffe und Cachemire,

weisse und crème Fantasiestoffe und Cachemire, sowie eine grossartige Auswahl uni und farbiger Kleiderstoffe in nur prima Qualitäten empfiehlt zu bekannt billigen Preisen.

22 Marktstrasse. **Wilhelm Reitz**, Marktstrasse 22.

1945

## Großes Masken-Magazin G. Treitler, Faulbrunnenstrasse 2 und 3.



Wie bekannt ohne Concurrenz. Da mein Maskenlager über 250 complete feine Herren- und Damen-Maskenanzüge und Dominos umfahrt, so habe ich mir vis-a-vis noch einen Laden errichtet, um dem verehrlichen Publikum besser Gelegenheit zum Aussuchen zu bieten. Dominos in Latsch von 3 M. an, in andern Stoffen von 80 Pf. an, ganze complete Herren- und Damen-Anzüge mit allem Zubehör von 2 M. an, ganze Gruppen- und Ritterkostüme, schwarze Fracks, sowie alle neuen Maskenartikel billig. Jeder einzelne Theil wird leih- und kaufweise abgegeben. 1918

## Originelle Masken-Hüte

in grosser Auswahl.

**Bina Baer**,  
Langgasse 25.

**Geldschrank** (Brandes'scher) mit Trejor  
billig zu verf. Röh. im Tagbl.-Verlag. 1918

**Ein Wohlthätigkeits-Comité gewährt Arbeits- und Obdachlosen ohne Unterschied der Confession bis auf Weiteres Nachtquartier und warmes Essen, wofür die Karten unentgeltlich bei Herrn Kaiser, Platterstraße 2, in der Zeit von 11 bis 12 und 1 bis 3 Uhr abzuholen sind.**

Durch die andauernde strenge Kälte sind Hunderte von Arbeitern brod- und obdachlos geworden. Um diesem Elende zu stemmen, soweit es vereinten Kräften möglich ist, soll am Dienstag, den 3. Februar, 8 Uhr, ein Subscriptions-Ball in den Sälen der Wiesbadener Casino-Gesellschaft, Friedrichstraße 22, stattfinden, dessen Ertrag dazu verwandt werden soll, täglich einer möglichst großen Anzahl arbeits- und mittellosen Leute, ohne Unterschied der Confession, Nachtquartier bezw. warmes Essen in der Herberge zur Heimath, Platterstraße, sowie in der Suppenanstalt des Frauen-Vereins zu erkaufen.

Subscriptionslisten liegen auf bei den Herren **Jurany & Hensel Nachf., Feller & Geeks und Moritz & Münzel**, Eintrittskarten à 4 M. sind daselbst, wie bei den unterzeichneten Damen des Comités zu haben.

Das Comité wendet sich mit der innigen Bitte an alle mildthätigen Herzen, dem Unternehmen ihre Unterstützung zu gewähren, und ist des allgemeinen Anklanges gewiss, denn wer sollte nicht von Mitleid ergriffen werden und von dem Wunsche, zu helfen, wenn man der großen Zahl Derer gedenkt, die, tatsächlich des Nothwendigsten entbehrend, der rauhen Kälte ausgesetzt, ihre Nächte unter Gottes freiem Himmel verbringen müssen?

Somit ist den Einwohnern Wiesbadens, sowie den hier weilenden Fremden Gelegenheit geboten, durch zahlreiche Theilnahme an dem guten Werke zu helfen.

Das Comité bittet, die Karten möglichst bald lösen zu wollen, damit das Werk der Unterstützung schnell in Angriff genommen werden kann.

Wiesbaden, den 23. Januar 1891.

Frau Hauptmann **Nowina von Axt**, Mainzerstraße 17.  
" **Eichelsheim**, Friedrichstraße 10.

" **Consul Glade**, Mozartstraße 7.

" **Kalkbrenner**, Friedrichstraße 12.

Freifrau von **Knoop**, Bierstadterstraße 13.  
von **Oer zu Egelborg**, Leberberg 12.

Frau General von **Schmeling**, Excell., Franz Abtstraße 6.  
Hon. Mrs. **Wellesley**, Wilhelmplatz 7.

Frau **Wollweber**, Burgstraße 16.

Freifrau von **Ziegler-Klipphausen**, Frankfurterstr. 24.

## Subscriptionsball

### 3. Februar, im Casino.

Um 10 Uhr findet gemeinschaftliches Abendessen statt. Karten hierzu à 2 M. 50 Pf. sind bei dem Restaurateur des Casinos bis Dienstag Mittag 12 Uhr zu lösen.

Damen in Ball-Toilette, Herren in Frack und weißer Cravatte.

### Das Comité.

**Bankcommandite Oppenheimer & Co.,**

Bank- und Wechselgeschäft,  
Rheinstraße 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.  
Billigste und sorgfältigste Bedienung.  
Controle aller Verlösungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

## Mainzer Carneval-Verein.

Sonntag, 1. Febr. 1891,

Nachmittags von 5 Uhr  
11 Minuten bis gegen  
9 Uhr Abends:

### Große

**Fremden-Sitzung**  
in der nährlich geschrückten  
Narrhalla (Stadthalle)  
zu Mainz.

Eintrittspreis an der Kasse M. 4  
ohne Unterschied für Damen und  
Herren.

Kassenöffnung 3 Uhr 11 Min.

Im **Borverkauf** sind Karten  
zu M. 3.— zu haben:  
in Wiesbaden in der Cigarren-  
handlung des Herrn **Bergmann**,  
Langgasse;

in Mainz in unserem Bureau, Emmeranstraße 30, sowie in der Cigarren-  
handlung von **J. B. Heim Jr.** (Schusterstraße 54, Schillerstraße 50  
und Bordere Bräfigasse 3).

Nach **Cure-Wiesbaden** wird voraussichtlich ab Kastel Abends  
11 Uhr ein Extrazug verkehren.

### Das Comité.

Die obligatorischen nährlichen Kopfbedeckungen für Herren werden  
am Saaleingange bei der Contrôle ausgegeben.

(No. 22277) 150

**Mein Adressbuch von Wiesbaden**  
und Umgegend  
pro 1891/92

ist zur Zeit in der Bearbeitung begriffen und bitte ich um ges. Mittheilung  
von Geschäfts- und Wohnungs-Veränderungen u. s. w. Gleichzeitig lade  
ich zur Subscription auf das Buch ergebenst ein. Obgleich dessen In-  
halt abermals verbessert, sowie (neben Biebrich-Mosbach, Bierstadt,  
Dossheim und Sonnenberg) durch ein Verzeichniß der Bewohner von  
**Zangen-Schwalbach** vermehrt wird, bleibt der  
seitherige billige Subscriptionspreis von M. 4.50 bestehen. Der spätere  
Ladenpreis beträgt M. 5.50.

Ferner empfehle ich den **Inseratenheft** meines Werkes zur ges.  
Benutzung. Dasselbe hat in Folge seiner anerkannt sorgfältigen Be-  
arbeitung und seines vielseitigen Inhalts (außer dem über 700 Seiten  
umfassenden allgemeinen Theil, ca. 70 Seiten, enthaltend Tarife, allgem.  
interessirende geistliche und volkstümliche Bestimmungen n. s. w.) hier und  
in der Umgegend eine so allgemeine Verbreitung gefunden,  
daß **circa drei Viertel** sämmtlicher im Ge-  
brauch befindlichen Wiesbadener Adressbücher von mir be-  
zogen sind, weshalb sich das Werk auch als ausgezeichnetes  
Insertionsorgan repräsentirt. Prospects bezügl. der Insertions-  
bedingungen stehen auf Wunsch gerne zu Diensten.

1816

**Carl Schnegelberger,**  
Verlagsbuchhandlung und Buchdruckerei,  
20. Kirchgasse 20.

„Flora“,  
vorsprüngliche 5-Pfg.-Cigarre,  
per 100 Stück M. 4,50, empfiehlt 1667  
Langgasse 45. A. F. Knefeli, Langgasse 45.

**Gummi-** Waaren aus Paris.  
Feinste Specialität.  
Preislist. gratis. 177  
Ph. Rümper, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

Gegen Scropheln, Drüsenleiden etc.  
ist das beste, seit Jahren an anderen Orten längst bekannte Mittel

**Dr. Mayer's natürl. Dorschleberthran.**

Wegen seiner grossen Heilwirkung wird er allen ähnlichen Artikeln  
vorgezogen und speziell ärztlicherseits empfohlen. 2021  
Vorrätig in Flaschen à 50 Pf. im Depot für Wiesbaden bei

**Wilh. Heinr. Birck, Droguerie,**  
Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.

**Kohlen,**

fämmliche Sorten von den besten Zechen in nur  
1a Qualitäten,

**Buchen- u. Kiefern-Holz etc.**

empfiehlt billigst 20295

**W. A. Schmidt,**  
Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-  
Handlung.  
verlängerte Nicolaistraße, Moritzstraße 13.

**Ruhrkohlen,**

beste stückreiche Ware, per Fuhr 20 Ctr. über die Stadtwaage franco  
Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 20 Mark empfiehlt

**A. Eschbächer.**

Wiesbaden, den 28. October 1890. 20244

**Verschiedenes**

Schmerzlose Zahnoberation  
mit Anwendung von

**Schlafgas,**

angenehm zu nehmen und durchaus unschädlich.

**Max Beck,**

pract. Zahnarzt,  
Wilhelmstr. 18 (Alleeseite), 2. Eingang, Wilhelmsplatz 17.  
Sprechst. Vm. 9—12, Nm. 2—6. Unbemittelte 8—9. 1998

Allm. Agentur des Norddeutschen  
Lloyd in Bremen. Villen zu Originalpreisen.  
Jede Auskunft gratis. 10684

**J. Chr. Glücklich.**

Ein erstes Haus in Bordeaux sucht für den Verkauf seiner Weine  
einen gut empfohlenen Agenten.

Fr. Offerten unter T. S. 24 befolgt der Tagbl.-Verlag.  
Ein cautiousfähiger Wirt sucht eine gangbare Wirthschaft per  
1. April. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1489

Ein Capitalist sucht sich mit 50—60 Mille thätig  
od. still an einem lucrativ. Untern. zu betheiligen.  
J. Meier, Aventurgeschäft, Taunusstr. 18. 1268

Ein schöner Herren-Maskenanzug zu verleihen. Näh.  
Neugasse 20, 1 St. 2054

**Dominos**

für Damen und Herren zu verleihen und zu  
verkaufen. 1766

Aufertigung nach Maß binnen 1 Tage.

**Modegeschäft Wilh. Weber,**  
Taunusstraße 2.

Damen-Maskenanzüge zu verl. Rheinstraße 87, Part. I.

Masken-Anzug (Schäferin) zu verl. Schwalbacherstraße 39, Ost.

Zwei hübsche Dominos zu verl. od. zu verkaufen Kirchhofsgasse 7.

Mehrere preisgekrönte Masken-Kostüme sind billig zu verleihen  
bei Frau L. Bender, Wue., Nerostraße 9, 1 St. Dasselb. werden  
neue Kostüme, sowie Herren- u. Damen-Dominos angefertigt. 1110

Elea. Phantasiekostüm f. Frauen zu verl. Kapellenstr. 2a, V. r. 1818

Mehrere Damen-Masken-Kostüme wurden mir von Herrschaften  
billig zu verleihen übertragen. 1188

Frau Pauline Glaubitz, Kl. Kirchgasse 2.

Zwei Damen-Maskenanzüge zu verl. Marktstr. 11, Hrb. 2 St.

Eleganter Domino zu verleihen. Frau Meyer, Schillerplatz 3, 2.

Ein eleganter Damen-Masken-Anzug (Preismaske)  
zu verleihen Saalgasse 20, 1 St. h.

Damen-Masken-Anzüge zu verleihen Louisen-  
straße 24, Neub. 3 St. links. 1808

Eleg. Dam.-Mädchenanz. (Student.) z. verl. Haulbrunnenstr. 6. 2088

Eleganter Damen-Maskenanzug zu verleihen  
Welltrixstraße 7, 2. Et. 2028

Ein eleg. Domino zu verleihen. Näh. Schmalbacherstr. 9, 2 St. 1848

Ein noch neuer Maskenanzug zu verleihen oder zu  
verkaufen. Näh. Al. Schmalbacherstr. 16, 1 St. 1081

Zwei elegante Damen-Maskenanzüge zu verleihen Taunus-  
straße 2, Modegeschäft. 1765

Welltrixstraße 27 elegante Masken-Kostüme zu verl. 1558

Atlas-Domino und Atlas Elfässerin zu verleihen oder  
zu verkaufen Burgstraße 5. 1736

Bill. Masken-Garderobe (Spanierin) abzug. Nebergasse 50, 2 r., 2—3.

Alle Sorten Stühle werden billig und dauerhaft gestochen,  
reparirt und polirt bei  
H. Kappes, Stuhlmacher, Schwalbacherstraße 25, vis-à-vis dem Kaulbrunnen. 2026

Alle Sorten Stühle werden billig gestochen, polirt und  
reparirt. A. May, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 17036

**Weiß- und Buntstickerien** werden  
befoigt (2 Buchstaben von 10 Pf. an) Nöderstraße 37, Part. 1938

Eine Kleidermacherin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in  
und außer dem Hause. Näh. Oranienstraße 27, Hinterh. 1 St. 1472

Eine perfekte Büglerin sucht noch einige Privatkunden. Näh.  
Stiftstraße 23, 2. Et. 1787

Perf. Büglerin empf. sich in u. außer dem Hause. Schachtstr. 30, 1.

**Handschuhe** werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-  
macher Giov. Scappini, Michelberg 2. 1145

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen u. schnell  
und pünktlich befoigt Bleichstraße 21, Part.

Wäsche z. Waschen u. Bügeln w. angen. Walramstr. 31, St. r. 2 L.

Oranienstraße 25 kann zu jeder Zeit Wäsche  
gekauft werden. 1787

Rheingauer, in der Weinzeit vertrauter Mann, empfiehlt sich  
zum Schneiden der Weinläde, Gartenanlagen und Anlegen derselben z.  
unter bill. Berechnung. Helenenstraße 9, Ost. 1.

**Wer hat Mitleid?**

Für eine schwergeprägte Familie, welche durch lange Krankheit  
an den Rand des Verderbens gekommen ist (es sind einige hundert  
Mark Doctor- und Apothekerkosten zu zahlen!), bitten wir dringend um  
rasche Hülfe. Auskunft ertheilen und Geben nehmen entgegen Schwester  
Marie, vorstehende Schwester der Gemeinde-Diaconissen, Helenenstraße 24,  
L. Friedrich, St. Louisenstraße 82.

Ein armer Blinder, der lange Zeit krank war und dadurch in  
großer Notthitze ist, bitte gehrte Wohlthäter  
um eine Unterstützung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1276

**Biebrich-Mosbacher  
Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.**

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben  
besiehe man bei Herrn W. Kratzenberger, Bahnhofstr. 4,  
zu machen, woselbst auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 165

**Gedenkt der nothleidenden Thiere.**

**Lederjett,** geruchlos, per Doce 10 Pf., Militäreeffekten-  
handlung Schwalbacherstraße 11.

Wegen Räumung meines Gartens an der Schiersteiner Chaussee ver-  
kaufe ich billige: Hochblühende und wurgeläufige Rosen, Nelkenjäger  
und Sämlinge, d. Sorten winterharter Stauden, einen großen  
Posten russischer Veilchen, Magnolien, Coniferen, Wärme- und  
Salpianen u. s. w.

Gartenbesitzer besonders zu empfehlen.

**J. Herbeck,**  
Kunst- und Handelsgärtner,  
3 Große Burgstraße 3. 20699

**Seinste Harzer Kanarien.**

Habe von heute ab direct aus meiner Züchterei am Harz eine Aus-  
wahl Vögel mit den f. u. zartest. Gesangstouren hier Neugasse 9 aus-  
gestellt und möchte ich besonders alle Liebhaber und Kenner, sowie meine  
alte geehrte Freundschaft hierauf aufmerksam machen.

**Victor V. Henning,**

Wiesbaden,  
9. Neugasse 9 (Bazar).

NB. Auf Wunsch lasse auch direct vom Harz aus versenden und  
übernehme für gefundne Kunst u. d. Werth d. Vögel jede  
Garantie. Preis- u. Gesangstafeln gratis u. franco. 1468

**Angekommene Fremde.**

(Wiesb. Bade-Blatt vom 29. Januar.)

Adler.	Schmidt, Kfm.	Bordeaux
Honsberg, Kfm.	Remscheid	Stiersadt, Kfm.
Frank, Kfm.	Crefeld	Köln
Rhein, Kfm.	Nenss	Mainz
Fürstenheim, Kfm.	Genf	Gabali, Kfm.

**Allesaal.**

Hotel Block.		Nonnenhof.
v. Lenney.	Haag	Schubert, Kfm.
		Wagner, Kfm.
		Krüger, Kfm.
		Montore, Kfm.
		Wolff, Kfm.
		Müller, Ingen.
		Müller, Fr.
		Becker, Fr.
		Pfälzer Hof.
		Fall, Kfm.
		Felzer, Kfm.
		Reichard.
		Rhein-Hotel & Dépend.
		Kaiser, Fr.
		White, Rent.
		Schützenhof.
		Scheidt, Kfm.
		de Gracier.
		Tannhäuser.
		Bast.
		Taunus-Hotel.
		Dahlmann, Rent.
		Dusner, Rent.
		Sevoers, Fr.
		Düttgen, Kfm.
		Kramer, Kfm.
		Gothilf, Kfm.
		Einhorn.
		Weigert, Kfm.
		Bodenstein, Kfm.
		Pott, Kfm.
		Birkmayer, Kfm.
		Hirsch, Kfm.
		Kaufmann, Kfm.
		Schuchhardt, Kfm.
		Grüner Wald.
		Pahl, Kfm.
		Schauach, Kfm.
		Pension Hotel Kaiserbad.
		v. Berg, Fr.
		Sode, Ingen.
		Reittersteid, Kfm.
		Köhler, Kfm.
		Eisenbahn-Hotel.
		Weyermann, Kfm.
		Haas, Kfm.
		Düttgen, Kfm.
		Kramer, Kfm.
		Gothilf, Kfm.
		Rhein-Hotel Kaiserbad.
		Ebens, Rent.
		Elberfeld
		Solingen
		Walldorf
		Berlin
		Grüner Wald.
		Pahl, Kfm.
		Schauach, Kfm.
		Pension Hotel Kaiserbad.
		v. Berg, Fr.
		Sode, Ingen.
		Reittersteid, Kfm.
		Köhler, Kfm.
		Eisenbahn-Hotel.
		Weyermann, Kfm.
		Haas, Kfm.
		Düttgen, Kfm.
		Kramer, Kfm.
		Gothilf, Kfm.
		Rhein-Hotel Kaiserbad.
		Ebens, Rent.
		Elberfeld
		Solingen
		Walldorf
		Berlin
		Grüner Wald.
		Pahl, Kfm.
		Schauach, Kfm.
		Pension Hotel Kaiserbad.
		v. Berg, Fr.
		Sode, Ingen.
		Reittersteid, Kfm.
		Köhler, Kfm.
		Eisenbahn-Hotel.
		Weyermann, Kfm.
		Haas, Kfm.
		Düttgen, Kfm.
		Kramer, Kfm.
		Gothilf, Kfm.
		Rhein-Hotel Kaiserbad.
		Ebens, Rent.
		Elberfeld
		Solingen
		Walldorf
		Berlin
		Grüner Wald.
		Pahl, Kfm.
		Schauach, Kfm.
		Pension Hotel Kaiserbad.
		v. Berg, Fr.
		Sode, Ingen.
		Reittersteid, Kfm.
		Köhler, Kfm.
		Eisenbahn-Hotel.
		Weyermann, Kfm.
		Haas, Kfm.
		Düttgen, Kfm.
		Kramer, Kfm.
		Gothilf, Kfm.
		Rhein-Hotel Kaiserbad.
		Ebens, Rent.
		Elberfeld
		Solingen
		Walldorf
		Berlin
		Grüner Wald.
		Pahl, Kfm.
		Schauach, Kfm.
		Pension Hotel Kaiserbad.
		v. Berg, Fr.
		Sode, Ingen.
		Reittersteid, Kfm.
		Köhler, Kfm.
		Eisenbahn-Hotel.
		Weyermann, Kfm.
		Haas, Kfm.
		Düttgen, Kfm.
		Kramer, Kfm.
		Gothilf, Kfm.
		Rhein-Hotel Kaiserbad.
		Ebens, Rent.
		Elberfeld
		Solingen
		Walldorf
		Berlin
		Grüner Wald.
		Pahl, Kfm.
		Schauach, Kfm.
		Pension Hotel Kaiserbad.
		v. Berg, Fr.
		Sode, Ingen.
		Reittersteid, Kfm.
		Köhler, Kfm.
		Eisenbahn-Hotel.
		Weyermann, Kfm.
		Haas, Kfm.
		Düttgen, Kfm.
		Kramer, Kfm.
		Gothilf, Kfm.
		Rhein-Hotel Kaiserbad.
		Ebens, Rent.
		Elberfeld
		Solingen
		Walldorf
		Berlin
		Grüner Wald.
		Pahl, Kfm.
		Schauach, Kfm.
		Pension Hotel Kaiserbad.
		v. Berg, Fr.
		Sode, Ingen.
		Reittersteid, Kfm.
		Köhler, Kfm.
		Eisenbahn-Hotel.
		Weyermann, Kfm.
		Haas, Kfm.
		Düttgen, Kfm.
		Kramer, Kfm.
		Gothilf, Kfm.
		Rhein-Hotel Kaiserbad.
		Ebens, Rent.
		Elberfeld
		Solingen
		Walldorf
		Berlin
		Grüner Wald.
		Pahl, Kfm.
		Schauach, Kfm.
		Pension Hotel Kaiserbad.
		v. Berg, Fr.
		Sode, Ingen.
		Reittersteid, Kfm.
		Köhler, Kfm.
		Eisenbahn-Hotel.
		Weyermann, Kfm.
		Haas, Kfm.
		Düttgen, Kfm.
		Kramer, Kfm.
		Gothilf, Kfm.
		Rhein-Hotel Kaiserbad.
		Ebens, Rent.
		Elberfeld
		Solingen
		Walldorf
		Berlin
		Grüner Wald.
		Pahl, Kfm.
		Schauach, Kfm.
		Pension Hotel Kaiserbad.
		v. Berg, Fr.
		Sode, Ingen.
		Reittersteid, Kfm.
		Köhler, Kfm.
		Eisenbahn-Hotel.
		Weyermann, Kfm.
		Haas, Kfm.
		Düttgen, Kfm.
		Kramer, Kfm.
		Gothilf, Kfm.
		Rhein-Hotel Kaiserbad.
		Ebens, Rent.
		Elberfeld
		Solingen
		Walldorf
		Berlin
		Grüner Wald.
		Pahl, Kfm.
		Schauach, Kfm.
		Pension Hotel Kaiserbad.
		v. Berg, Fr.
		Sode, Ingen.
		Reittersteid, Kfm.
		Köhler, Kfm.
		Eisenbahn-Hotel.
		Weyermann, Kfm.
		Haas, Kfm.
		Düttgen, Kfm.
		Kramer, Kfm.
		Gothilf, Kfm.
		Rhein-Hotel Kaiserbad.
		Ebens, Rent.
		Elberfeld
		Solingen
		Walldorf
		Berlin
		Grüner Wald.
		Pahl, Kfm.
		Schauach, Kfm.
		Pension Hotel Kaiserbad.
		v. Berg, Fr.
		Sode, Ingen.
		Reittersteid, Kfm.
		Köhler, Kfm.
		Eisenbahn-Hotel.
		Weyermann, Kfm.
		Haas, Kfm.
		Düttgen, Kfm.
		Kramer, Kfm.
		Gothilf, Kfm.
		Rhein-Hotel Kaiserbad.
		Ebens, Rent.
		Elberfeld
		Solingen
		Walldorf
		Berlin
		Grüner Wald.
		Pahl, Kfm.
		Schauach, Kfm.
		Pension Hotel Kaiserbad.
		v. Berg, Fr.
		Sode, Ingen.
		Reittersteid, Kfm.
		Köhler, Kfm.
		Eisenbahn-Hotel.
		Weyermann, Kfm.
		Haas, Kfm.
		Düttgen, Kfm.
		Kramer, Kfm.
		Gothilf, Kfm.
		Rhein-Hotel Kaiserbad.
		Ebens, Rent.
		Elberfeld
		Solingen
		Walldorf
		Berlin
		Grüner Wald.
		Pahl, Kfm.
		Schauach, Kfm.
		Pension Hotel Kaiserbad.
		v. Berg, Fr.
		Sode, Ingen.
		Reittersteid, Kfm.
		Köhler, Kfm.
		Eisenbahn-Hotel.
		Weyermann, Kfm.
		Haas, Kfm.
		Düttgen, Kfm.
		Kramer, Kfm.
		Gothilf, Kfm.
		Rhein-Hotel Kaiserbad.
		Ebens, Rent.
		Elberfeld
		Solingen
		Walldorf
		Berlin
		Grüner Wald.
		Pahl, Kfm.
		Schauach, Kfm.
		Pension Hotel Kaiserbad.
		v. Berg, Fr.
		Sode, Ingen.
		Reittersteid, Kfm.
		Köhler, Kfm.
		Eisenbahn-Hotel.
		Weyermann, Kfm.
		Haas, Kfm.
		Düttgen, Kfm.
		Kramer, Kfm.
		Gothilf, Kfm.
		Rhein-Hotel Kaiserbad.
		Ebens, Rent.
		Elberfeld
		Solingen
		Walldorf
		Berlin
		Grüner Wald.
		Pahl, Kfm.
		Schauach, Kfm.
		Pension Hotel Kaiserbad.
		v. Berg, Fr.
		Sode, Ingen.
		Reittersteid, Kfm.
		Köhler, Kfm.
		Eisenbahn-Hotel.
		Weyermann, Kfm.
		Haas, Kfm.
		Düttgen, Kfm.
		Kramer, Kfm.
		Gothilf, Kfm.
		Rhein-Hotel Kaiserbad.
		Ebens, Rent.
		Elberfeld
		Solingen
		Walldorf
		Berlin
		Grüner Wald.
		Pahl, Kfm.
		Schauach, Kfm.
		Pension Hotel Kaiserbad.
		v. Berg, Fr.
		Sode, Ingen.
		Reittersteid, Kfm.
		Köhler, Kfm.
		Eisenbahn-Hotel.
		Weyermann, Kfm.
		Haas, Kfm.
		Düttgen, Kfm.
		Kramer, Kfm.
		Gothilf, Kfm.
		Rhein-Hotel Kaiserbad.
		Ebens, Rent.
		Elberfeld
		Solingen
		Walldorf
		Berlin
		Grüner Wald.
		Pahl, Kfm.
		Schauach, Kfm.
		Pension Hotel Kaiserbad.
		v. Berg, Fr.
		Sode, Ingen.
		Reittersteid, Kfm.
		Köhler, Kfm.
		Eisenbahn-Hotel.
		Weyermann, Kfm.
		Haas, Kfm.
		Düttgen, Kfm.
		Kramer, Kfm.
		Gothilf, Kfm.
		Rhein-Hotel Kaiserbad.
		Ebens, Rent.
		Elberfeld
		Solingen
		Walldorf
		Berlin
		Grüner Wald.
		Pahl, Kfm.
		Schauach, Kfm.

folge auch fleißig that. Unser Berlehr war ganz zwanglos, unsere Väter lebten nur ihrer Arbeit und die Tante ihren Gedichten, die ich ihr, um sie nicht zu verleben, ganz so zurückgab, wie ich sie erhielt, wodurch ich ihr Herz gewann. Sie mußte natürlich meine Leidenschaft für ihre Nichte bemerken, aber sie störte uns nicht. Das war eine selige Zeit, und doch war auch sie getrübt. So sehr ich Victorine anbetete, so sah ich doch auch ihre Fehler. Sie war eitel, und was mich am meisten erschreckte und peinigte, sie war genuss- und geldsüchtig. Reich zu sein, schien ihr die höchste irdische Seligkeit. Hätte ich sie nicht so ausschließlich, so hingebend geliebt, wir hätten uns oft entzweit, weil unsere Ansichten so ganz entgegengesetzt waren; allein ich bezwang mich und ließ sie sprechen. Sie war ja doppelt reizend, wenn sie erregt und begeistert war. Aber jeder so sehnlich ausgesprochene Wunsch nach Reichtum verlebte mein Herz, wie das Rizen eines scharfen Dornes. Ich sah sie an und dachte, sie müsse mir meine Bitte, ihre Sehnsucht zu unterdrücken, an den Augen ablesen, sie aber verstand mich nicht. Weil ich sie zuletzt alle Tage besuchte, so oft ich freie Zeit hatte, machte mich die Tante darauf aufmerksam, daß die Dienstboten im Hause mich für den Verlobten ihrer Nichte halten möchten. In der nächsten Stunde stand ich vor dem Maler, der über meine Werbung um seine Tochter sehr überrascht war. „Jungster Mann,“ sprach er, „Victorine ist ja noch ein Kind, und Sie, sind Sie denn so vermögend, schon jetzt an eine Heirath denken zu können? Ihre Anstellung wird so bald noch nicht erfolgen; wenn Sie in fünf Jahren Assessor sind, dürfen Sie sich gratulieren; das aber ist eine zu lange Zeit. Was würde Ihr Vater sagen, wenn ich zu einer solchen Brautschafft meine Zustimmung gäbe?“ „Mein Vater,“ antwortete ich, „würde sich nicht darum kümmern; wenn Sie mich nicht abweisen, hoffe ich seine Erlaubniß zu erhalten.“ „Dieser Erlaubniß müssen Sie erst sicher sein. Haben Sie denn mit dem Kinde schon darüber gesprochen?“ „Ich habe ihr gesagt, daß ich sie liebe, und da ich ehrlich bin, habe ich ihr nach meiner Ansicht damit zugleich einen Heirathsantrag gemacht.“ Er gab mir die Hand und sagte: „Das gefällt mir von Ihnen, das ist lobenswert; die Menschen aber werden Sie nicht verstehen, Sie werden noch viele Enttäuschungen erleben.“ Er öffnete die Thür und rief seiner Tochter. „Victorine, der junge Mann hat um Deine Hand angehalten, was soll ich ihm antworten?“ Natürlich mußt Du Ja sagen, denn ich liebe ihn.“ „Lappalie“, brummte er, „kommen wir nicht mit solchen Phrasen! Du weißt noch gar nicht, was Du sprichst; bedenke, daß Du wenigstens fünf Jahre warten mußt, bis Du seine Frau werden kannst. Ist Dir das nicht zu lang?“ „Nein, und wenn ich mein ganzes Leben warten müßte,“ lachte sie fröhlich. „Steht es so? dann habe ich überhaupt nichts mehr zu sagen“, schloß der Maler und griff wieder nach seiner Palette, „also warte und verliere die Geduld nicht. Und Sie, mein Lieber, bringen mir die Einwilligung Ihres Vaters.“ Ich fühlte inniges Mitleid mit meiner kleinen, kindlichen Braut. Sie wird so wenig von ihrem Vater geliebt, wie ich von dem meinigen, dachte ich. Wir haben gleiches Schicksal, umjomehr soll sie durch meine Liebe glücklich werden. Victorine fühlte es nicht so, wie ich. Sie legte triumphierend ihre Arme um meinen Hals und sagte: „Also ich bin Deine Braut.“ „Mir wäre es lieber,“ gab ich zärtlich zurück, „Du wärst schon meine Frau. Mir hängt, wenn ich an die lange Zeit des Wartens denke, Wirst Du es nicht bereuen, Dich an mich gebunden zu haben?“ „Wenn Du ein solch ernster, pedantischer Schulmeister bist, ist die Nüte jetzt schon da.“

Nicht ohne Bangen betrat ich das Gemach meines Vaters. „Ah, der Herr Sohn,“ brummte er, „was führt denn Dich zu mir? Du siehst doch, daß ich beschäftigt bin. Hast Du eines meiner Bücher gelesen und es nicht verstanden?“ „Ich möchte mit Dir über eine ernste Angelegenheit sprechen,“ hub ich schüchtern an. „Ich habe mich verlobt.“ „Was?“ schrie er. „Ja, verlobt,“ wiederholte ich fest. „Was, nun was willst Du denn von mir?“ „Deine Einwilligung, Vater.“ „Wenn Du den Schritt bereits gethan hast, kommt dieselbe zu spät.“ „Nein; denn von dieser hängt die Antwort meines künftigen Schwiegersohnes ab.“ „Wer ist denn dieser Dummkopf?“ „Unser Nachbar, der Maler Grünau.“ „Der hat nichts als Schulden, wie wir beim Kaufe unseres Hauses gesagt wurde. Was thust Du, wenn ich Nein sage?“

„Wirst Du mir gehorchen und diese Dummheit aufgeben?“ „Nein,“ rief ich. „Also,“ lachte er höhnisch, „warum fragst Du mich dann?“ „Ich habe Deine Zustimmung gewünscht.“ „Sondern nichts?“ Die kannst Du von mir aus haben, da meine Begehrung, wie Du eben sagtest, doch nichts nützt; aber Geld kann ich keines geben. Wann soll denn die Hochzeit sein? Von was sollt ihr leben?“ „Wir müssen eben warten, bis ich eine Anstellung habe.“ „Wenn Euch die Zeit nicht zu lang wird, meinetwegen; willst Du noch etwas?“ „Du gibst also Deine Einwilligung, Vater?“ „Zum Warten, jawohl; ist nicht der Mühe werth gewesen, mich zu stören, Dummheiten, Dummheiten!“ Ich hatte also meinen Wunsch erreicht, trotzdem war ich nicht freudig gestimmt, sondern es lag mir wie ein Druck auf der Brust. Ich ging in mein Zimmer und — weinte. Ich hatte nun eine geliebte Braut, Jahre unendlicher Wonne vor mir durch die Zustimmung meines Vaters und doch war mir so schwer zu Muthe, weil mir diese Zustimmung nur mit Hohn, mit grenzenloser Gleichgültigkeit gegeben wurde. War ich es denn all die Jahre hindurch nicht gewöhnt, daß mein Vater nichts nach mir fragte? Der Gedanke an meine Braut tröstete mich wieder. Sie soll mich entschädigen; auf sie übertrug ich all meine Liebe, sie allein auf der weiten Welt ist meine Heimat, mein Glück, meine Ruhe, mein Friede. „Wir haben lange Zeit,“ lachte Victorine, „bis wir Hochzeit feiern können. Aber mit der Aussteuer fange ich gleich jetzt schon an, ich werde Alles selbst nähen und bei jedem Stiche an Dich denken. Die Zeichnungen für die Stickereien mußt Du liefern.“ Ach, wir waren so glücklich! Victorine arbeitete und ich saß stundenlang neben ihr und zeichnete dieselben Buchstaben. So verließ das erste und das zweite Jahr. Sie wurde immer schöner, voller und reizender, ich aber wurde ängstlicher und unruhiger, ich konnte mir nicht verhehlen, daß unsere Charaktere, unsere Anschauungen und Interessen gänzlich verschieden waren. Meine finanziellen Verhältnisse waren sehr gedrückt. Meine Braut wünschte, daß ich ihr meine Liebe in zarten Aufmerksamkeiten und Geschenken beweisen sollte; ich trachtete also danach, mir etwas zu verdienen, um sie zufrieden zu stellen. Wie viele Nächte hindurch wachte ich, um mir durch schriftliche Arbeiten einige Mark zu erwerben, wofür ich Blumen, Bänder und dergleichen kaufen konnte. „Spar Dein Geld zusammen,“ sagte sie mir einmal, „und kaufe ein Loos, vielleicht ziehen wir den ersten Treffer.“ „Ist das Dein Ernst?“ fragte ich sie, „wirst Du Dich nicht vernachlässigen, gekränt fühlen, wenn ich von nun an immer mit leeren Händen komme?“ „Nein, im Gegenteil, ich habe dann wenigstens die Hoffnung, reich zu werden. Ich denke immer, wenn ich nur ein Loos hätte, damit ich Lustschlösser bauen könnte.“ Ich konnte mir aber nicht soviel ersparen, um ein Loos, wie sie es wünschte, zu kaufen. Ich saß und dachte lange nach, wie ich soviel Geld zusammenbringen könnte. Mein Blick fiel immer wieder auf das Kästchen, das ich von meinem Vater an meinem einundzwanzigsten Geburtstage erhalten hatte. Es war eine sehr werthvolle, mit Brillanten besetzte Uhr meiner verstorbenen Mutter darin. Diese Uhr war bisher mein Stolz und mein Reichtum, nie erlaubte ich mir, sie zu tragen. Sollte ich sie opfern? Nächte lang konnte ich über diesen Gedanken nicht einschlafen, es war das einzige Andenken von meiner Mutter, das ich hatte. „Norbert, in der nächsten Woche ist mein Geburtstag,“ sagte meine Braut, „ich hoffe, Du wirst mir ein Loos geben. Ich habe eine Ahnung, daß ich gewinne, es träumt mir jede Nacht.“ „Du träumst jede Nacht von Loosen, statt von mir,“ erwiderte ich traurig. „Das macht, weil Du mehr an das Geld als an mich denkst.“ Sie lachte und wiederholte ihre Bitte. Was wollte ich thun? Ich war ja doch nur ihr willensloser Slave. Ich ging heim, holte die Uhr, verkaufte sie und erwarb um den Preis ein Loos. An ihrem Geburtstage wickelte ich es in ein rosa Seidenpapier und steckte es in einen großen Strauß, den ich von unseren schönen Rosen gemacht hatte. Ich kann nicht sagen, daß ich ihr gerade freudig meine Gabe brachte. Es war nicht Neid. Ach, ich hätte ihr ja so gern Alles, was ich besaß, geschenkt. Aber das Andenken meiner Mutter, das einzige was ich von ihr hatte, hingeben zu müssen für ein Loos, das kränkte mich. Sie beobachtete nicht meine Miene, noch fühlte sie meine Verstimmung, sie sah nur mit großer Enttäuschung nach den Rosen in meiner Hand.

(Fortsetzung folgt.)

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

Nr. 25.

Freitag, den 30. Januar

1891.

## Bestellungen zum Bezug des „Wiesbadener Tagblatt“ in den Nachbarorten

für die Monate Februar und März nehmen jederzeit an:

in Biebrich-Mosbach . . . . .	Theod. Roemer,
„ Bierstadt . . . . .	Johann Lupp,
„ Dozheim . . . . .	Friedrich Ott,
„ Erbenheim . . . . .	Ortsbürger Stahl,
„ Rambach . . . . .	Frau Schlink Wwe.,
„ Schierstein . . . . .	Conrad Speth,
„ Sonnenberg . . . . .	Frau Christ. Wiesenborn Wwe.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ in der nächsten Umgebung Wiesbadens seinen Leserkreis immer mehr erweitert, ist Anzeigen in demselben auch dort der Erfolg gesichert.

Der Verlag.

## Madame Edouard's Salon.

Sale of French hats and bonnets.

Articles de Luxe.

Brussels kid gloves.

Gold Medal Paris Exhibition 1889.

2 Adolphstrasse.

## Immobilien

**Villen, Geschäfts- und Badehäuser, Hotels und Bauplätze**  
bester Lage zu verkaufen.

Hch. Heubel, Leberberg 4, am Kurpark.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40, 23365  
Verkaufs-Beratung von Immobilien jeder Art. Vermietung  
von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen. Fernpreis-Anschluß 119.

Immobilien-Agentur. J. MEIER Estate & House Agency Taunusstr. 18.

### Immobilien zu verkaufen.

 Haus, neu, mit Läden, nahe der Taunusstr. u. Kochstr., rentiert Wohnung u. Abgabe frei, unter sehr günst. Beding. zu verkaufen. Dir. Offerten erb. unter 0. 101 postlagernd.

### Zur Ausnutzung

empfehle ich den Herren Bauunternehmern ein, mit einem rentablen dreistöckigen Vorderhaus bebautes und mit Thorsfahrt versehene, grösseres Grundstück. Lage: Hauptstrasse, Nähe der Bahnhöfe. Preis 80,000 Mark. 1972

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

 Zu verkaufen sehr preiswerth Villa im Nerothai durch 11991 J. Chr. Glücklich.

 Ein Haus in guter Lage, mit Vor- und Hintergarten, großem Hofraum (8300 M<sup>2</sup> Mietzessinnahme) ist für 48,000 M<sup>2</sup> sofort zu verkaufen. Offerten unter P. P. 6 an den Tagbl.-Verlag abzugeben.

**Meine Villa Auguststraße 3,**  
enthaltend 7 Zimmer und Frontpize, ist per 1. April zu verkaufen oder zu vermieten. 1868

Carl Schultze, Architekt,  
Herrgartenstraße 9.

Zu verkaufen oder zu vermieten Villa Panorama durch J. Chr. Glücklich. 11992

Rentables Haus in besserer Lage mit Colonialwarengeschäft und 11. Wohnungen für 48,000 M<sup>2</sup> bei geringer Anzahlung zu verl. 1960

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Geschäftshaus Bauterr., preisw. zu verl. Off. v. Rest. erb. um. P. Bl. 10 an den Tagbl.-Verlag.

Moritzstraße 1 a (Ecke d. Sonnenbergerstr.), Landhaus (9 Zimmer zc.) zu verkaufen, resp. möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 16312

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit großen Zimmern, nicht überbauter Thorsfahrt, Hofraum und Garten ist zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1941

Villen Lanzstraße (Nerothai), sehr elegant, schöner Garten, 1 Jahr fertig, sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Lanzstraße 4. 21100

In der Nähe der Adolphstrasse ist ein kleines Wohnhaus mit Bauplatz (Garten) und Thorsfahrt preiswürdig zu verk.

Für Weinhandlung und ruhigen Geschäftsbetrieb sehr geeignet.

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Villen Parkstraße 9 und 9 a sind zu verkaufen oder zu vermieten. Jede enth. 21 hochgelegte Zimmer zc. oder je 2 Wohnungen à 6 bis 10 Zimmer zc. Näh. Karlstraße 14. 1. 23705

**Villa Parkstraße 19 (50 Ruthen groß),** enthaltend 18 elegante Zimmer, Badezimmer, Küche nebst Zubehör, zu verkaufen oder zu vermieten, event. fann noch anliegender Bauplatz. 30 Ruthen groß, mit verkauft werden. Näh. beim Beizer 466

C. Schiemann, Adolphstraße 7.

Neubauerstr. elegante rentable Etagenvilla zu verk. Uebergabe sofort od. später.

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18. 1769

Ein Landgut in Bayern, 1800 Morgen, mit eleganten Herrschafts- und Döntomie-Gebäuden nebst reichlichem Inventar, wegen hohem Alter des Besitzers sehr preiswürdig zu verkaufen, auch wird ein hiesiges Haus

in Tauch genommen. Näh. durch Ph. Faber, Mauerstraße 8. Baustelle am Eingang des Nerothals, in schöner Lage und an fertiger Straße, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15451

### Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein gut rentables Etagenhaus mit 10,000—12,000 Mark Anzahlung gesucht. Ges. Offerten mit genauen Angaben über Rentabilität zc unter M. E. 27 an den Tagbl.-Verlag.

Haus mit Garten in guter Lage, zum Möbliert-Vermieten geeignet, zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des genannten Preises unter R. S. an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1847

In der Nähe der Adolphsallee wird ein modernes Wohnhaus, welches nicht über 100 Mille kosten soll und 4—5 Zimmer frei rentirt, sofort zu kaufen ges. Hohe Anzahlung. 1230

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Ein Fabrikawesen in oder in der Nähe von Wiesbaden, mit Dampf- oder Wasser Kraft (30—40 Bedienkräfte), an oder in der Nähe der Bahn gelegen, mit Arbeitsräumen von ca. 10—1500 M<sup>2</sup> Mr. Gesamtinhalt zu kaufen gesucht. Ges. Offerten unter „Fabrik 40“ an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2068

## 8. Ziehung der 4. Classe 183. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 28. Januar 1891. Sonntags.  
Für die Gewinne über 210 D. darf ferner bezeichnende Nummern  
in Parenthese beigefügt.  
(Drei Sond.)

40 240 48 80 59 272 525 77 626 707 9 857 1104 56 275 (300) 610  
53 730 60 856 72 934 2006 123 18000 229 332 91 487 534 631 3157  
59 95 216 80 405 (300) 47 53 56 98 (10 000) 515 95 696 120 000  
719 67 921 44 4190 396 459 628 (300) 769 5021 70 234 453 567 860  
949 95 6309 54 471 94 581 737 912 7032 227 (300) 44 68 397 576  
85 772 869 901 4 22 58 (1500) 90 8002 78 154 75 212 33 345 437 81 627  
84 788 (300) 869 918 29 9270 337 422 559 (500) 72 80 675 82 855  
1 0154 66 88 404 8 86 645 98 (500) 787 95 942 (300) 1 077 114 41  
269 445 619 (1500) 67 72 88 880 1 2046 151 225 65 567 600 20 707  
66 890 922 1 3077 106 (300) 728 340 54 632 749 69 92 1 2000 65  
93 207 21 61 449 1 5062 115 (500) 50 92 228 417 516 828 (300) 52  
1 6005 13001 372 470 725 823 9 1708 9 (300) 17 206 51 90 439 588  
768 78 890 997 1 4133 296 406 549 55 648 994 1 0941 114 82 330 407  
538 95 787 (1500) 98 855 (500) 917 24 77  
2 0056 150 62 251 310 19 (300) 60 84 (1500) 430 50 60 621 516 869  
93 980 93 21013 183 204 37 339 150 1 435 36 65 92 629 802 22025 225  
314 72 98 99 403 40 43 (500) 732 861 85 902 (300) 46 1500 2 23045  
101 17 (1500) 29 230 459 548 682 719 990 2 4000 70 81 (300) 100  
418 647 (500) 71 766 979 2 5091 130 72 123 397 586 812 43 26038 223  
404 6 510 649 772 897 914 69 27 21 88 503 966 950 (300) 28019 44  
93 182 49 77 318 535 690 792 803 914 85 2 9065 177 212 61 91 361  
130001 526 668 776 910 98  
3 0056 (1500) 93 169 557 (1500) 58 84 686 715 820 937 3 1000 227  
315 85 729 941 3 2039 44 85 184 230 76 338 95 518 86 749 99 757 73  
829 36 83 88 933 (300) 3 3032 157 210 24 426 677 835 99 3 4074 78  
166 78 254 335 (500) 82 478 612 34 99 (300) 738 834 459 3 5057 211  
330 543 60 663 827 65 69 76 3 6077 106 (300) 211 18 58 345 46 71 86  
482 603 86 66 713 14 928 3 7038 102 17 (300) 22 227 57 317 436 90  
569 3 8001 53 151 85 258 69 596 608 966 88 812 930 55 2 9133  
212 (500) 67 73 417 69 87 518 750 99 843 67 905  
4 00038 89 163 151 15001 49 50 633 95 812 99 917 59 4 1066 255 87  
445 537 55 849 914 85 4 2036 135 257 71 323 (300) 52 430 53 (500)  
90 93 573 643 712 79 (1500) 882 105 96 5 43095 365 494 631 963  
4 4092 240 805 14 15001 63 4 5082 83 104 (1500) 79 294 341 502 718  
957 4 4282 376 82 422 78 584 96 620 64 827 46 982 97 4 7124 81  
294 429 13001 39 597 972 80 4 8040 95 82 239 343 63 436 115001 39  
583 632 848 77 4 4057 225 51 435 97 (300) 556 823 53 94  
5 00653 148 373 76 81 408 35 630 742 5 10393 199 241 46 347 411 13  
568 661 742 5 2056 70 131 624 394 997 5 2056 105 30 57 564 793 815  
921 5 4041 57 165 292 330 55 485 506 606 21 789 872 5 5107 200 827  
468 87 589 677 70 726 826 6 5037 183 323 399 632 66 727 58 846  
13001 820 33 963 69 6 57213 15 330 79 420 75 660 760 830 88 922 76  
581 160 77 272 81 307 88 413 575 638 58 719 55 884 972 6 9004 131 239  
84 343 695 (500) 807 947  
6 02299 61 484 527 60 639 710 13 867 963 6 1203 16 97 399 73 484 539  
605 48 710 39 855 959 75 81 62016 (300) 84 820 50 51 552 53 85 636  
881 940 6 63024 504 (500) 21 150001 48 654 537 6 4000 9 11 128 294  
303 430 59 526 607 70 726 826 6 5037 183 323 399 632 66 727 58 846  
914 6 66202 128 490 591 788 914 44 64 6 7226 330 (300) 40 537 668  
910 6 68102 (300) 80 83 223 59 332 88 (500) 405 15 45 (300) 538 645  
719 28 886 917 6 69818 485 (300) 616  
70135 647 749 7 1102 90 354 (500) 60 950 92 7 2111 60 256 (1500)  
378 407 61 64 90 97 631 716 29 902 7 3116 20 66 324 44 80 460 604  
(300) 760 894 944 7 4195 200 29 64 472 729 505 17 41 945 7 5210 59  
15001 317 66 455 67 (300) 515 26 88 814 81 7 6102 63 201 65 506  
15001 677 89 848 87 916 91 (300) 7 77026 65 79 179 301 14 (300) 432  
587 98 708 885 961 73 7 80001 33 213 338 (300) 712 30 90 818 33 92 98  
79170 (300) 309 497 (1500) 521 815 90 923 36  
5 00038 64 56 191 207 73 586 940 5 1115 57 899 415 31 560 786 944  
63 65 6 82403 12 23 518 71 615 63 842 81 936 8 3049 (1300) 293 98  
486 589 617 797 811 61 949 75 87 94 5 5071 (1500) 119 421 611 778  
(300) 858 861 86 854 14 64 632 87 412 904 36 82 651 80 731 94  
807 830 76 115001 6 6133 74 208 (1500) 366 86 482 535 49 69 618 33  
782 8 67069 115 66 (1500) 95 276 92 (300) 365 412 81 596 677 871 88  
88080 100 10 26 406 27 526 34 97 861 965 81 8 9076 172 90  
400 53 535  
9 00005 35 40 112 222 460 530 732 42 93 958 (300) 9 1006 314 476  
522 697 729 48 51 84 874 942 91 9 2054 86 180 291 337 443 675 710

12 45 52 60 842 9 2046 129 227 56 808 84 86 436 81 530 31 609 72  
72 40 43 9 4153 76 214 22 59 380 447 534 638 (300) 57 (300) 57 97055 173 79  
9 5022 280 491 532 946 94 9 6241 532 (300) 56 871 967 9 7055 173 79  
226 462 519 911 (1500) 12 9 8050 234 45 314 403 12 654 714 20 817 909  
68 78 79 9 9168 232 78 355 99 558 767 (1500) 807 996

1 00202 410 52 708 18 846 976 1 0 1026 101 45 276 446 69 92 509  
31 619 63 (1500) 70 799 1 0 2103 18 44 68 329 64 433 80 655 91 942  
1 0 30226 26 61 233 68 360 94 (500) 480 508 84 628 81 92 726 60 68  
845 48 945 1 0 4058 138 42 411 622 77 84 813 46 951 1 0 5035 158 212  
67 357 99 400 72 949 53 87 1 0 6282 94 439 509 625 59 61 69 710 973  
1 0 70707 235 47 338 488 (500) 602 33 716 803 96 906 1 0 8038 39 60  
116 40 49 362 412 43 698 948 1 0 9029 202 342 58 459 (1500) 519 604  
57 69 81 701 1 0 0001 917 55 70

1 1 0066 71 170 (500) 92 284 324 467 529 93 41 79 779 812 901 97  
1 1 1037 63 73 120 806 459 84 738 876 93 43 1 1 2134 51 264 331 404

55 602 750 812 32 37 57 913 1 1 30102 78 342 407 75 80 88 500 37 625  
883 1 1 4002 8 88 149 68 239 92 379 94 (300) 415 23 525 26 712 61 67

889 88 904 42 51 94 (1500) 1 1 5038 185 306 417 45 561 860 69 925  
1 1 6005 118 273 469 70 546 94 814 902 1 1 7107 243 73 415 521 72 606  
738 904 46 97 1 1 8087 331 440 80 (1500) 90 673 726 81 701 901 19  
1 1 9134 33 259 390 496 (300) 566 614 38 73 (300) 86

1 2 0048 150 295 763 1 2 1075 100 (300) 48 (1500) 87 225 25 59 72 99  
335 768 91 919 1 2 2143 68 75 84 285 457 (300) 568 78 833 99 934 45

1 2 2141 308 (1500) 34 43 95 442 680 92 339 73 901 7 54 1 2 4033 338  
47 428 51 502 656 764 66 901 1 2 5012 223 54 74 486 644 55 714 53 928

1 2 6010 155 417 (300) 95 526 822 81 1 2 7014 (300) 225 354 413 547  
1 2 9002 700 88 924 87 929 1 2 8026 40 (1500) 50 370 471 668 805 11  
1 2 9221 50 (500) 82 97 303 82 (300) 503 36 58 685 836 51

1 3 0027 67 253 533 622 (300) 807 912 14 1 3 1122 71 205 14 96 517  
696 742 839 971 84 91 1 3 2242 358 60 73 479 512 613 60 989 1 3 2075  
197 248 74 93 433 72 558 62 96 925 1 3 4216 30 313 454 527 56 62  
645 722 28 832 948 1 3 53397 519 43 63 68 848 823 53 1 3 6041 310  
99 533 39 69 75 684 98 749 76 873 927 58 (300) 78 90 1 3 7055 105 36  
325 346 645 688 99 (1500) 714 33 82 809 1 3 8184 255 61 303 53 411  
47 1 1 5001 92 543 57 866 995 1 3 9119 (1500) 297 115001 441

1 4 0012 69 847 93 919 63 1 4 1061 260 319 88 470 89 600 709 44  
840 959 (1500) 99 919 1 4 2024 27 41 71 90 717 88 315 965 1 4 2034 85 129  
263 334 63 439 (10 000) 586 649 712 75 (300) 861 (500) 933 55 1 4 2056  
112 262 342 90 435 71 504 44 671 704 41 833 976 89 1 4 5011 66 97  
101 406 (300) 582 694 71 503 (300) 973 (300) 78 1 4 6217 21 498 587  
1 5001 637 734 834 62 1 4 7086 135 336 76 510 77 808 908 37 98  
1 4 8092 101 373 647 775 865 92 902 (500) 22 47 53 1 4 9095 125 26  
343 481 15001 504 607 822 905 84

1 5 00024 72 15001 126 78 465 612 47 719 26 980 97 1 5 1041 44  
377 405 618 (300) 38 82 704 21 63 163 (300) 823 39 425 927 98  
1 5 2051 56 202 (300) 314 415 593 624 39 (300) 49 836 908 1 5 3067  
80 20 424 (300) 613 667 1 5 40028 28 108 399 419 63 79 98 (300) 518  
929 55 155149 77 94 305 452 536 95 1 5 6206 344 60 93 448 554 66 828  
1 5 7018 118 98 201 354 65 457 535 68 673 781 1 5 8009 115 285 363  
629 91 819 97 1 5 9098 144 333 597 88 (300) 881 909 21

1 6 0016 63 145 277 239 565 781 989 89 1 6 1046 57 97 268 363 73  
93 413 612 730 813 (300) 25 51 901 1 6 2202 53 5808 71 51 47 673 822 96  
986 96 765 917 52 1 6 2103 10 14 202 (500) 349 578 (500) 600 718 82  
838 1 6 3058 124 65 319 (500) 406 24 634 66 (300) 96 756 803 1 6 4073  
324 70 428 500 (300) 882 901 16 37 1 6 5012 33 42 258 37 51 69 466  
43 51 625 65 92 731 40 50 89 (500) 881 924 1 6 6032 153 99 461 579 705  
43 51 65 816 64 65 955 1 6 7058 (300) 130 82 249 546 774 826 78 (500)  
1 6 8002 (300) 54 100 362 437 (300) 65 557 61 86 712 14 804 956  
1 6 9102 203 (300) 376 82 455 (300) 636 608 826 63 952 69

**Elegante Villa** in feinster Lage am längere Zeit zu vermieten. Offeren unter L. R. 9 an den Tagbl. Verlag.

Meine neue Villa, 12 Zimmer u. a. Comf., groß. Garten, getrennt zu verm. Biedericherstrasse 17, C. Gerhard.

**Als Pension oder Privathotel** ist ein schönes Haus mit Garten, in Aurlage (18 Zimmer, Frühstück, Wohn-, Badezimmer, Souterr., Manzarden), sehr preiswert zu vermieten. Röh. d. v. zum Busch, Wilhelmstr. 8, Bari. Schierstein, Rheinstraße 212 b, neues Haus mit Nebengebäude Garten vom 1. Februar ab zu verm. Röh. Rheinstraße 212 a.

**Geschäftslokale etc.** Wein-Wirtschaft Grabenstraße 23 auf April 1891 zu verm. In Badschwalbach ist eine gute Bäckerei Sterbensfalls auf sofort zu vermieten. Röh. im Tagbl. Verlag.

**Friedrichstr. 16** ist ein schöner Laden mit Contor auf dem 1. April zu verm. Röh. daselbst Seitenb.

1. April zu verm. Röh. daselbst Seitenb.

**Merostraße 34** Laden mit anstoßender Wohnung, gleich oder später zu vermieten.

**8.ziehung der 4. Klasse 183. Königl. Preuß. Lotterie.**  
Siegung vom 28. Januar 1891. Nachmittags.  
Für die Gewinne über 210 Mark sind den berechtigenden Nummern  
in Vorentscheid beigelegt.  
(Ohne Gewähr.)

59 68 [500] 112 229 387 588 768 823 1008 11 42 66 121 28 204 53	90037 274 419 [3000] 80 [500] 736 53 91120 [500] 66 301 582 663
889 432 38 574 92 629 927 31 2186 420 571 600 [500] 732 906 21 3226	83 777 884 945 79 942158 205 85 486 517 93007 27 165 276 335 38
36 43 418 32 527 43 723 [300] 60 831 4004 355 485 73 649 82 [300]	524 76 747 826 961 94125 [500] 45 63 235 68 326 667 73 794 916 62
726 809 82 954 5075 159 266 67 331 445 [15 0601] 500 15 28 741 951	78 95069 101 289 361 70 479 531 644 61 719 66 98 [3000] 96 884
6394 451 645 72 654 91 775 88 [500] 7046 89 96 171 [3000] 85 404 41	96050 71 163 [300] 347 63 569 607 28 740 48 848 51 77 913 97009 66
82 590 604 32 771 876 972 8400 57 65 567 709 886 934 [500] 75 9046	109 495 721 68 78 851 84 98024 214 17 53 326 433 91 610 873 [300]
100 309 38 81 442 540 57 619 90 700 46 895	83 90249 415 19 515 94 647 80 783 906 18 17
<b>10079</b> 207 41 803 44 64 422 632 702 935 <b>11115</b> 270 328 517 867	<b>100055</b> 78 124 93 [300] 416 88 683 749 <b>101007</b> 30 43 210 346 508
908 23 33 [300] 1 12022 34 [150] 169 224 29 575 415 26 583 95 763	86 745 839 63 75 102011 1300 192 220 62 381 591 675 767 103080
822 13002 [500] 5 121 261 63 311 648 817 930 14037 64 153 61 91	215 77 15091 304 76 438 [1500] 82 89 512 48 19 87 920 104008 19 55
11500 233 527 31 69 [300] 93 871 709 35 [3000] 72 851 85 15009 14	75 118 23 56 436 92 [500] 98 99 818 22 23 [1500] 49 71 <b>105041</b> 245 456
23 85 85 96 109 81 345 57 58 505 944 70 16022 81 297 310 513 68	515 75 77 [1500] 981 84 <b>106007</b> 267 372 520 684 810 <b>107088</b> 144 211
600 82 956 17240 85 328 77 89 689 702 828 <b>14057</b> 340 464 557	12 311 61 64 498 512 711 904 37 <b>108151</b> 210 95 395 475 547 61 95 726
19012 20 148 71 241 52 622 782 93 809 12 49 87 952 69	48 67 811 903 27 <b>109046</b> 10 45 47 391 427 94 913 21 [500]
20007 37 53 78 89 98 221 70 383 499 659 75 807 <b>21030</b> 108	<b>110079</b> 226 388 486 [300] 690 770 816 62 64 75 <b>111199</b> 217 [1500]
95 97 205 15001 15 448 512 671 736 [15 040] 91 855 94 45 22072 89	39 327 68 438 98 544 75 612 [500] 720 41 925 <b>112098</b> 114 75 94 255
198 11500 99 217 324 484 616 73 917 28049 54 87 [300] 179 211 321	828 645 93 761 816 <b>113029</b> 162 [500] 593 634 702 62 893 901 <b>114080</b>
22 28 603 [500] 26 764 910 70 24008 67 131 43 364 462 583 39 [3000]	200 55 69 306 469 528 36 [3000] 750 77 80 94 930 63 <b>115005</b> 50 168
664 807 11 915 40 [600] <b>25012</b> 191 249 409 612 71 769 [1500] 91 881	75 360 500 621 77 715 20 911 40 <b>110868</b> 298 356 71 799 895 <b>117156</b>
[1500] 932 26211 321 28 54 441 [300] 675 598 789 860 78 925 <b>27045</b>	[500] 98 213 332 63 437 60 598 644 58 776 96 805 <b>118065</b> 98 [600]
184 220 322 63 401 [1500] 768 [3000] 909 28168 84 347 495 765 72	156 72 81 322 460 605 768 88 859 947 <b>119047</b> 138 445 71 592 634 78
820 906 59 <b>29027</b> 153 88 [3000] 321 89 68 529 670 777 943 55 79	732 816
<b>30166</b> 221 [1500] 36 [3000] 324 506 619 722 30 34 830 66 88 973 [1500]	<b>120044</b> 196 285 402 7 509 45 94 549 59 [3000] 61 66 86 92 747 56
<b>31032</b> 137 20 327 472 531 672 710 37 901 61 [1500] 71 32073 177 204	843 94 933 [500] <b>121062</b> 161 [1500] 378 400 523 55 776 929 50 83
57 871 487 517 33 72 79 611 798 99 981 <b>32209</b> 52 57 [1500] 445 587	122262 379 411 82 593 87 [1500] 99 714 31 <b>123050</b> 133 571 807 986
872 [3000] 958 79 3 4001 546 825 <b>35200</b> 12 336 [3000] 478 586 671	821 4195 481 [300] 531 829 960 <b>12547</b> [500] 54 83 99 266 96 [3000]
523 3 4601 75 163 313 444 587 726 65 [300] 916 50 89 <b>37060</b> [1500]	457 761 84 <b>126162</b> 201 391 475 89 794 811 26 <b>127062</b> 116 241 63
57 174 252 88 591 663 722 874 975 <b>34029</b> 93 106 [1500] 366 512 16	334 83 412 45 62 520 97 67 731 <b>128011</b> 94 173 238 302 10 432
620 22 708 10 41 868 968 <b>39029</b> 170 [300] 87 275 358 60 504 57 99	<b>129092</b> 138 402 [500] 10 64 564 661 722
650 63	732 816
4 40020 110 [1500] 41 227 46 55 [1500] 312 14 17 18 72 99 537 57 96	<b>130083</b> 101 95 202 10 84 398 468 87 [3000] 519 76 763 948 51 <b>131073</b>
712 29 [3000] 816 967 4 41557 97 [1500] 51 87 632 41 [1500] 46 912 94	85 324 68 [300] 584 96 764 808 65 598 99 <b>132280</b> 312 407 9 50 87
42064 104 [3000] 34 88 222 89 393 558 [1500] 71 777 853 [1500] 929	877 939 60 <b>133053</b> 55 144 284 91 [1500] 446 79 [1500] 508 23 619 762
43034 153 439 81 529 56 603 32 792 800 62 909 <b>44027</b> 352 74 95 411	831 134201 59 [500] 84 [1500] 839 407 508 903 11 88 90 [300] 135057
585 607 741 66 71 79 802 29 54 902 89 77 <b>45003</b> 47 421 51 734 98 889	131 208 74 341 87 400 545 57 600 [1500] 42 712 58 808 28 [1500] 910
40018 188 313 616 806 52 90 <b>47240</b> 51 [1500] 85 89 83 99 [300] 336 503	47 136164 95 237 65 301 580 761 845 52 <b>137044</b> 52 [1500] 53 258
64 854 931 <b>48243</b> 53 75 412 35 604 75 <b>49029</b> 100 63 316 23 42 412	405 [1500] 620 46 917 83 [300] 42 502 <b>138039</b> 169 90 388 647 802 8
70 614 23 744	956 139481 517 678 769 861 [1500]
5 60009 58 139 304 70 [1500] 609 868 <b>51068</b> 81 87 94 267 351 460	<b>140157</b> 252 509 25 64 711 51 813 73 [300] 978 86 <b>141109</b> 35 247
545 658 894 5 2110 16 81 237 60 66 320 49 72 75 86 698 729 55	358 593 825 996 <b>142159</b> 243 [1500] 371 420 512 43 59 89 602 35 700
807 80 <b>53000</b> 9 61 183 [500] 211 [300] 589 [500] 94 609 64 882 68	54 88 862 913 36 51 <b>143266</b> 396 404 46 94 654 627 757 936 <b>144089</b>
54012 234 370 98 404 550 52 607 [1500] 58 968 558 <b>55015</b> 239 357	97 246 79 94 565 650 798 832 25 <b>145075</b> 119 22 222 [300] 368 73 555
65 492 539 61 95 732 87 841 5 60406 69 [3000] 405 9 48 85 95 588 643	643 717 894 994 <b>14600254</b> 205 27 81 442 59 523 76 93 667 799 968
718 47 926 5 7078 116 25 244 430 73 504 38 627 708 51 93 886 83	<b>147068</b> 81 165 264 423 548 50 666 88 700 25 924 66 <b>148231</b> [500]
58065 [1500] 425 [300] 27 527 61 622 40 82 [300] 741 60 [1500] 970	61 [1500] 64 826 645 52 700 88 802 <b>149294</b> [1500] 486 553 710 804 9
59021 41 213 490 519 37 677 802 37 951 56	73 75 936 88
<b>60119</b> 203 451 74 57 94 150 [1500] 664 65 75 709 807 85 96 [1500]	<b>150022</b> 144 203 54 728 25 65 74 [300] 971 <b>151027</b> 67 91
61006 25 227 83 327 697 769 818 917 72 <b>62045</b> 79 166 249 464 86	304 [1500] 712 849 96 <b>152044</b> 183 271 439 69 83 91 541 85 620 42 92
707 83 [300] 96 808 29 988 [300] <b>63045</b> 593 688 99 709 [1500] 15 801	767 980 <b>153112</b> 291 99 414 50 528 639 763 <b>154176</b> 236 386 99 462
81 35 37 48 919 50 <b>64015</b> 160 70 81 51 247 315 66 [1500] 88 495 529	505 973 <b>155019</b> 73 914 416 53 803 813 18 59 946 <b>156053</b> 419 66
39 [300] 92 633 788 947 72 94 <b>65000</b> 30 109 214 9 68 386 498	520 683 [3000] 72 851 944 <b>157097</b> 154 298 428 897 <b>158057</b> 179
515 73 79 834 56 70 903 68 <b>66411</b> 34 48 50 612 709 [300] 19 38 922	370 75 95 734 52 787 802 <b>159048</b> 95 110 53 [300] 301 18 486 532
68028 [500] 86 [10 000] 107 261 340 700 81 827 902 <b>68051</b> 207 351	701 606 42 898 943 60
586 640 761 804 971 <b>69155</b> 208 408 22 774 914 32 78	<b>170125</b> 204 478 542 630 742 52 833 96 942 <b>171247</b> 305 67 97
86 412 500 9 623 [1500] 90 92 <b>72035</b> 187 501 [300] 634 73218 37 92	667 172055 146 737 68 808 967 [1500] <b>173093</b> 387 408 31 78 505
675 82 753 818 [1500] <b>74368</b> 54 689 704 57 808 14 55 954 750 515	40 66 88 91 618 [500] 581 752 905 <b>174167</b> 242 391 462 502 612 86
114 46 552 74 800 926 <b>76009</b> 125 80 82 225 419 54 60 71 670 706 21	892 [300] 317 655 448 [1500] 512 31 72 737 58 819 89 904 9 <b>177018</b> 31 95
[800] 77191 232 350 91 665 521 615 789 812 37 50 <b>78170</b> [15000]	120 54 221 314 592 849 178031 225 65 96 582 682 741 52 77 82
561 740 66 74 800 <b>79022</b> 121 33 478 81 567 741 948	98 809 <b>179004</b> 45 535 728 526 664 825 [1500] 481 792
<b>80004</b> 52 65 105 329 429 [300] 502 614 801 88 998 <b>81039</b> 255	<b>180043</b> 150 546 658 978 <b>181013</b> [3000] 153 77 205 411 51 74 528
801 92 98 424 545 782 53 834 89 <b>82337</b> 474 601 8 820 549 448 528	33 65 89 90 650 1300 87 700 801 87 <b>182036</b> 294 397 402 [300] 25 50 81
<b>110000</b> <b>83002</b> 65 384 474 92 527 82 82 632 49 720 82 800 39 900	513 34 693 777 912 22 <b>18385</b> 64 238 [300] 369 456 98 769 93 873
8-047 220 308 482 633 48 58 63 727 32 85 <b>84051</b> 136 70 73 86 204	[300] 983 <b>184165</b> 347 561 70 92 798 820 [3000] <b>185082</b> 86 87 281
80 812 212 27 514 70 646 804 92 93 <b>86024</b> 48 65 67 126 296 405 76 541	341 11500 609 67 733 39 862 <b>186026</b> 43 71 203 18 36 414 99 605 11
606 29 46 801 <b>87064</b> 111 273 88 339 581 65 [1500] 87 661 44 89208	66 794 820 30 929 <b>187071</b> 73 [300] 161 86 276 [1500] 392 665 869 924
812 435 [1500] 92 542 49 69 630 721 831 79 84 <b>89221</b> 311 [30 000] 694	[300] 30 <b>188050</b> 180 223 316 49 420 51 604 26 51 72 78 642 <b>189032</b>
701 60 [300] 57 869 931	148 62 76 [1500] 806 94 604 42 633 54 767 576 88 90 904

**Wichgasse 2** ist der seit 7 Jahren von Herrn Schneidermeister **Eischoff** innehaltende Laden neben Zimmer, Werkstätte und Kellerraum auf den 1. April zu vermieten. **1693**

**Neugasse 4** ist ein Laden und Zimmer, großes Magazin, Keller, auf 1. April zu vermieten. **1776**

**Philippssbergstraße 29** ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. **1006**

**Platterstraße 32** ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. **1676**

**Wüdderstraße 37** ist der Laden mit Wohnung auf 1. April 1891 zu vermieten. **1723**

**Z. H. Linnenkohl.** Eilenbogenstraße 15. **23257**

**Schwalbacherstraße 18** Laden mit Wohnung, auch für Metzgerei geeignet, zu vermieten. **910**

**zu vermieten. Näh. Friedr.straße 48, 1 St.** **910**

**Debergasse 1.** Ecke Häusergasse, ein großer und ein kleiner Laden neben zugehörigen Wohnungen auf 1. April zu vermieten. **Näh. Rheinstraße 30, Part. 1.** **926**

**Wihlgasse 2a**

ein geräumiger Laden auf 1. April 1891 zu vermieten. **22949**

**Näh. Rheinstraße 7, 1. St.**

**Laden mit Spezerei, Koblenz- und Flaschenbier-Geschäft**, welches seither mit gutem Erfolg betrieben wurde, ist auf 1. April zu vermieten. **309**

**Baden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Albrechtstraße 5a.** **500**

**Laden mit zwei großen Zimmern zu vermieten. Bahnhofstraße 10, 1 St.** **1813**

**Laden sofort oder später zu vermieten. Näh. Delaspestraße 2, 2 Tr. hoch.** **701**

**Laden mit anstoß. Zimmer zu verm. Fahlbrunnenstraße 12.** **1655**

**Eßladen Ecke der Geisberg- und Stadeln**

**Laden** mit Zimmer auf gleich oder später zu vermieten 28729  
**Laden** mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten 23826  
**kleiner Laden u. Wohnung** zu vermieten. Näh. Michelsberg 20, im  
 Kleider-Laden. 1500  
**Ein n. Laden** mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten.  
 Näh. Neugasse 8 bei **Fr. Malkomesius**. 1957  
**Al. Laden** mit **Al. Wohnung** per 1. April zu verm. Saalgasse 22. 927  
**Ein Laden** mit Parterre-Wohnung (auch Lagerraum) auf 1. April 1891  
 billig zu vermieten Schwalbacherstraße 53. 20895

## Ein schöner Laden

mit Zimmer und Keller auf 1. April zu verm. Taunusstraße 7. 430  
**Laden** mit zwei großen Erkern, mit oder ohne Wohnung, zu ver-  
 miethen Taunusstraße 53. 992

**Vordere Taunusstraße Laden mit Zimmer**  
 per Februar oder später zu vermieten. 103  
 J. Meier, Vermietungs-Agentur, **Taunusstraße 18**.

**Der Edeladen Weltmarktstraße 22** mit Parterre-Wohnung u. groß. Keller  
 ist per 1. April oder früher preisw. zu vermieten. Näh. bei 1248  
 Ph. Beck, Helenenstraße 3.

**Ein Laden** mit oder ohne Geschäft in guter Lage per 1. April  
 zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1038

## Luxemburg!

Außergewöhnliche Gelegenheit!

## Großes Ladenlokal

in allerbester Geschäftslage,  
 90 □-Meter groß, 2 große Schaufenster mit completer **Laden-** und  
**Gasseinrichtung** per 1. März zu vermieten. Man wende sich an  
 R. Debeick. (E. F. a 872) 176

## Große Geschäftslokalitäten

mit Nebenräumen und Wohnung, in allererster Geschäftslage für hiesige  
 und Fremdenforschung, per 1. Juli od. 1. October d. J. zu vermieten.  
 Anfr. unter Chiffre **21. H. 33** an den Tagbl.-Verlag.

## Geschäftsräume

in neuem Seitenb., in gut. Lage, für Werkst., Fabriklokal z. spec. geeign.,  
 p. 1. April od. spät. zu verm. Näh. bei 1387  
 Otto Engel, Friedrichstraße 26.

**Schillerplatz 1** ist ein Saal, Parterre, für Büros oder Läden geeignet,  
 zu vermieten. 980

**Albrechtstraße 3 a.** an der Nicolasstraße, ist eine freundliche **Wer-**  
 stätte zu vermieten. 973

**Elisenbogenstraße 7** eine geräum. Werkstatt mit Logis zu verm. 1980

**Karlsstraße 32** Kellerverfertigung zu vermieten. 1452

**Nerostraße 13** Werkstätte od. Lagerraum zum 1. April zu verm. 744

**Nerostraße 34** mehrere Werkstätten, für Schreiner u. s. w. 23907

**Verlängerung Nerostraße** eine größere **Werkstatt** mit oder ohne  
 Lagerplatz, für jedes Geschäft geeignet, preiswerte zu vermieten. Näh.  
 Jahnstraße 6, Part. 509

**Werkstatt oder Lagerraum**, groß und hell, mit oder ohne Wohnung  
 per 1. April zu vermieten. Näh. Bleichstraße 2, Part. 662

Eine **Werkstatt**, auch als Magazin, auf 1. April zu vermieten Gold-  
 gasse 9 bei **H. Kneipp**. 1860

**Werkstatt** auf gleich zu verm. Hessenmündstraße 37. 1981

Eine schöne helle **Werkstatt** zu vermieten Röderallee 16. 1040

## Schwalbacherstraße 55

ist ein großes **Magazin**, auch passend für ein größeres Schreiner- oder  
 Gläser-Geschäft, event. mit Wohnung, zum 1. April zu vermieten. 828

Näh. Borderh. 1. St. 1. April zu vermieten. 1. St.

**Großer Lagerraum**, seither vom Militär benutzt, zum 1. April zu  
 vermieten Dossheimerstraße 8. 23671

**Oranienstraße 4** ist ein Raum zum Aufbewahren von Möbeln z. 1295

geräumig, trocken, hoch, auf gleich oder später zu vermieten. 1. April zu  
 vermieten per 1. April Stein- 1712

gasse 15. 1712

## Wohnungen.

**Kostenfreie Nachweisung** von möbl. u. unmöbl. Villen u.  
 Wohnungen, sowie Geschäfts-  
 lokalen etc. J. Meier, Vermiet.-Agentur, **Taunusstr. 18**. 100

**Adelhaidstraße 21** eine Wohnung von 5 Zimmern  
 (Hochparterre) mit Balkon und  
 Garten nebst reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh.  
 Langgasse 47. 2. 1087

**Adelhaidstraße 28**, Bel-Etage, 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör  
 per 1. April zu vermieten. Anzusehen täglich von 12-2 und von  
 4-6 Uhr. Näh. im Laden. 791

**Adelhaidstraße 42** auf 1. April eine Wohnung von 6 Zimmern mit  
 Zubehör u. Balkon, 3. Etage, zum Preis von 1250 Mf. zu verm. 695

**Adelhaidstraße 45**, 2. Etage, 5 Zimmer mit Zubehör wegen Sterbe-  
 fall auf 1. April zu vermieten. 1237

**Adelhaidstraße 47** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Badezimmer und  
 Zubehör auf 1./4. zu vermieten. Näh. dasselb. Part. 1982

**Adelhaidstraße 47** ist im Hinterhause nette Wohnung von 2 Zimmern  
 und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. im Borderh. Part. 23642

**Adelhaidstraße 49** ist die Parterre-Wohnung auf  
 1. April oder 1. Juli d. J. zu vermieten. Näh. dasselb. im Hinterbau. 1513

**Adelhaidstr. 52** herrsch. Part.-Wohn., 4 Zimmer z. mit Balkon und  
 Gärtnchen, p. 1./4. z. v. 11-1 Uhr, 3-5. N. Adelhaidstr. 58. 22980

**Adelhaidstraße 55** ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit vollständigem  
 Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Eingehen täglich von 11-1  
 und von 3-4 Uhr. Näh. Parterre. 963

**Adlerstraße 37** ist die Wohnung nebst Werkstatt, Remise z. auf  
 1. April zu verm. Wegen des großen Höraumes geeignet für Wagneri,  
 Schmiederei, Kohlenhandlung z. Näh. Röderstraße 5. 1270

**Adlerstraße 51** zwei Logis, sowie Stallung für zwei Pferde an einen  
 Kutscher auf 1. April zu vermieten. 444

**Adlerstraße 59** Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie 1 einzelner  
 Zimmer, Keller zum 1. April zu vermieten. 341

**Adlerstraße 60** 2 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näh. Mauer-  
 gasse 8/5. T. C. Bauer. 1936

**Adlerstraße 63** eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zu-  
 behör auf 1. April, sowie ein Zimmer u. Keller auf gl. zu verm. Näh.  
 Hinterhaus. Part. 502

**Adolphstraße 10** ist die 2 Treppen belegene Wohnung, bestehend aus  
 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, zum 1. April zu verm. 89

**Adolphs-Allee 25** ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern z. am

April zu vermieten. Eingehen von 11-1 Uhr. Näh. bei Daniel

Beckel, Adolphstraße 14. 342

**Adolphstraße 3** Bel-Etage, 7 Zimmer mit allen  
 Zubehör, auf Wunsch Stallung für 18818

2 Pferde, zum 1. April zu vermieten. 18818

**Albrechtstraße 3**, Ecke der Nicolasstraße, ist die 1. Etage, bestehend aus  
 3 Zimmern nebst allem Zubeh., auf gleich z. v. Näh. im Laden. 1470

**Albrechtstraße 11** eine Frontspitzen-Wohnung, 2 Zim-  
 mern, Küche, Zubehör, auf 1. April zu ver- 1550  
 mieten. Näh. Part.

**Albrechtstraße 39** ist eine Wohnung von 4 Zimmern zu ver- 2053  
 mieten. Näh. Part.

**Albrechtstraße 45** ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche  
 und Zubehör, auf 1. April 1891 zu vermieten. Näh. Part. 78

**Bachmayerstraße** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zu-  
 behör mit separatem Eingang zum Preise von 400 Mf. auf 1. April zu  
 vermieten. Näh. Philippssbergstraße 8. 170

**Bahnhofstraße 16** ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern und eine von  
 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 23870

**Biebricherstraße 2**, Ecke der Tylscherstraße (Villa-Neubau), sind hoch  
 elegante, der Neuzeit entsprechend eingerichtete Wohnungen von 6 bis  
 8 Zimmern, Badeeinrichtung, Veranda z. zu vermieten. 1008

**Biebricherstraße 19** Wohnung zu vermieten. 21936

**Bleichstraße 2** (Hinterbau) 2 Wohnungen von 2 und 3 schönen Zimmern  
 nebst Küchen und Zubehör per 1. April zu verm. Näh. Part. 861

**Bleichstraße 7** sind 3 Zimmer, Küche, Dachl., 2 Keller auf 1. April zu  
 vermieten. Näh. Part. 434

**Bleichstraße 8** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche  
 und Zubehör mit Balkon, per 1. April 1891 billig zu vermieten. Näh. Part. 15

**Bleichstraße 11** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller,  
 1. April zu vermieten. 715

**Bleichstraße 15** (Bel-Etage) eleg. Wohnung, 3 Zimmer, Mansarde, Küche  
 und Keller auf April zu vermieten. Näh. Helenenstraße 2, 2. 1. 121

**Bleichstraße 15** sind 2 Mansarden, Küche, Keller an ruhige Leute  
 vermiethen. Näh. Helenenstraße 2. 2. 175

**Bleichstraße 16**, Hinterhaus (Neubau), sind Logis im 1. und 2. Stock  
 von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April an ruhige Leute  
 vermiethen. Näh. Walramstraße 8, im Bäckerladen. 1910

**Bleichstraße 26**, 2. und 3. Stock, schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche,  
 Mansarde, Waschküche, 2 Keller, an ruhige Leute zu ver- 1908  
 miethen. Näh. 1. St. 1. April zu ver- 1908

**Berlang.** Bleichstraße, Neubau, sind noch zwei Wohnungen von  
 3 Zimmern, Küche mit Speisefammer, Closets, Glasabthluß nebst  
 Kellern und Mansarde auf 1. April billig zu vermieten. Näh. bei  
 E. Roos, Adelhaidstraße 62. 2. 1908

**Blumenstraße 6** ist der erste Stock mit 6 Zim-  
 mern und Zubehör per sofort zu ver- 1882  
 miethen.

**Blumenstraße 7**, in Parterre oder Bel-Etage, 1. St. 1. April zu ver- 1882  
 miethen. Gr. Burgstraße 3, 1, zwei unmöblirte Zimmer nebst Küche, Keller  
 Mansarde per 1. April zu ver- 1882

miethen.

**kleine Burgstraße 5**

ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu ver- 1882  
 miethen. Castellstraße 4/5 ist eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer, Küche  
 und Zubehör, auf 1. April zu ver- 1882

**Dambachthal 10** ist eine ganz neu hergerichtete Wohnung, bestehend  
 aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, in einem ruhigen Hause per  
 sofort an Damen zu ver- 1882  
 miethen. Alles Näh. Täunusstraße 9. 208

**Döheimerstraße 2** ist zum 1. April die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern und allem Zubehör, zu verm. Näh. dafelbst Part. 23759

**Döheimerstraße 34**, Seitenbau 1 St., abgeschlossene Wohnung, 2 Zim. Küche nebst Maniarde und Keller an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. Näh. Borderhaus Part. 477

**Döheimerstraße 58** Wohnung von 4 Zimmern und Küche per sofort zu vermieten. Näh. Kirchgasse 38. 60

**Elisabethenstraße 7** ist die Parterre-Wohnung mit reichlichem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32 bei 439

**Hof-Zuwelte Heimerdinger.**

**Elisabethenstraße 8**, Gartenb., zwei Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche z. zu vermieten. 20294

**Elisabethenstraße 16** (Landhaus, Neubau) sind für 1. April später zwei Wohnungen in der Bel-Etage à 5 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. Bogensteherstraße 5 und 7, Part. 22786

**Elisabethenstraße 19** ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche z., auf gleich oder später zu vermieten. 1984

**Emserstraße 4 a**, Neubau, in die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör (2 Balkons) zu verm. Näh. dafelbst, Anbau 2 St. 1454

**Emserstraße 4 b**, Neubau, sind Wohnungen von je 7-8 Zimmern und Küche, sowie 4 Zimmern und 3 Zimmern und Küche (mit Balkon) zu vermieten. 23631

**Emserstraße 16** ist der 3. Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Manjarden, Keller z., an eine ruhige Familie per 1. April zu vermieten. Nachfrage Parterre dafelbst. Einzusehen von 10-12 Uhr Vormittags. 877

**Emserstraße 44** ist der Parterrestock von 1 Salon, 4 Zimmern z. per 1. April zu vermieten. Näh. 1. Stock, 1103

**Emserstraße 71, 2**, 5 schöne Zimmer mit Balk. u. Garten auf 1. April zu verm. Näh. b. Eigent. **C. Schmidt**. Rheinstr. 89, Part. 22298

**Feldstraße 3** ist eine helle Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, Borderh. 2. Etage (230 Mf.), 1. April. Näh. daf. 1 St. 299

**Feldstraße 19** schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, auch getheilt, zu vermieten. Näh. im Laden dafelbst. 1585

**Feldstraße 27** eine Wohnung von 2 Zimmern, eine von 1 Zimmer nebst

Küche und Keller auf 1. März oder 1. April zu verm. 1012

**Frankenstraße 4** 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller im 2. St. auf 1. April zu vermieten. 1711

**Frankenstraße 5** sind zwei Logis, jedes von 3 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 712

**Frankenstraße 6** ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, pr. 1. April zu verm.; ebendafelbst in einer geräum. Werkstätte abzug. 424

**Frankenstraße 28** (Neubau) sind Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Bleichstraße 39, 1 St. b. 23658

**Frankfurterstraße**, in der **Schweiguth'schen** Gärtnerei, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1294

**Friedrichstraße 37** kleine Wohnung zu vermieten. 1314

**Friedrichstraße 45** sind zwei kleine Wohnungen im Hinterhaus und eine größere Wohnung im Seitenbau auf 1. April zu vermieten. Näh. im hinteren Seitenbau 1 Tr. 754

**Geisbergstraße 13** ist ein freundliches Dachlogis auf 1. April zu verm. 1247

**Goldgasse 3** sind einige Wohnungen **preiswert** zu vermieten. 332

**Göthestraße 3** sind im Hinterhaus 2 Zimmer und Küche, auch eine Dachkammer auf 1. April zu vermieten. 322

**Göthestraße 5**, 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. Ausf. bei **Frau Müller**. Marktstraße 26, oder Göthestraße 5, Hinterh. Part. 471

**Göthestraße 36**, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1671

**Gustav-Adolfstraße 3** ist eine Wohnung im 2. Stock von 4 Zimmern mit Küche, 2 Kammern und Balkon zu vermieten. Mitgebrauch von Waschküche und Bleichplatz. Preis Mf. 650. Näh. **Hartingstraße 4**, Eingang Gustav-Adolfstraße 1. 1985

## Gustav-Adolfstraße 12

in meinem Neubau sind Wohnungen von fünf Zimmern und Zubehör, sowie Wohnungen von 2-3 Zimmern u. Küche auf 1. April zu verm. Näh. Platterstraße 10 bei **G. Steiger**. 1481

**Gustav-Adolfstraße 14** sind zwei kleine Parterre-Wohnungen (auch zusammen) auf April zu vermieten. 516

**Gustav-Adolfstraße** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör, für 450 Mf., sowie eine schöne Maniarde-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, zu vermieten. Näh. Platterstraße 12 bei **E. Kneisel**. 1477

**Hartingstraße 6**, Landhaus, Neubau, schöne comfortable Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Anzusehen Morgens von 9-11 und Nachmittags von 3-5 Uhr. 1986

**Häusergasse 7** ist der 2. Stock, 3 Zimmer mit Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst, Bäckereiladen. 1693

**Helenenstraße 3** ist eine Wohnung von 5 Zimmern und eine desgl. von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 1244

**Helenenstraße 17** eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Seitenbau dafelbst. 23357

**Helenenstraße 18** sind 3 große Zimmer, Küche, Maniarde z. Begangs-halber noch auf 1. April zu vermieten. Näh. 2 St. links oder Röderstraße 1, Laden. 1880

## Helenenstraße 20

ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern auf 1. April z. v. 1007

**Helenenstraße 21** Bel-Etage an ruhige Leute zu vermieten. 373

**Hellmundstraße 23**, Hinterhaus, zwei freundl. Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche, Maniarde und Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Bertramstraße 8, Part. 108

## Hellmundstraße 29

eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, im 3. Stock, Borderhaus, auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 1167

**Hellmundstraße 37**, 2. Etage, Wohnung von 3-5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 119

**Hellmundstraße 43** ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 3 Zimmern, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 2372

**Hellmundstraße 43**, Mittelbau, ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, auf April an ruhige Familie zu verm. Näh. Borderh. Part. 1677

**Hellmundstraße 43** ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 747

**Hermannstraße 13**, Neubau, sind 2 schöne Wohnungen im 3. Stock von je 3 Zimmern u. Küche zu vermieten. Näh. Seitenb. 1. St. 979

**Herrngartenstraße 8** Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 881

**Herrngartenstraße 12**, im Borderh. Part., sind 4 Zimmer mit Zubehör, auf April d. J. zu verm. Zur Ansicht Vormittags von 9-12 Uhr. Näh. Hinterh. Part. 1453

**Herrngartenstr.** 17 schöne Wohnung, 6 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 581

**Herrnmühlgasse 5** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör im Hinterhaus zu vermieten. Näh. dafelbst 1. St. 1062

**Hochstätte 20** ein Logis, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 993

**Hochstätte 22** ist ein großes Zimmer nebst Küche per 1. April zu vermieten. 1659

**Villa Humboldtstraße 3** 7 Zimmer z. auf gleich zu verm. 18561

**Zahnstraße 5** 3 Zimmer, Cabinet, Küche, Maniarde und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. 452

**Zahnstraße 21**, 2 St. r. fl. Dachl. an kinderl. Leute auf sofort. 1887

**Zahnstraße 24** ist eine Bel-Etage von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Einzusehen von 11 Uhr d. M. ab. 1433

**Kapellenstraße 33** ist das unterkellerte sonnige Erdgeschoß, 4 schöne

Zimmer und Küche, auch für stillle Geschäfte passend, zu 500 Mf. zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 31. 1988

**Karlstraße 13** fl. **Wohn.** auf gleich an ruh. Leute zu verm. 298

**Karlstraße 23** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. dafelbst Part. 440

**Karlstraße 28** ist im Mb. eine Part.-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Borderh., Part. 462

**Karlstraße 30**, Mittelbau, schöne Wohnung von 2 Zimmern, sowie 3 Zimmer und Küche zu verm. Näh. Borderhaus Part. 1440

**Karlstraße 44** Bel-Etage von 4 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör, sowie eine Frontspizewohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 77

**Kellersstraße 12** eine Wohnung auf gleich zu vermieten. 1666

**Kirchgasse 2**, Ede, ist die sehr geräumige Bel-Etage, bestehend aus Salon und 6 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Die Wohnung eignet sich besonders für einen Arzt, ein Anwalt- oder sonstiges Büro z. Näh. Moritzstraße 15. 967

**Kirchgasse 9** auf 1. April eine Maniarde-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten. 719

**Kirchgasse 14** ist eine Wohnung (Frontspize), 3 Zimmer, Küche und Keller, an eine kleine Familie zu verm. Näh. im Metzgerladen. 1850

**Kirchgasse 22** ist die 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf April zu vermieten. 23157

**Kirchgasse 30** (Karlsruher Hof) ist ein Logis von drei Zimmern, sowie eine Werkstatt auf folgende zu vermieten. Näh. dafelbst bei **Graether**. 23210

**Kirchhöfsgasse 9** ist die Wohnung des Herrn Bernhardi auf 1. April anderweit zu vermieten (4 Zimmer, Werkstatt und Zubehör). Näh. dafelbst oder durch **L. Winkler**. 778

## Langgasse 26,

2 St. hoch, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Dachkammer und Keller, auf 1. April zu vermieten. 1666

**Langgasse 39**, Seitenb., Wohnung von 3 Zimmern (für Schneiderinnen sehr passend) per April zu vermieten. 224

**Langgasse 48** ist ein kleines Logis im Seitenbau zu vermieten. Näh. bei **M. Hassler**. Sattlermeister. 135

**Louisenviertel 1, 2 Treppen**, ist eine Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 5. 1530

**Louisenviertel 6** ist der 1. Stock, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11-1 Uhr. Näh. dafelbst Part. 1. 1217

**Louisenviertel 7** ist eine Wohnung, nach der **Rheinstraße** gelegen, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 1225

**Louisenviertel 12** der 2. u. 3. Stock, bestehend aus je 7 eleganten Zimmern, Badezimmer, Küche, 2 Manjarden, 2 Kellern u. i. w. auf 1. April zu vermieten. Näh. Louisenviertel 14, 1. 22108

**Louisenplatz 7** ist die Bel-Etage, nach der Rheinstraße gelegen, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, Balkon, auf den 1. Juli oder 1. Oktober zu vermieten.

1226

**Louisenstraße 37** ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15. 938

**Louisenstraße 43** ist eine schöne Wohnung, 3. Et. links, von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst. 23857

**Ecke der Louisenstraße und Kirchgasse 15** ist eine Frontspitze, Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 1298

**Ludwigstraße 5** sind Parterre 2 große Zimmer, Küche, Keller und Holzgärtl auf 1. April zu vermieten. 1067

**Mainzerstraße 48** ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör auf 1. Juli oder 1. Oktober zu vermieten. 1221

**Marktstraße 12** sind per 1. April eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche im Vorderhaus, eine Wohnung, 3 Zimmer, und eine von 2 Zimmern und Küche im Hinterhaus zu vermieten. 12

## Marktstraße 20

Wohnungen von 4 Zimmern auf gleich zu vermieten. Näh. im Baubüro Rheinstraße 92. 1989

**Mauerstraße 12** sind drei Mansarden, zwei davon ineinandergehend, per April zu vermieten. 1670

**Mauerstraße 13, 1. Et.** 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. Näh. Mauerstraße 93 bei T. C. Bauer. 1987

**Mauerstraße 16, 1. Et.** eine schöne Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. N. in der Wirtschaft. 1048

**Wetzgasse 8** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Mansarde, zu vermieten. 990

**Michelberg 8** eine freundliche Wohnung im Seitenbau, 3 Zimmer, Küche und Keller, und ein Dachloge auf 1. April zu vermieten. 517

**Michelberg 10** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498

**Moritzstraße 21** sind 5-6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. 23897

**Moritzstraße 25** Bel-Etage, 5 schöne Z. Speisel., m. Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu verm. Anzuf. von 10-12 Uhr. 1448

**Moritzstraße 28** ist eine Wohnung von 5 großen Zimmern u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1465

**Moritzstraße 38** eine geräumige Frontspitze-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 124

**Moritzstraße 39**, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten - letztere Mittelbau. Eingesehen von 3-4 Uhr. 1257

## Moritzstraße 42, 2. Etage,

4 Zimmer, Küche und Zubehör für 650 M. auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. Anzuf. von 10-11 Uhr. 212

**Moritzstraße 50** Frontspitze-Wohnung, Abschluß, 3 gr. Zimmer u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Kirchgasse 23, im Laden. 23830

**Nerothal 25** ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Badzimmer, 2 Mansarden, 2 Kellern, per 1. April an ruhige kinderlose Familie zu vermieten. Preis 1500 M. Anfragen 1. Etage von 2-4 Uhr Nachmittags. 8

## In Villa Sanitas

**Nerothal 51**, in die 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Besichtigung täglich von 12-3 Uhr. 20268

**Nicolaßstraße 21** ist eine Wohnung von 7 Zimmern nebst Veranda u. vollst. Zubehör zu vermieten. Näh. Herrmannstr. 6, Part. 23760

**Nicolaßstraße 24** hochherrschliche Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer, Cabinet und Zubehör, 2 Balkons z. v. per April zu vermieten. Preis 2100 M. Näh. Part. 606

**Nicolaßstraße 30** ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Badzimmer und Zubehör auf 1. April 1891 zu vermieten. Näh. Nicolaßstraße 32, Part. rechts. 23860

**Oranienstraße 8** Seitenbau, eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 455

**Oranienstraße 14** Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubeh., v. April an eine ruhige Familie preiswert zu vermieten. Näh. zu erfragen Bel-Etage dafelbst. 1274

**Oranienstr. 29** Bel-Etage v. fünf Zimmern, Küche, zwei Mansarden nebst Keller (ohne Hinterhaus) per 1. April zu vermieten. 779

## Parfstraße 9b

ist der 2. Stock, bestehend aus 8-10 großen Zimmern, Badzimmer, Balkon, Vogen, Personenaufzug und Zubehör, außerdem noch Verdestall, Kutscherauflage u. s. w. zu vermieten. Näh. Baubüro Rheinstraße 92. 85

**Parweg 2, Villa Germania**, sind 4 Zimmer (Hochpart.) nebst Veranda, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 1990

**Parweg beim Gärtn. Hoher** in eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller z. auf gleich zu vermieten. 538

**Philippssbergstraße 2** ist eine Wohnung von 3 auch 4 Zimmern nebst Zubehör, sowie die Frontspitze von 2 auch 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. in der 2. Etage. 1956

## Philippssbergstraße 1

eine schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, per 1. April zu vermieten. Eingau. Vorm. v. 10-12, Nachm. v. 3-4 Uhr. Näh. Part. I. 23185

**Philippssbergstraße 3** eine Wohnung Bel-Etage, 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör (Wenzugs halber) auf 1. April zu verm. 23388

**Philippssbergstraße 17/19** ist per 1. April eine Wohnung im franz. Dachstock, bestehend in 2 ger. Zimmern mit Küche, vollst. abgeschlossen, für 250 M. zu vermieten. Eingesehen Dienstags und Freitags von 10-12 und 2-4 Uhr. 731

**Philippssbergstraße 39** (Echhaus, Neubau) ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Philippssbergstraße 37, Part. bei Maurer. 1292

**Philippssbergstraße 41** sind zwei einzelne Giebelzimmer auf 1. April zu vermieten. Näh. im Blumenladen Kl. Burgstraße 8. 897

**Philippssbergstraße 41** sind schöne geräum. Wohnungen von vier Zimmern, Küche z. auf 1. April zu vermieten. Näh. im Blumenladen Kl. Burgstraße 8. 22936

**Platzerstraße 24**, Neubau, 2 Zim. u. Küche a. 1. April zu verm. 1010

**Platzerstraße 50** sind 2 schöne Wohnungen zum 1. April zu vermieten; eine besteht aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, die andere aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör. 127

**Platzerstraße 80** kleine Wohnung zu vermieten. 1069

**Ecke der Platzer u. Ludwigstraße 1**, 3 St. h., auf 1. April eine Wohnung zu vermieten. Weimer. 985

**Querfeldstraße 4** Häuschen in freier Lage, 6 Zimmer, 3 geräumige Mansarden nebst Küche und Zubehör, event. 2 Wohnungen bildend, per 1. April an einen Mieter abzugeben. Näh. Querfeldstr. 3, P. 1258

**Rheinstraße 4**, Hochparterre, eine Wohnung, Salon und 2 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April anderweit zu vermieten. 82

**Rheinstraße 67** (Südseite) Parterre, 5 Zimmer, zum 1. April zu vermieten. 78

**Rheinstraße 78** Bel-Etage, 8 Zimmer, großer Balkon, auf 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst im 2. St. oder Dogheimerstraße 11, P. 911

**Rheinstraße 91**, Bel-Etage, 6 elegante große Zim. m. Balkon und 3 Hinterzim. u. Zub. f. M. 2000 p. 1. April zu vermieten. Näh. bei C. Schmidt. Rheinstraße 89, Part. 22076

**Rheinstraße 93** ist die erste und zweite Etage, bestehend aus je 7 Zimmern und Zubehör, per 1. Mai zu vermieten. Besichtigung u. Preismittheilung durch Carl Specht, Wilhelmsstr. 40. 1536

**Rheinstraße 105** in das Parterre, 4 Zimmer mit Bad, Garten und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 187

**Rheinstraße 111** (Ecke Ringstr.) eleg. Bel-Etage, 5 gr. Zimmer mit 2 Erkern, Balkon, Badecab, Küche, Speisel. u. Zubeh. z. 1. April 1891 zu verm. Näh. Part. 1991

**Weltliche Ringstraße 8** ist die Bel-Etage, best. in 5 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, auf den 1. April zu verm. Näh. Part. das. 458

**Westl. Ringstraße**, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst gr. Balkon, Badzimmer u. Zubeh., zu verm. Jahrmarktstr. 13 Part. 772

**Röderstraße 5** ist eine Frontspitze-Wohnung, 3 Zimmer, Küche z. auf 1. April zu vermieten. 1269

**Röderstraße 31** ist eine Wohnung im 1. Stock, 8 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 326

**Röderstraße 39**, zwischen Nero- und Oranienstraße, ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör (2. Etage) per 1. April zu vermieten. 1011

**Römerberg 12, Neubau**, sind Wohnungen von 1, 2 und 3 Zimmern, Küche, Mansarde mit Zubehör auf 1. April zu vermieten.

**Römerberg 20**, Vorderh. 2 St., 2 Zimmer und Küche, sowie eine Wohnung, ebenso groß, im Hinterh. zu vermieten. Nachzufragen im Hinterh. bei Herrn Steinmetz. 1467

**Römerberg 39**, im Echhaus, ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Louisenstraße 16. 1924

**Saalgasse 4/6** in eine Wohnung von 4 Zimmern, event. 8 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 1874

**Schachtstraße 5** eine Wohnung, zwei Zimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 1683

**Schachtstraße 9b** zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst, Part. 570

**Schachtstraße 9c** ist eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. zu erfragen im Spezereiladen. 23788

**Schachtstraße 9e** ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche vom 1. April an zu vermieten. Näh. im Spezereiladen. 164

**Schachtstraße 11** ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 704

**Schiersteinerweg 8** 8 Zimmer und Zubehör per 1. April zu verm. 728

**Schiersteinerweg 15** Wohnung, Remise u. ein Lagerplatz zu vermieten. 229

**Schulberg 11**, 1. Etage, schöne Wohnung, 8 Zim., Küche, Mansarde z. am ruhige Familie auf April zu verm. Anzuf. von 11-11 u. 3-5 Uhr. 236

**Schulberg 19** ist die 2. Etage, 4 Zimmer m. Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst. 463

**Schützenhofstr. 16** ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Balk. nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzuf. von 11 Uhr ab. Näh. Schützenhofstr. 18, Bau-Büroan. 2018

**Schwalbacherstraße 3** Wohnung im Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche, Keller-Beil, auf 1. April an eine kleine Familie zu vermieten. 2018

**Schuberg** 21 (neues Haus, gesunde freie Lage) ist die 2. Etage von 5 Ziimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzuheben von 12-4 Uhr. 2002

**Schwalbacherstraße** 25 ist eine neu hergerichtete elegante Wohnung (1. Et.) 4 Ziimmern, Balkon nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 98

**Schwalbacherstraße** 31, Hdt., 2 Ziimmer, Küche und Werkstätte auf gleich zu vermieten. 19126

**Schwalbacherstraße** 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Ziimmern, Küche, 1 Mansarde u. sonstiges Zubehör an ruhige Leute zu verm. 97

**Schwalbacherstraße** 39 ist der Parterrestock, 3 Ziimmer, Küche xc, auf 1. April zu vermieten, auch kann ein Weinfeller, ca. 25 Stück hantend, mit vermietet werden. 28840

**Schwalbacherstraße** 43 sind zu vermieten im Vorderhaus der ganze 2. Stock, schöne abgesch. Wohnung mit allem Zubehör, für 850 M., 1 desgl. für 260 M., 1 große

Dachwohnung, für Schuhmacher passend, für 220 M. 512

**Schwalbacherstraße** 47 sind 2 Wohnungen von je 3 Ziimmern und Zubehör im 3. Stock zu vermieten. 1456

## Schwalbacherstraße 55

ist eine Dachwohnung von 2 Ziimmern und Küche mit Zubehör nebst einem großen Magazin auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen 1 St. 1892

**Schwalbacherstraße** 63 Wohn., 2 u. 3 Ziimmer u. Zubeh., z. verm. 464

**kleine Schwalbacherstraße** 14 ist ein Parterre-Lokis mit oder ohne

Werkstätte auf 1. April zu vermieten. 1654

**Al. Schwalbacherstraße** 16 ist eine schöne Parterre-Wohnung, für ein

Geschäft geeignet, auf 1. April zu vermieten. 782

**Sedanstraße** 3 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 8 Ziimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller, auf 1. April zu vermieten. Näh. 705

**Sedanstraße** 5, Hinterhaus 1 St. h., sind zwei schöne Wohnungen von je 3 Ziimmern, 1 Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. 727

**Sonnenbergerstraße** 45 ist eine Herrschafts-Wohnung von 5 resp. 7 Salons und Ziimmern nebst Küche und Dienerschaftsräumen, event. auch Stallung xc, vom 1. April an zu vermieten. Anzuheben Dienstags und Freitags von 11-1 Uhr. 23776

## Sonnenbergerstraße 49a

ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 5 Ziimmern, Küche, Badezimmer Speisekammer, Fremdenzimmer und sonst. Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 9, Baubüro. 20882

**Sonnenbergerstraße** 51 Parterre-Wohnung, 3-4 Ziimmer, Küche mit Zubehör, Glashallen eventl. Pferdestall, sofort unmöblirt oder möbliert zu vermieten. 1992

**Spiegelgasse** 3, Hinterhaus, 2 Ziimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 353

**Steingasse** 4 sind zwei kleine Wohnungen vor 1. April zu verm. 1232

**Steingasse** 12 eine Dachwohnung zum 1. April zu vermieten. 421

**Stiftstraße** 4 Ziimmer, Küche, 2 Mansarden, Gartenbenutzung, auf 1. April 1891 zu vermieten. 23815

**Stiftstraße** 18, Gartenhaus, ruhige, keine Lage, ist eine Wohnung von 4 Ziimmern, Küche, Mansarde und Zubehör zum Preise von 600 M. vor 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1498

**Stiftstraße** 21 Frontspitze Wohnung im Vorderhaus, 2 Ziimmer u. Küche, vor April, auch früher, an ruhige Leute zu vermieten. 1048

**Stiftstraße** 24, Hinterh., eine Wohnung, 2 Ziimmer, Küche, Keller, auf 1. April zu vermieten. 975

**Taunusstraße** 21 Parterre-Wohnung rechts, bestehend aus 5 Ziimmern und Zubehör, auf 1. April a. o. zu vermieten. Näh. Rheinstraße 63, im Laden. 1961

**Taunusstraße** 25 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Ziimmern, Küche xc, nebst Zubehör, vor 1. April u. z. zu vermieten. Anzuheben zwischen 11-1 Uhr Vormittags. Näh. bei E. Moebus, im Laden. 22522

**Taunusstraße** 26 ist die im 2. St. beleg. Wohnung, aus 7 Ziimmern und Zubehör bestehend, v. 1. April z. verm. Näh. bei W. Abler, Conditor. 199

**Taunusstraße** 47 sind die Parterre-Ziimmer, sowie im Hinterhaus 2 bis 3 Ziimmer als Geschäfts-Lokale zu vermieten. 1058

**Taunusstraße** 55, 1 St. h., eine Wohnung vor 2-4 Ziimmern mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 989

**Taunusstraße** 57 ist eine Wohnung, 5 Ziimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Bel-Etage links. 815

**Waltmühlstraße** 20 ist die Bel-Etage, 4 Ziimmer, Küche, Balkon nebst Zubehör, zum April, sowie ein gr. Souterrain mit Cabinet u. 2 gr. Keller, passend für Werkst., auf sofort zu vermieten. 521

**Waltmühlstraße** 35, Bel-Etage, 7 Ziimmer, Balkon u. Zubehör, Mietbenutzung des Gartens, auf den 1. April zu vermieten. Anzuheben Dienstags und Freitags von 10-12 Uhr Vormittags. 23526

**Walramstraße** 7, Vorderh., 1 Ziimm. u. Küche an ruh. II. Familie a. 1. April zu verm. Näh. daf. 1 St. 1521

**Walramstraße** 13 2 Ziimmer, Küche im Vorderhaus zu verm. 494

**Walramstraße** 23, 2. St., 8 Ziimmer, Küche u. Zubehör zu verm. 1215

**Walramstraße** 31, Seitenbau im Dachstock, Stube und Küche an ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 757

**Walramstraße** 33 ist eine abgeschlossene Wohnung im Vorderhaus, 2 Ziimmer und Küche, auf 1. April zu vermieten. 1906

**Webergasse** 24, Hinterhaus eine kleine Wohnung sofort zu verm. 22324

**Webergasse** 24 Entresol und Werkstätte zu vermieten. 584

**Webergasse** 42, im Hinterh., 8 Ziimmer, Küche vor 1. April zu verm. 1254

**Webergasse** 46 ist eine Dachwohnung an stille Leute vor sofort zu vermieten. 1998

**Weilstraße** 6 ist eine schöne Wohnung im Seitenbau von 3 Ziimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 413

**Weilstraße** 10, Hinterh. (Neubau), schöne Wohnungen, 2 Ziimmer und Küche, auf 1. April zu verm. Näh. Feldstraße 19. 1529

**Weilstraße** 14 ist der 1. Stock, bestehend aus 5 Ziimmern, 3 Kammern und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 780

**Weilstraße** 11, Hinterh., 8 Ziimmer und Zubehör, mit oder ohne Werkstätte, vor April zu vermieten. 977

**Weilstraße** 12 ist eine Wohnung von 8 Ziimmern, Küche nebst Zubehör und eine Dachwohnung von 2 Ziimmern, Küche u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1720

**Weilstraße** 32, Vorderhaus, Wohnung von 3 Ziimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. h. 759

**Weilstraße** 37 ist eine abgeschl. Wohnung, 2 Ziimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 301

**Weilstraße** 39 sind 2 sehr schöne Wohnungen, je 3 Ziimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 372

**Weilstraße** 41, Dachstock, eine Wohnung von 1 Ziimmer und 1 Küche nebst Keller auf den 1. April 1 St. z. zu vermieten. Näh. bei 220

**L. Vogel**, daselbst 3. Et.

**Weilstraße** 44 (Vorderhaus) ist eine Wohnung von 3 Ziimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 140

**Weilstraße** 45 (Vorderhaus) Wohnungen von 2 Ziimmern, Küche u. Keller, sowie 1 Ziimmer, Küche u. Keller z. 1. April zu verm. Näh. durch d. Besitzer ob. Herrn **Glücklich**. 1869

**Wilhelmstraße** 9, freundliche und gesunde Wohnung, best. aus 4 Ziimmern, 3 Salons, Balkon, Küche, Speisekammer, Badezimmer, 2 Mansarden und Kellerräumen, sofort oder vor 1. April zu verm. Näh. bei dem Eigenth. Al. Burgstraße 2, Eßladen. 1455

**Wörthstraße** 8, dicht an der Rheinstraße, ist die Bel-Etage von 4 Ziimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 23778

**Wörthstraße** 10, Bel-Etage, 5 Ziimmer und Zubehör (auch geteilt) auf 1. April zu vermieten. 1078

Zwei Ziimmer und Küche zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 18. 1216

**Eine Wohnung von 4 großen Ziimmern, Balkon und Sitz-Erker, Küche und Zubehör**, ferner 3 Wohnungen von je 3 großen Ziimmern, Balkon, Küche und Zubehör zu vermieten im Neubau Gustav-Adolf- und Hartingstrafen-Ecke. Näh. bei 2016

**Heh. Wellmerscheidt, im Hause vis-à-vis.**

Eine Wohnung von 2 Ziimmern und Küche zu vermieten. Näh. Kellerstraße 18, Part. 1658

Kleine Wohnung sofort zu verm. Näh. Michelsberg 28, 1 St. 22941

Eine freundl. Wohnung von 2 Ziimmern, Küche xc, hinter Glasabschlus, auf 1. April zu verm. Näh. Waltmühlstraße 19, 1. 962

Wohnung von 3 Ziimmern, Küche, Mansarde, Kellerräume zu vermieten (Neubau). Näh. Weilstraße 22, 1 St. r. 1

In der Nähe des Kurhauses ist eine äußerst bequem gelegene Bel-Etage von 7 Ziimmern etc. an ruhige Herrschaft per April zu vermieten. 642

**J. Meier**, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

## In einer Villa

ist ein Hochparterre von 5 Ziimmern und Zubehör zum Preise von M. 1600 an eine ruhige Familie vor 1. April 1891 zu vermieten. 28802

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

## Für Wäscherei

eingerichtete Wohnung zu 450 M. zu vermieten. Näh. im Tagbl. Verlag. 1904

Eine Mansarde mit Küche ist auf 1. April an kinderlose Leute zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 14 bei **A. Boss**. 1656

Eine Mansard-Wohnung (mit Wasser) zu vermieten. Näh. 18. Geisbergstraße 18, B. 28561

## Möblierte Wohnungen.

**Kapellenstrasse** 33 möblierte Wohnung, 5 Ziimmer, Badecabinet, Garten etc. 1828

**Mainzerstraße** 24 möbli. Wohnungen mit und ohne Pension. 18643

**Querstraße 1** ist eine ll. möbl. Parterre-Wohnung mit eingerichteter Küche zu vermieten. Näh. 1 St. links bei 22166

Ed. Abler, Witwe.

**Wilhelmstraße 18** eine elegante Bel.-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, möbliert, zu vermieten. Näh. bei Georg Bücher Nachfolger, Ecke der Friedrichs- und Wilhelmstraße. 20197

**Möblierte Wohnung**, 5 bis 7 Zimmer, mit 2 Balkons 2., höchste Lage und Ausstattung, für die Winteraison, auch auf längere Zeit zu vermieten. Zu erfragen Wilhelmssalle 13, Part. 1995

### Abreise halber

zwei für sich abgeschlossene, sehr möblierte Zimmer, 2. Et., m. oder ohne Bed. zu vermieten Taunusstraße 43. Näh. im 3. St. 1198

### Möblierte Zimmer.

**Albrechtsstraße 7** großes Parterre-Zimmer möbliert zu vermieten. 20264

**Albrechtsstraße 31 c.** Part., ist 1 schön möbl. Zimmer zu verm. 1162

**Bahnhofstr. 18**, 2 St., sch. möbl. 3. m. od. o. Pension z. v. 23171

**Delaspeckstraße 4**, 1 Et., gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer

mit guter Pension billig zu vermieten.

**Dosheimerstraße 17**, 1. Etage, sind ein gut möbliertes Wohn- und ein

Schlafzimmer (mit Frühstück) zu vermieten.

**Emserstraße 19** gut möbl. Zimmer mit guter Pension monatl.

75 u. 55 Mk., zw. ger. möbl. Zimmer monatl. 12 Mk. zu v. 1785

**Friedrichstraße 38**, Part., ist ein möbl. Zimmer mit Cabinet an einen

Herrn auf gleich oder später zu vermieten. 21579

**Heiligenstraße 5** ist ein gut möbliertes Zimmer, geeignet für Lehrer oder

Beamte, sofort zu vermieten. Dasselbst ist auch eine geräumige Werkstatt zu vermieten. 23849

**Hellmundstraße 48**, 1. Et. 1., freundl. möbl. Zim. (sehr. Eing.) zu v. v.

**Jahnstraße 20**, Parterre, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 1717

**Ecke der Kirchgasse und Louisestraße 36** möblierte Zimmer

zu vermieten. 1996

**Morisstraße 4**, Hochparterre, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer an

einen soliden Herrn vom 1. Febr. ab zu vermieten. 1499

**Morisstraße 5**, 1. 2 möbl. Zimmer a. 6 Wochen z. verm. 1. St. 1. 2069

**Nerostraße 10** schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 1441

**Nerostraße 13** ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8

**Oranienstraße 8**, 2. Et., schön möblierte Wohn- und Schlafzimmer, auch

einzelne, mit oder ohne Pension zu vermieten. 2274

**Rheinbahnstraße 2** ein ev. zwei möbl. Z. (mit Frühst.) zu verm. 20479

**Nöderstraße 11**, 2 St. r., schön möbl. Zimmer zu vermieten.

**Schäfersstraße 11** ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kosten zu verm. 22642

**Taunusstraße 45**, Sonnenseite, gut möblierte Zimmer zu verm. 22987

**Schwalbacherstraße 5**, 1 St., große schön möbl. Zimmer z. verm. 1703

**Stiftstraße 14**, Part., ist ein möbl. Zimmer mit besonderem Eingang

zu vermieten. 1864

**Walramstraße 4** möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 23772

**Walramstraße 6**, 2 r., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 21546

**Wellstrasse 13**, 1, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 4

**Wellstrasse 20**, 1 St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 18676

**Möblierte Zimmer** zu vermieten Kirchhofsgasse 3. 22340

Zwei gut möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren zu v. v. Hirchgraben 4, S.

Zwei schön möbl. Zimmer Villa Humboldtstraße 3. 18560

Ein Wohn- u. Schlafzimmer, mbl. zu v. v. Jahnstr. 17, Stb. 3. 821

Ein auch zwei schöne möbl. Zimmer zu verm. Oranienstr. 25, 1. 1. 508

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Albrechtsstraße 39, 2. 21881

**Gut möbl. Zimmer** mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh.

Dosheimerstraße 18, 2 St. rechts. 1953

Möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Elsenbogenstraße 13, 1. 1076

**Ein großes, schön möbliertes Zimmer** für 14 Mk. zu vermieten.

Näh. Frankenstraße 5, 2 St. r. 1490

Ein schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten Frankenstraße 6, 2. 1824

Ein bis zwei möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 40, 2 St. 1886

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 49, 1. Et. 1072

**Möbl. Zimmer** auf gleich zu vermieten Hermann-

straße 17, 1. 149

Schönes 3-seitiges **Gesimme** möbliert zu vermieten Jahnstraße 2.

2. Etage rechts (Ecke der Karlstraße). 1909

Möbl. Zimmer zum 1. Febr. zu vermieten Kirchgasse 2a, Frontp.

Ein fdrl. Zimmer a. einen Herrn z. v. Kirchgasse 14, im Meisseladen. 47

**Gut möbliertes Zimmer mit guter Pension** zu vermieten

Zanggasse 19, 2. Etage. 2136

Ein Herr findet Theil an ein. ich. möbl. Zimmer Michelsb. 30, 2 Et. 21258

Ein möbl. Zimmer für 10 Mk. monatlich zu verm. Moritzstraße 21, 3.

Möbl. Zimmer ist auf gleich zu vermietene Nerostraße 29, 1. St. 1127

Heißt, schön möbl. Zimmer zu verm. Römerberg 6, S. 1. 1. 1511

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Römerberg 6, S. 1. 1. 1511

**Möbl. Zimmer** mit Pension billig zu vermietene Schulberg 6, 1. 1320

Ein ich. möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 37, Stb. 1. Et. 2084

Ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. Steinstraße 4, 1 rechts. 1164

Ein fl. möbl. Zimmer billig zu verm. Taunusstraße 33, Hintereh. 1687

Ein schön möbl. Zimmer zu vermietene Walramstraße 8, Parterre. 817

Schön möbl. Zimmer (m. Kaffee 18 Mk.) zu v. v. Webergasse 45, 2. 604

Ein freundlich möbl. Zimmer zu vermietene Wellstraße 10, 2 Et. 19362

Möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermietene Wellstr.

straße 26, 2 St. 1748

Ein schön möbl. Zimmer zu vermietene Wellstraße 28, 2. Stof. 1881

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu vermietene Wellstraße 33. 519

**Möbl. Zimmer** m. und ohne Pension Wörthstraße 18, 2. 1428

Ein j. r. Arbeiter erh. Logis Adlerstr. 26, Part. r. Dasselbst wird aus

Wänden z. Bügeln angeh. 1828

Ein ans. Herr kann kost und Logis erhalten Adlerstraße 65. 22606

Ans. Mann findet g. **Kost** u. **Logis** Schäftsstraße 30, 1. Et. 1310

Ein zwei reine Arbeiter ist ein freundliches Mansard-Zimmer mit Kost zu vermieten. Näh. Steinstraße 3, 1 r. 120

Zwei reinl. Arbeiter erh. Schlafstelle. Näh. Walramstr. 29, Dachst. 492

### Leere Zimmer, Mansarden, Hammern.

**Adlerstraße 3** unmöbl. Zimmer zu vermieten. 1935

**Hellmundstraße 37**, 1. Etage, sind zwei leere Zimmer auf 1. April

zu vermieten. 120

**Wellstraße 16** zwei leere schöne Zimmer mit separatem Eingang von

1. April ab zu vermieten. Näh. dasselbst 2 Et. 1709

Zwei unmöblierte Zimmer, in guter Lage, zu vermieten Kirch-

gasse 33, 1 St. hoch. 23583

Zwei schöne große Souterrain-Zimmer (Sonnenseite), für Bureau oder

Lagerräume geeignet, zu vermieten Neubauerstraße 6. 1926

Fl. Part.-Zimmer m. Wasch. f. 7,50 Mk. z. verm. Adlerstr. 21. 1949

Ein fl. Part.-Zimmer (nach der Straße) zu verm. Oranienstr. 8. 22418

**Wellstraße 12** ist eine Dachstube auf gleich oder auch später zu v. m. 1033

**Hellmundstraße 41** eine heizbare Mansarde im Vorderhaus auf gleich

an eine ruhige Perion zu vermieten. 307

**Nerostraße 42** ist eine Mansarde auf 1. April zu vermieten. 368

**Schwalbacherstraße 27** ist auf 1. April eine Mansarde zu verm. 1678

**Wellstraße 27** eine Mansarde mit Keller auf 1. April zu verm. 1882

Zwei schöne Mansarden zu vermieten Karlstraße 11, im Laden. 1542

Ein ich. Mansardenzimmer a. c. ruh. Pers. z. v. Albrechtstr. 43, Hth. Dach.

**Mansarde**, groß u. hell, z. verm. Dosheimerstraße 32, 3 r. 19615

Eine schöne große heizbare Mansarde an eine brave einzelne Person zu

vermieten. Näh. Langgasse 47, 2. St. 2030

Eine auch zwei leere heizbare Mansarden per April an einzelne solide

Person zu vermieten Mühlgasse 2, 1. 1394

Eine Mansarde zu vermieten Oranienstraße 15, S. 1. 1. 2049

Eine große heizbare Mansarde ist an eine ruhige Person zu vermieten.

Näh. Rheinstraße 77, Part. 971

Ein großes Dachzimmer an eine ruhige Person zu vermieten. Näh.

Wellstraße 6, Part. 22717

### Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

**Hochstraße 10** ist ein Pferdestall für 1 bis 2 Pferde u. Futterraum auf

den 1. April zu vermieten. 1474

**Gustav-Adolfstraße 14** ist ein Weinkeller auf April zu verm. 515

**Rheinstraße 43** Weinkeller mit Comptoir zu ver-

mieten. Näh. 3 Et. h. 1691

Ein schöner großer Keller, welcher zu jedem Zweck ungehindert gebraucht

werden kann, billig zu vermieten Geisbergstraße 18. 259

In bester Lage ein Weinfeller auf gleich oder später zu

vermieten, event. kann Wohnung von 5 Zimmern dazu ge-

geben werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1997

Flaschenbierkeller mit Wohnung, auch für Wäscherei geeignet, per

1. April zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 451

## Fremden-Pension

### Pension.

Villa Emserstraße 29 ist ein Salon und 2 Schlafzimmer mit Pension

zu vermieten. 1830

werden Anfang Februar zwei Zimmer (Sonnenseite) frei.

### Fremden-Pension.

Rheinstraße 11

werden Anfang Februar zwei Zimmer (Sonnenseite) frei.

### Familien-Pension.

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstraße 37. 21627

Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer. Bäder. Table d'hôte.

Eine Dame wünscht 1-2 junge Damen oder schulpflichtige Mädchen

zu sich in Pension zu nehmen. Beste Referenzen von Eltern früherer

Pensionäre. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1443

Ein Lehrer c. hoh. Lehranstalt wünscht zu Ostern Schüler.

auch Ausländer in Pension zu nehmen. Gewissenhaft

Beurteilung davon. Nachhilfe. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1665

Schüler oder Schülerinnen finden zu Ostern gute Pension in guter

Familie mit Nachhilfe zu mäß. "Pensionsvr. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1790

# Nachrichten-Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 25.

Freitag, den 30. Januar

1891.

## Dos Feuilleton

des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält heute in der  
1. Beilage: *Fran von Rothenbuch*. Original-Roman von  
C. Martinez. (4. Fortsetzung.)

## **Locales und Provinzielles.**

(Der Nachdruck unserer Originalcorrespondenzen ist nur unter deutlicher Quellenangabe gestattet.)

= S. A. S. der Grossherzog Adolph von Luxemburg, Herzog von Nassau, hat vor seinem Scheiden dem Dom zu Mainz, zu dem sein Hans durch Jahrhunderte in so manitigfachen Beziehungen stand, ein Geschenk von 3000 Mark zugewendet, um damit die Hertellungsosten der schönen Nassauischen Gedächtniskapelle, welche im Schiff des Domes in den Boden eingebaut ist, zu befreien. Die Kapelle drohte einzustürzen und wurde im vergangenen Jahr mit großen Anstrengungen wieder gesichert.

— **Burhans.** In dem heute Freitag stattfindenden IX. Cyclus-Concert wird Frau Maria Wilhelmj die Concert-Arie op. 94 von Mendelssohn und Lieder von Schubert und Graf von Hochberg zum Vortrage bringen. Fräulein Gabriele Wietrowe hat sich als ihre Dauphinennummer des Abends das Beethoven'sche Violin-Concert gewählt. Bis jetzt ist dieses Meisterwerk durch eine Dame hier noch nicht zu Gehör gebracht worden und es ist eine hohe Aufgabe, welche sich Fräulein Wietrowe mit der Wahl dieses Werkes gestellt hat.

-o- **Die Wiesbadener Handelskammer** hielt gestern Vormittag, 10 Uhr beginnend, im Rathaus dahier ihre erste diesjährige öffentliche Plenarversammlung ab, in welcher der Vorsitzende, Herr **Adolf Köpp**, zunächst das neu gewählte Mitglied Herrn **Moritz Baum** vom hier begrüßte. Auf Vorichlag des Herrn **Commerzienrats Kalle** (Biebrich) werden Herr **A. Köpp** zum Vorsitzenden und Herr **Franz Fehr** (Wiesbaden) als dessen Stellvertreter durch Zuruf wieder gewählt. Der Herr Vorsitzende hält mit, daß er dem Vorsitzenden der Limburger Handelskammer, Herrn **Justizrat Hilt**, zu dessen fürtlich stattgehabten 70. Geburtstag die Glückwünsche der Kammer übermittelt habe, wofür Herr **Hilt** in einem Schreiben, das zur Kenntnis der Kammer gelangt, seinen Dank anspricht. – In dem zur Verleihung kommenden **Quaral**-Bericht über die Entwicklung von Handel und Industrie &c. wird hervorgehoben, daß die Weineinfuhr durchschnittlich kaum einen Mittelherbit ergeben habe und daß das Quantum zwar größer als im vorigen Jahre, aber die Qualität geringer und deshalb der Preis niedriger wäre. Die Sommerkur in Wiesbaden habe mit einem befriedigenden Resultat abgeschlossen und die Winterkur füßt daselbst gut angelassen. – Die Kammer erklärt sich damit einverstanden, daß die ihr im Druck vorliegende Niederschrift der Verhandlungen des am 11. Jan. cr. dahier abgehaltenen **Wein-Congresses** dem Herrn Minister des Innern von **Bötticher**, der berufen ist, eine gesetzliche Vorlage auszuarbeiten, mitgetheilt wird, mit dem Eruchen, einer bezüglichen gelegischen Einwurk dem Reichstag möglichst rasch zugehen zu lassen. Außerdem wird die Niederschrift in 400 Exemplaren dem Reichstag zugehen, mit dem Eruchen, die Vorlage noch in dieser Session zu erledigen. Auch der Reichsregierung und den Regierungen der einzelnen Bundesstaaten wird die Niederschrift zugefandt werden. Herr **J. Söhne** ist bittet, in dem Sitzungs-Protocoll feststellen zu wollen, daß er mit dem Vorgehen der Handelskammer in dieser Frage, insbesondere auch mit den vorliegenden Eingaben, nicht einverstanden sei. – Auf Anregung der Königl. Regierung dahier hat die Handelskammer über die Errichtung einer **Rein-Schiffahrts-Schule** ein Gutachten erstattet und die Einrichtung dieser Schule in **Gauß** (auch Frankfurt a. M. steht in Frage) angelegentlich empfohlen. Eine Eingabe des „**Schiffvereins**“ in **Gauß**, die Einrichtung der Schule daselbst nachdrücklich zu empfehlen, ist seitens des Bureau im Anschluß an die gutachtliche Neuerzung der Kammer dem Herrn Regierungs-Präsidenten vorgelegt worden. Eine von der Kammer eingeforderte gutachtliche Auslehrung über die zugehörung der deutschen Ausfuhr projizierte sich im mende **Ausstellung** lautet im Besetzlichen dahin, daß dieselbe schon aus dem Grunde unpraktisch erscheine, weil sie die Entwicklung des im Entstehen begriffenen deutschen Commissionsgeschäfts hemme, vielmehr dürte es sich empfehlen, die in anderen Ländern erprobte Form der Weltausstellung in Erwägung zu ziehen. Das Colloquium erklärt sich mit diesem Gutachten einver-

standen und nimmt anschließend hieran Kenntnis von einem Circular der Osnabrücker Handelskammer, worin die Veranstaftung einer deutsch-nationalen Ausstellung in Berlin unter Mitwirkung der Reichsregierung empfohlen wird. — Auf Anregung des Herrn Söhnlein hat das Bureau eine Eingabe an den Herrn Reichskanzler ausgearbeitet, welche mit der Bitte schließt, jeden Antrag auf Erhöhung von Zoll auf achtzen Cognac, Arac und Rum in Fässern abzulehnen. Das Collegium stimmt dieser Eingabe zu. — Von einem bereits an den Reichskanzler gerichteten Gesuche, beim Abschluß des neuen Handelsvertrages mit Österreich-Ungarn dahin wirken zu wollen, daß vor einer einheitlichen Einführung der Ermäßigungen des Getreidegutes abgesehen werde, nimmt die Handelskammer Kenntnis. Die Herren Limbach und Stalle können die in der Eingabe hierfür geltend gemachten Gründe nicht als sichhaltig anerkennen. Unfähig dieser Vorlage befehlt das Collegium, zur Beurtheilung wichtiger drängender Fragen besondere Sitzungen abzuhalten. — In der Angelegenheit, betreffs den um oder Neubau der Wiesbadener Bahnhöfe, nimmt die Kammer Kenntnis von dem schon bei anderer Gelegenheit in diesem Blatte mitgetheilten Bescheide des Herrn Ministers der öffentlichen Arbeiten. Auf eine Anfrage des Gemeinderaths dahier, ob die Kammer geneigt wäre, die Angelegenheit weiter zu verfolgen und auf eine gründliche Abstellung der unleugbaren Missstände zu drängen, befehlt die Kammer, mit dem Gemeinderath in Verbindung zu treten und ordnet zu einer auf den nächsten Samstag, 11½ Uhr, anberaumten gemeinsamen Besprechung die Herren des Bureaus ab. — Bei dieser Gelegenheit erwähnt Herr Fecht, daß der Vormittags 8 Uhr 31 Minuten von hier nach Rüdesheim abgehende Schnellzug keinen Anthalz an den 9 Uhr 34 Minuten von Bingerbrück abgehenden Pariser Schnellzug habe. Dem könnte abgeholfen werden, wenn der Zug einige Minuten früher abgehe und das Traject nicht erst in Bingen, sondern in Bingerbrück anlege. Die Kammer lehnt es vorerst ab, eine Änderung des Fahrplanes in dieser Richtung zu beantragen, stimmt aber den Vorschlägen der Herren Limbach und Schulz (Rüdesheim) zu, bei der zuständigen Behörde für eine Verbesserung des Traject-Befehls Rüdesheim-Bingen einzutreten. — Das Mitglied der Kammer, Herr Philipp (Uisingen), überendet eine Denkschrift über das Project der Errichtung einer Eisenbahn zwischen Frankfurt a. M. und Münster im Westphalen. Es wird darin gebeten, die Bahn von Frankfurt aus nicht über Friedberg und Bischbach, sondern über Homberg und Uisingen nach Westlar zu führen. Die Handelskammer befehlt, insbesondere das letztere Project zu befürworten. — Besaglich des Fernsprechnetzes berichtet der Herr Syndicus, daß die Angelegenheit jetzt dem Reichspostamt zur Erwagung vorliege. Ein von Kreuznach ausgegangener Antrag, auch Rheinhessen dem Fernsprechnetz anzuschließen, wäre von der Oberpostdirektion abgelehnt, aber nach einer Zeitungsnotiz soeben vom Reichspostamt genehmigt worden. — Das neuerdings wieder von der Hanauer Handelskammer in Anregung gebrachte Ersuchen um Herabeisung der Telephongebühren hatte die hiesige Kammer schon vor Jahren mit vielen anderen Kammern gemeinschaftlich in Angriff genommen, jedoch mit negativem Erfolg. Nachdem auch in diesen Tagen der Staatssekretär des Reichspostamts im Reichstage noch denselben Standpunkt vertreten hat, beschließt das Collegium, sich vorerst weiteren Schritte in dieser Frage zu enthalten. — Auf Anregung der Kammer-Mitglieder Herren Dr. Pauli und Breuer zu Höchstädt a. M. hat das Bureau die Einlegung eines näher bezeichneten Vormittags-Personenzugs auf der Strecke Frankfurt a. M.-Niederhausen bei der Ludwigsbahn in Vorschlag gebracht, eine Entscheidung aber noch nicht erhalten. — Die Limburger Handelskammer erucht um Unterstützung einer Eingabe an den Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten, die Einführung geheizter Güterwagen zum Transporte von Wein und Thermalwasser während der Wintermonate zu befürworten. Herr C. H. Schulz bemerkt hierzu, daß im Rheingau der Weinverband durch den Mangel solcher Wagen soeben zwei Monate habe ruhen müssen. Auf seinen Antrag beschließt das Collegium, die Eingabe mit aller Energie zu unterstützen. — Herr Michael Baer hier erucht die Kammer, höheren Orts dahin wirken zu wollen, daß die Zulassung von Francozetteln im Paket-Postverkehr wenn irgend möglich auch auf Österreich-Ungarn ertheilt werde. Das Collegium beantragt das Bureau, diesbezügliche Erkundigungen einzuziehen und gegebenen Falles eine Eingabe auszuarbeiten. — In gleicher Weise wird die Eingabe des Herrn Holzgauzen Gilles erledigt, worin die Kammer gebeten wird, ein Gepräch des Vereins von Holzhändlern des Petersbergkreises

um Herabsetzung des Salzes auf eine gewisse Holzart, die jetzt vielfach und insbesondere auch hier für Fußböden verwendet wird, zu befürworten. Die Verhandlungen hatten damit ihr Ende erreicht.

— **Wein-Congress.** Die stenographischen Verhandlungen des am 11. Januar cr. dahier im Rathause stattgehabten Wein-Congresses werden von dem Bureau der Handelskammer dahier heute an das Bureau des Reichstages befuhrte Vertheilung an die einzelnen Abgeordneten gesandt. Herr Redakteur W. Kronsbein von hier, welcher die Verhandlungen im Auftrage der Handelskammer aufnahm, hat dieselben auch in einer Broschüre zusammengefaßt und dieselbe für Weinproduzenten, Weinbäder und Weintrinker sehr interessante Buch im Verlage des Herrn H. Stömer hier, Wilhelmstraße, ertheilen lassen.

— **Seebode-Stiftung.** Zur Bewerbung um die durch den verstorbenen Geh. Regierungsraath Dr. Seebode gestifteten Preise für das Jahr 1891 war die Aufgabe gestellt: "In wie weit hat der Lehrer individuelle Eigenthümlichkeiten seiner Schüler zu berücksichtigen?" Bis zum festgesetzten Termine waren 18 Arbeiten eingegangen und dieselben haben der Beurtheilung der ernannten Herren Preisrichter unterlegen. Auf Grund der eingereichten Anträge der Herren Preisrichter hat die Königl. Regierung dahier die Preisvertheilung wie folgt vorgenommen: Der erste Preis von 105 M. ist dem Lehrer Peter Manns in Schierstein, der zweite Preis mit 75 M. dem Lehrer F. Meyer in Idstein, der dritte Preis mit 60 M. der Lehrerin Minna Bohl in Biebrich a. Rh. und der vierte Preis mit 36 M. dem Lehrer Schlosser an der allgemeinen Bürgerschule zu Darmstadt b. d. H. zuerkannt worden. Als Thema der Preisaufgabe für das nächste Jahr (1892) ist bestimmt: Comeamus und Pestalozzi, ein Vergleich. Die Einreichung der Arbeiten hat bis zum 1. August d. J. zu erfolgen.

— **Unfall.** Herr Concertmeister Nowack von der Kurkapelle hatte vorgestern Abend das Unglück, auf dem glatten Cementboden eines Haussaals in der Spiegelgasse auszugleiten und so schwer zu Fall zu kommen, daß er eine klaffende Wunde dicht am linken Auge davon trug. Durch Zufall waren zwei tüchtige Ärzte zur Stelle, die durch Vernahmen und Verbinden der Wunde sofort helfend Hand anlegten. Der allgemein beliebte Künstler dürfte jedenfalls für einige Tage seinem Berufe entzogen bleiben.

— **Frühlingsboten.** Seitdem die Witterung einen milderen Charakter angenommen, scheint auch — wenngleich etwas verfrüht — das Leben in der Natur wieder zu erwachen. So kann man seit einigen Tagen in den Kurorten vor Sonnenuntergang eine Schwarzaamel hören; sein junger Vogel etwa, der seine Stimme für das füntige Frühljahr einübt, sondern ein älteres Thier mit wundervollem Schlag. — Auch die Mohrchen, die übrigens, wie hier schon bemerkt, in weite den ganzen Winter über hier bleiben, lassen bereits ihr melancholisches Liedchen erschallen. Hoffentlich werden die armen Thiere in ihrem Frühlingshofen nicht mehr getäuscht werden.

— **Immobilien-Versteigerungen.** Am Dienstag wurden zunächst die Immobilien der Erben der Karl Holland Chelente ausgeboten und blieben auf: 1) 13 Ar 89,50 Quadratmeter Ader "Auelberg" 5. Gew., (Baumfisch) tarif 5810 M., Herr Jacob Holland mit der Taxe und auf 2) 29 Ar 0,2 Quadratmeter Ader "Kalteberg" 2. Gew., tarif 1400 M., Herr Joh. Schlebener mit 1730 M. Höchstbietende. — Bei dem Ausgebot der Immobilien der Erben der Christian Badior Chelente blieben Lebendbietende auf: 1) das zweistöckige Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau, zweistöckiger Scheune und 5 Ar 20,25 Quadratmeter Hofraum und Gebäudesfläche, belegen Bellriggstraße 14, tarif 56.000 M., Herr Uhrmacher Chr. Nöll mit 51.000 M.; 2) 23 Ar 49,50 Quadratmeter Ader "Kleinbainer" 1. Gew., tarif 750 M., Herr Rechtsanwalt und Notar a. D. Goes mit 1400 M.; 3) 30 Ar 66,25 Quadratmeter Ader "An den Ruhbaum" 4. Gew., tarif 3680 M., Herr Meissnermeister "C. Stroh" mit 5010 M.; 4) 11 Ar 05,75 Quadratmeter Ader "Hinter Leberhöhe" 4. Gew., (Baumfisch), tarif 440 M., Herr Görner Joh. Bier mit 1310 M.; 5) 11 Ar 56,50 Quadratmeter Wiese Joh. Bier mit 1310 M.; 6) 11 Ar 51,25 Quadratmeter Wiese "Ronnentriß" mit 6950 M. und 6) 19 Ar 51,25 Quadratmeter Wiese "Ronnentriß" mit 6950 M. — Bei der Versteigerung von Immobilien der Jacob Wilhelm Chelente blieben Höchstbietende auf: 1) das dreistöckige Wohnhaus mit Untergebäuden und 7 Ar 66,50 Quadratmeter Hofraum und Gebäudesfläche, Reugass 7, tarif 180.000 M., die Herren Schlossermeister Georg Steiger und Zumelier H. Bieding mit 200.000 M.; 2) 10 Ar 69,50 Quadratmeter Wiese "Sancthorn" 1. Gew., tarif 750 M., Herr Fuhrmann Georg Hahn mit 990 M.; 3) 9 Ar 6750 Quadratmeter Ader "Döschheimerhof" tarif 2320 M., Herr Rentner Jonas Kimmel mit 3410 M.; 4) 57 Ar 47,50 Quadratmeter Ader "Hinter dem Haingraben" 4. Gew., tarif 6890 M., Herr Jonas Kimmel mit 8600 M.; 5) 29 Ar 17,25 Quadratmeter Ader "Im Haingarten" mit 1. Gew., tarif 2320 M., Herr Landwirth Louis Wintemeyer mit 4000 M.; 6) 29 Ar 12 Quadratmeter Ader "Im Haingarten" 2. Gew., tarif 1750 M., die Firma Bonheim & Morgenthau mit 2420 M.; 7) 30 Ar 85,50 Quadratmeter Ader "Hinter Hainbrück" 1. Gew., tarif 4820 M., Herr Hotelbesitzer Wilhelm Schweisgut mit 6170 M.; 8) 31 Ar 16,25 Quadratmeter Ader "Hinter Hainbrück" 1. Gew., tarif 2490 M., Herr August Gäte mit 4270 M.; 9) 36 Ar 77,25 Quadratmeter Ader "Hammerthal" 6. Gew., tarif 1760 M., Herr Wilhelm Dan. Kimmel mit 2810 M.; 10) 29 Ar 101 Ar 17,25 Quadratmeter Ader "Gertengewann" 1. Gew., tarif 2360 M., Herr Droschenbäcker F. Ruppert mit 8520 M.; 11) 24 Ar 20 Quadratmeter Ader "Gertengewann" 2. Gew., tarif 1480 M., Herr Wilhelm Dan. Kimmel mit 2810 M.; 12) 21 Ar 51,25 Quadratmeter Ader "Gertengewann" 3. Gew., tarif 1030 M., Herr Wilhelm Dan. Kimmel mit 1650 M.; 13) 28 Ar 19,75 Quadratmeter Ader "Ober Gertengewann"

4. Gew., tarif 1870 M., Herr Landwirth Reinhard Faust mit 1910 M.; 14) 17 Ar 85,25 Quadratmeter Ader "Ober Gertengewann" 1. Gew., tarif 1430 M., Herr Rentner Heinrich Wengandt mit 3600 M.; 15) 58 Ar 50,50 Quadratmeter Ader "Auf dem Berg" 4. Gew., tarif 2810 M., Herr Phil. Schmidt mit 5200 M.; 16) 15 Ar 73,25 Quadratmeter Ader "Unter Pfasterbrück" 3. Gew., tarif 2200 M., Herr Rentner H. Weil mit 2210 M.; 17) 26 Ar 8,75 Quadratmeter Ader "Ober Heiligenborn", tarif 10.490 M., Herr Agent Fr. Bellstein mit 14.910 M.; 18) 36 Ar 88,75 Quadratmeter Ader "An den Ruhbaum", 2. Gew., tarif 11.790 M., Herr Heinrich Weigandt mit 11.810 M.; 19) 43 Ar 83,00 Quadratmeter Ader "Schiersteinberg" 3. Gew., tarif 5300 M., Herr Agent Fr. Bellstein mit 8610 M.; 20) 24 Ar 01,50 Quadratmeter Ader Rechts dem Schiersteinweg" 5. Gew., tarif 2880 M., Herr Wirth Phil. Hasler mit 8420 M.; 21) 22 Ar 54,25 Quadratmeter Ader "Rechts vom Schiersteinweg" 6. Gew., tarif 3900 M., Herr Siegelbäcker Fr. Nossel mit 4200 M.; 22) 15 Ar 39,75 Quadratmeter Ader "Schwalbacherhaus" 2. Gew., tarif 8080 M., Herr Rentner Joh. Särg mit 8110 M.; 23) 17 Ar 84,75 Quadratmeter Ader "Auelberg" 4. Gew., tarif 1280 M., Herr Rentner Louis Seel mit 3050 M.; 24) 45 Ar 16,25 Quadratmeter Wiese "Au", 3. Gew., tarif 9030 M., Herr Heinrich Wengandt mit 11.000 M.; 25) 30 Ar 19,25 Quadratmeter Wiese "Au", 4. Gew., tarif 2170 M., Herr Landwirth H. Wintemeyer mit der Taxe; 26) 13 Ar 28,00 Quadratmeter Wiese "Stedtsloch" 3. Gew., tarif 800 M., Herr Landwirth Karl Schweisgut mit 1360 M.; 27) 11 Ar Ader "Wallsuferweg" 1. Gew., tarif 8800 M., Herr Heinrich Wengandt mit der Taxe; 28) 42 Ar 89,75 Quadratmeter Ader "Wallsuferweg" 4. Gew., tarif 8480 M., Herr Daniel Kraft mit 910 M.; 29) 82 Ar 78,25 Quadratmeter Ader "Kirchbaum" 3. Gew., tarif 6610 M., Herr Landwirth H. Wintemeyer mit 11.180 M.; 30) 46 Ar 37,25 Quadratmeter Ader "Holsfräse" tarif 2770 M., Herr Fr. Wilh. Nicola I. in Döschheim mit 6410 M.; 31) 22 Ar 50,25 Quadratmeter Ader "Dreimeler" 2. Gew., tarif 3150 M., Herr Schreinermeister Heinrich Schlicht mit 6000 M.; 32) 18 Ar 97,75 Quadratmeter Ader "Kleinfeldchen" 1. Gew., tarif 1140 M., Herr Landwirth Aug. Christmann mit 2110 M.; 33) 21 Ar 74,50 Quadratmeter Ader "Wells" 4. Gew., tarif 1040 M., Herr Wilhelm Schweisgut mit 3150 M.; 34) 12 Ar 57,00 Quadratmeter Ader "Landgraben" 2. Gew., tarif 500 M., Herr Landwirth Wilh. Kraft mit 800 M.; 35) 16 Ar 31,25 Quadratmeter Ader "Schluff" 3. Gew., tarif 780 M., Herr Landwirth Jacob Dörr mit der Taxe; 36) 25 Ar 29,25 Quadratmeter Ader "Bierstädterberg" 2. Gew., tarif 2380 M., Herr Wilh. Schweisgut mit 13.230 M.; 37) 19 Ar 03,25 Quadratmeter Ader "Bierstädterberg" 5. Gew., tarif 780 M., Herr Rechtsanwalt und Notar a. D. G. Goes mit 1750 M.; 38) 11 Ar 04,75 Quadratmeter Ader "Kleinfeld" 3. Gew., tarif 900 M., Herr Stadttafassen-Kaifstner Karl Maurer mit 2400 M.; 39) 15 Ar 57,25 Quadratmeter Wiese "Kerobit" 2. Gew., tarif 12.480 M., Herr Heinrich Wengandt mit 12.680 M.; 40) 21 Ar 29,50 Quadratmeter Wiese "Alterweiher" 5. Gew., tarif 1020 M., Herr Heinrich Monberger mit 1550 M.; 41) 13 Ar 73,75 Quadratmeter Ader "Kalteberg" 3. Gew., tarif 5500 M., Herr Meissner Karl Stroh mit der Taxe; 42) 12 Ar 38, Quadratmeter Ader Rechts dem Schiersteinweg" 5. Gew., tarif 1490 M., Herr Wirth Phil. Hasler mit der Taxe; 43) 26 Ar 08 Quadratmeter Ader "Unter Schwarzenberg" 1. Gew., tarif 1290 M., Herr Louis Wintemeyer mit 1800 M.; 44) 31 Ar 01,50 Quadratmeter Ader "Galgenfeld", tarif 24.810 M., Herr Heinrich Wengandt mit 20.000 M.; 45) 9 Ar 29 Quadratmeter Ader "Galgenfeld" 5. Gew., tarif 5560 M., Herr Meissner Karl Stroh mit 12.500 M.; 46) 4 Ar 01 Quadratmeter Ader "Galgenfeld", tarif 4480 M., Herr Wilhelm Schweisgut mit der Taxe; 47) 22 Ar 20 Quadratmeter Ader "Kohlforb" 3. Gew., tarif 28.640 M., Herr Heinrich Wengandt mit der Taxe; 48) 1 Ar 41,25 Quadratmeter Wiese "Kimbeldieß" tarif 2280 M., Derselbe mit der Taxe. — Die letztere Versteigerung hatte eine außergewöhnlich große Zahl von Eigentümern in das Versteigerungs-Vocal, den Wahnsinn des neuen Rathauses, zusammengefaßt. Wie das günstige Resultat der Versteigerung zeigt, war auch die Kaufsumme äußerst rege. — Von dem Resultat dieser Versteigerung sei noch erwähnt, daß die seldneren Taxe der Versteigerungs-Objekte 889.900 M. des Erlöses über 471.140 M. betrug, mithin die Taxe insgesamt um 81.840 M. überboten worden ist.

— **Die Vacanten-Liste für Militär-Anwärter No. 4 liegt unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.**

#### Vereins-Nachrichten.

\* Wir machen darauf aufmerksam, daß der vom biesigen Protestantischen Verein veranstaltete Vortrag des Herrn Prof. Holsten über das protestantische Gewissen nicht wie der legte die Vorträge im "Gymnasium" sondern in der "Kaiser-Halle" und zwar am Freitag, den 30. d. M., Abends 8 Uhr, stattfindet.

\* Der Wiesbadener Lehrer-Verein hält seine nächste Generalversammlung Samstag, den 31. d. M., im "Rönenhof" ab. Auf derselben wird Herr Hauptlehrer Müller Bericht erstatten über die Verhandlungen des ersten preußischen Lehrertages zu Magdeburg. Im Anschluß daran Jahres-Versammlung der Siedelasse.

\* Die von dem Krieger-Verein "Germania - Allemannia" und dem Krieger- und Militär-Verein zu Ehren des Allerhöchsten Geburtsstages S. Majestät des Kaisers am Vorabende in der Männer-Turnhalle veranstaltete gemeinsame Feier, bestehend in einer geselligen Unterhaltung mit patriotischem Programm, war außerordentlich besucht und verlief der schönsten Weise. Nachdem die Feier durch zwei Blusstücke, "Die

deutsche Nationalmarsch" und eine Festouverture, eingeleitet war, hielt der Präsident des Krieger-Vereins "Germania-Allemannia", Herr Emil Rumpf, die Festrede. Unter Hinweis auf die hohe Bedeutung des für das gesammte Vaterland so denkwürdigen Tages feierte Redner unseren harrätsigen jugendlichen Kaiser als einen Freund des Volkes und unsern obersten Schirmherrn. Mit einem begeistert aufgenommenen Hoch auf Se. Majestät endigte die Rede, worauf von der ganzen Festversammlung die deutsche Nationalhymne angestimmt wurde. Die unter der bewährten Leitung der Dirigenten Herrn Kammermusiker Heinrich Meister und Herrn Bergkof von den Gesangs-Abtheilungen beider Vereine abwechselnd und erzt vorgetragenen Männerchöre lieierten den Beweis, daß bei den Kriegern nicht blos die gute Stammarabschafft, sondern auch die Gesangsart hörigstig gezeigt wird. Stürmische Heiterkeit erregte ein von den Herren Weißer, Stilian, Wollmerscheidt und Sänger vorgebrachten witziges Potpourri. Die Erfolge von Sonnenberg". Dasselbe mußte auf Verlangen der Zuhörer wiederholt werden. Diefelbe beifällige Aufnahme fand das Thürer Lied "Der Wasserfall" für ein gemischtes Doppelquartett, gelungen von Damen und Mitgliedern des Krieger-Vereins "Germania-Allemannia". Die sonstigen Einzelvorträge und zwar: Ein Gedicht von Herrn Weidmann, eine Declamation von Herrn Bodach, ein Lied für Bariton "Scheiden-Leiden" von Herrn Schäfer, sowie einige Couplets und humoristische Declamationen von Mitgliedern des "Männer-Turnvereins" und erblieb ein Trompetensstück aus "Haust" von Herrn Gabler, verfehlten nicht ihre Wirkung und wurden durch reichen Beifall belohnt. Der ingwischen herangekommene neue Tag, der eigentliche Gedenktag, gab dem Vorsitzenden Herrn Emil Rumpf wiederum Veranlassung, auf Se. Majestät ein mit großer Begeisterung aufgenommen dreifach donnerndes Hoch auszubringen, wobei die Bilder "Deutschland über alles" und "Die Wacht am Rhein" von der ganzen Festversammlung gemeinnützlich gelungen wurden. Hieran reichte sich das obligate Tänzchen. Durch ein gemeinsames Liedchen in der Zwischenpause "Das deutsche Heilsgland" nach der Melodie des bekannten Schuhkelwalters, wurde die fröhliche Stimmung der Festteilnehmer noch mehr gehoben und dem Widiener deselben, Herrn Heinrich Schlecht, der Dank der Versammlung durch ein "Hoch" fundergeben. Eine bei Vertheilung des Liedchens erzielte Spende von 980 M. soll dem Krieger-Waisenhaus in Römhild übermittelt werden. Erst in der vorigen Stunde trennte man sich.

\* Der "Mustalische Club" veranstaltet am Sonntag, den 1. Februar, im "Gästino-Saal" (Friedrichstraße 22) eine humoristische Abendunterhaltung mit kontinuierlichem Ball und Tombola. Das Programm ist ein reich abwechslungsreiches. Als Hauptstück figurirt darauf "Der blutige Pontofossi an der Kirchhofsmauer" oder "Das vergiftete Dreierbrödchen". Große historisch-romantische Tragödie.

\* Die hiesige "Turn-Gesellschaft", nahezu 300 Mitglieder zählend, ist im Besitz einer schönen, geräumigen, sehr gut mit Geräthen ausgerüsteten Turnhalle, sowie sonstiger bequem und gemütlich ausgestatteter Vereinslokalitäten nebst ziemlich bedeutender Bibliothek. Der Verein hat sich stets bemüht die Pflege des Turnens hoch zu halten, dabei aber auch gewußt, seine Veranstaltungen mit so reichhaltigem und gediegenem Programm auszustatten, daß dieselben unbedingt zu den besten dieser Art zu zählen sind. Jedes Mitglied hatte früher das Recht, zu diesen Veranstaltungen Gäste in beliebiger Zahl einzuladen; dies führte jedoch oft zu unliebsamen Überfüllungen des Ballsaales und somit auch zur Beeinträchtigung der Programm-Abwickelungen. Es ist daher der Beschluß gefaßt worden, in Zukunft nur Mitgliedern und deren Angehörigen Zutritt zu diesen Veranstaltungen zu gestatten. Diese Maßregel hat sich bei der vor Kurzem in der "Kaiser-Halle" stattgehabten "Humoristischen Liedertafel" als sehr praktisch erwiesen, da bei wirklich musikhafter Ordnung Saal und Nebenräume dennoch vollständig gefüllt waren. Diefelbe Vereinigung bot in der Beziehung, weil in engerem Kreise gehalten, das Bild eines Familientestes. — Der am 7. Februar in den Räumen der "Kaiser-Halle" stattfindende große Maskenball wird reich sein an Überraschungen der mannigfaltigsten Art und wollen wir nicht veräumen, die dem Verein fernliegenden Personen, welche eine Einladung wünschen oder erwarten, auf den Beschluß der "Turn-Gesellschaft" aufmerksam zu machen.

\* Die "Tapezierer-Innung" hielt am verlorenen Sonntag für ihre Mitglieder einen Vortrag über die Decorationskunst. Darauf folgte geistige Unterhaltung. Die Veranstaltung, welche auch von den Angehörigen der Mitglieder besucht wurde, kann als eine wohlgelungene bezeichnet werden, wenngleich dieselbe besser besucht hätte sein können. Der Obermeister der Innung begrüßte die Freudenreichen und ließ einige kurze Bemerkungen über das Innungswesen sonst und jetzt folgen. Der langjährige Lehrer der Fachschule, Herr Karl Reuter, hielt hierauf den erwähnten Vortrag. Nach dem Vortrage, zu welchem auch der Schiffer-Ausdruck (die Vertretung der Gehilfenfamilie der Innung gegenüber) Einladung erhalten hatte, folgte in höchst ungezwungen, gemütlicher Weise ein Liederabend, abwechselnd mit Klavier- und humoristischen Vorträgen, wobei das 11-jährige Töchterchen des Herrn Reiter und Enkelchen des Mitgliedes Frau Kolb Wwe. zwei wohlgelungene Klavier-Vorträge hören ließ.

#### Stimmen aus dem Publikum.

\* Herr Concertmeister Nowack ist vorgestern auf glattem Cementboden zu Fall gekommen und hat sich empfindlich verletzt. Aus diesem Unfall möge hier auf die Gefährlichkeit der Cement-Trottoirs aufmerksam gemacht werden und der dringende Wunsch ausgedrückt sein, von der weiteren Ausführung solcher Trottoirs gründlich abzusehen. Wir wissen nicht, ob Cement billiger ist, als Asphalt, aber selbst wenn dies der Fall, so wäre es kein Grund dafür, die gefundenen Bilder der Einwohner täglich der Gefahr auszusetzen, durch Ausgleiten sich Verletzungen zu zuziehen. Man beobachte nur einmal bei Schneefall oder be-

ginnendem Thauwetter die Passanten auf dem Trottoir der Nerostraße oder Schützenhofstraße, wie ängstlich sie gehen müssen und wie oft fünf Schritte der unsichere Fuß ausgleitet. Asphalt gewährt stets — ja sogar bei Glatteis — eine rauhe Oberfläche, die dem Fuße einen Widerstand bietet, während Cement, selbst bei trockener Witterung, schon durch eine hingemorene Oberfläche dem Passanten gefährlich werden kann.

= Wiesbaden, 28. Jan. Das "Militär-Wochenblatt" meldet: Hoffmann, Hauptm. und Comp. Chef vom Cadettenhaus zu Oranienstein, ein Patent seiner Charge verliehen.

\* Biebrich, 28. Jan. Das Rhein ist seit gestern 8 Centimeter gestiegen.

= Erbenheim, 28. Jan. Am verlorenen Sonntag veranstaltete der hiesige Männer-Gesangverein "Eintracht" im Gasthause "Zur schönen Aussicht" dahier sein Jahresconcert. Vocal- und Instrumentalmusik wechselten mit einander ab. Unter der tüchtigen Leitung des Herrn A. Hentel aus Wiesbaden trug der Verein mehrere gut gewählte Chöre vor, wodurch sich sein alter Ruf wieder auf Glanzendste bewährte. Außerdem wirkten noch verschiedene auswärtige Kräfte mit: Herr Concertsänger H. Preuß, ein ehemaliger Schüler der Fleischlichen Schule zu Frankfurt a. M. sang zwei Bariton-Soli. An des Rheines grünen Ufern" von Lorzing und "Der letzte Gruß" von Levi. Wir können dem betr. Herrn zu seinen Leistungen nur bestens gratuliren und wünschen, daß er sich bei ähnlichen Anlässen noch öfter bei uns hören lassen möge. Herr H. Makowski zeigte sich als Künstler auf der Violine. Mit der "Phantasie aus Troubadour" von Verdi hat er ungemein gefallen und darum auch ein sehr dankbares Publikum gefunden. Herr Musiker H. Quint führte u. ein "Abendlied" von Hamm auf der Clarinette vor. Herr Quint versteht sein Instrument höchst geschickt zu handhaben und einen größeren Zuhörerkreis vollständig zu fesseln. Die Nummern "Potpourri" von Gottsch und "Großmütter" von Lange wurden von einem Streichquartett ausgeführt. Nicht enden wollender Applaus zeigte zur Genüge, wie sehr diese prächtigen Stücke gelungenen bezeichneten und müssen gestehen, daß in demselben wahrhaft Kunstgenüsse geboten worden sind.

= Erbenheim, 29. Jan. Am vergangenen Montag erlegte der hiesige Schreinemeister Georg Heinrich Krag in der hiesigen Gemarkung eine Wildgans.

= Nordenstadt, 29. Jan. Am Sonntag, den 1. Februar d. J., Nachmittags 3 Uhr, findet auf Veranlassung des 13. landwirtschaftlichen Bezirks-Vereins im Gasthaus zum "Frankfurter Hof" eine landwirtschaftliche Versammlung statt, bei welcher Gelegenheit der Herr General-Sekretär Müller von Wiesbaden einen Vortrag über: "Sätern und Dünigen" hält wird, welcher sehr lehrreich zu werden verspricht. Die Mitglieder des landwirtschaftlichen Vereins und Interessenten der Landwirtschaft sind zu zahlreichen Besuchen eingeladen.

\* Adolfsied, 28. Jan. Dem "Aarboten" zufolge hat Se. Königl. Hoheit der Großherzog Adolph von Bremenburg der Gemeinde Adolfsied 100 M. zur Anschaffung einer neuen Kirchenorgel bewilligt.

\* Aus dem Regierungsbezirk. Im Regierungsbezirk Wiesbaden macht sich seit mehr als Jahresfrist ein recht empfindlicher Lehrermangel bemerkbar, sowohl bei den katholischen wie bei den protestantischen Lehrern. Durch Pensionierung, Sterbefälle und Austritt ist eine erhebliche Zahl von Schulfesten unbesetzt, welche theils von den vorhandenen Klassenlehrern, theils von auswärtigen Lehrern übersehen werden. In vielen Orten befinden sich nach der "A. B.", auch sogenannte Halbtagschulen, welche von 115 bis 130 Kindern besucht und von einem Lehrer unterrichtet werden. Die Hauptursache des Lehrermangels bilden ungünstige Besoldung und threnre Lebensbedürfnisse. Mit Beginn des neuen Schuljahres (1. April) tritt wieder eine Anzahl, zumeist jüngere Lehrkräfte, aus dem diesseitigen Schulverbande, um besser dotirte Theile am Niederrhein, theils im Großherzogthum Hessen anzutreten.

= Strüth, 27. Jan. Der frühere Bürgermeister R. von hier wurde wegen Betrugs, Urturhensfaltung und Unterdrückung von der Gendarmerie in den Morgenstunden verhaftet und dem Amtsgefängnis in St. Goarshausen überliefert. Derfelbe läßt eine Frau und neun noch minderjährige Kinder im größten Elend zurück.

\* Nassau, 26. Jan. Heute Morgen gegen 8 Uhr wurde von einigen Landleuten von Nauroth die Leiche der erst kurz verheiratheten Frau des Drebers Krämer von Nassau in dem Bach bei Münchenroth gefunden. Die Frau wohnte bei ihren Schwiegereltern und war in gelegneten Umjäuden. Durch die heute stattgefundenen Section ist festgestellt worden, daß die Frau am Halse gewürgt und darauf in das Wasser geworfen worden ist. Der That dringend verdächtig ist der Ehemann der Frau, welcher nebst seinem Vater, gegen den ebenfalls schwermögliche Verbrechens-Momente vorliegen, in Untersuchungshaft abgeführt worden ist. Die ganze Gemeinde nimmt regen Anteil an dem Unglück, welches die junge Frau betroffen hat, da sie als fleißig und arbeitsam überall bekannt war.

\* Limburg, 28. Jan. Der Gauner Ostermann, welcher vor mehreren Monaten hier sein Unwesen trieb, wurde am Montag von der Strafammer zu Nachen zu 3 Jahren 6 Monaten Buchthaus verurtheilt.

= Oberlahnstein, 29. Jan. Der Unterseiduaner Rudolf Schenck dahier hat am 31. Dezember v. J. den beim Schlittenfahren in den offenen Rhein gerathenen Knaben Böttcher vom Tode des Ertrinkens zu erretten beabsichtigt und bei dem mit eigener Lebensgefahr verknüpften Rettungsversuche ein opfermuthiges, unerschrockenes Handeln gezeigt, was der Königl. Regierungs-Präsident in Anerkennung dieser edlen That, wenngleich dieselbe auch die Rettung des Knaben nicht mehr herbeizuführen vermochte, lobend zur öffentlichen Kenntniß bringt.

\* **Vom Unterwestwald.** 29. Jan. Im vorigen Herbst wurde an dieser Stelle berichtet (No. 244), wie ein in Velbert bei Düsseldorf beschäftigter Mann in seiner Heimatgemeinde Rothenbach die Gründäye der Sozialdemokratie zu verbreiten gesucht und dabei in der unverschämtesten Weise Christus, sowie Maria und Joseph lästerte. Auf die darauf erfolgte Anzeige bei der Königl. Staatsanwaltschaft wurde der Betreffende zu einem Monat Gefängniß und in die Kosten des Verfahrens verurtheilt.

\* **Montabaur.** 27. Jan. Die Leiche des Provinzors Spieß ist, dem "Rath. Boten" zufolge, am verlorenen Sonntage in dem Gemeindewald von Lenterod unter einem Baume liegend, mit um den Hals geschlungenen Hosenträgern und am linken Arme durchschnittenen Pulssader, aufgefunden worden. Die Leiche war noch mit den Unterleibern bekleidet, die Oberleider lagen dabei; auch fanden sich in den Taschen noch etliche 30 Mark Geld, sowie Briefe und Papiere, welche keinen Zweifel lassen, daß Spieß sich selbst das Leben genommen. Wie Herr Apotheker Dr. G. Spieß dem genannten Blatte mitteilt, wird durch die vorgefundene Schriftstücke erwiesen, daß die unglückliche That in einem Zustande vollständiger Geistesumnachtung begangen wurde. Eine ungefährliche Abgabe von Gift habe sich der Selbstmörder nicht zu Schulden kommen lassen.

\* **Frankfurt a. M.** 29. Jan. Der Mechaniker Lechner, welcher im Verdachte steht, die Drohse Nr. 82 entwendet zu haben, ist offenbar der Gesuchte nicht. Lechner, der zu seiner Vernehrung führte — nicht verhaftet — wurde, leugnet die That und soll auch den Alibi-Beweis für den Freitag Abend erbringen können. Lechner gibt lediglich zu, die Drohse fürglich gegen Bezahlung benutzt zu haben, der Entwendung steht er fern. (Dr. G.-A.) — Im Nov. v. J. wurden, wie wir j. B. meldeten, die Bewohner Frankfurts durch verschiedene Raubansätze auf offener Straße in Besorgniß gesetzt. Drei Mal wurden Damen überfallen, die in sämtlichen Fällen als Thäter einen jungen Menschen beschrieben. Beschuldigt, die Raubansätze verübt zu haben, stand gestern der Siebthof eines hiesigen Holzbildhauers, Albin Ferdinand Fleischer, vor der hiesigen Strafkammer. Der kaum siebzehnjährige Mensch, von seinem Siebthof angezeigt, legte auf der Anklagebank ein volles Geständniß ab. Das Urtheil lautete auf 2 Jahre 6 Monate Gefängniß. Die Jugend des Angeklagten bewahrte ihn vor dem Zuchthaus.

= **Lehrstellen.** Die Lehrerstelle zu Ohren, im Kreise Limburg, mit einem decretlichen Gehalte von 975 Mk. soll bis zum 1. April cr. anderweitig belegt werden. Anmeldungen für dieselbe sind bis zum 1. März cr. durch die Herren Kreis-Schulinspectoren bei königlicher Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulsachen, zu Wiesbaden einzureichen.

### Aus, Wissenschaft, Literatur.

\* **Königliche Schauspiele.** Mittwoch. Gastdarstellung des Herrn Hoftheater-Directors Friedrich Haase, Ehrenmitglied der Hofbühnen von Dresden, Weimar, Schwerin &c. "Der Königslieutenant." Lustspiel in 4 Akten von Dr. Karl Gustow. Herr Friedrich Haase trat am Mittwoch in einer seiner glänzendsten und bekanntesten Rollen auf, in der des Königslieutenants. Zu dieser seiner Darstellung gipseln die hohen, künstlerischen Eigenarten, die wir seit Decennien an dem berühmten Minnen bewundern und er findet reichlich Gelegenheit, sie fast alle bei der reichen Empfindungsscala des Grafen Thorane ins Tressen zu führen. Aber so sehr man den halb komischen, halb leidvollen Ausdruck seiner "Misogyn", den aufwallenden Zorn, die sentimentale Rührung, die Höhe des Gebahrens, das elegante Französisch und das originelle Nadebrechen der deutlichen Sprache bei dieser hochkünstlerischen Leistung bewundern mußte, alles dies wird doch überstrahlt und einheitlich zusammengehalten von einer großen Vornehmheit des Spiels, einer Vornehmheit, wie sie selbst Haase's Schüler Friedmann, der im Frühjahr die Rolle gab, nicht annähernd aufweist. Eine prachtvolle Vorbeerspende lohnte den Künstler. Er erntete natürlich wieder reichen Beifall. Die hiesigen Kräfte leisteten, bei im Allgemeinen bekannter Bezeugung, recht Gutes. Fräulein Lipski (Gretel) und Fräulein Rau (junger Göthe) wurden einmal bei offener Scene mit lebhaftem Applaus bedacht.

\* **Personalien.** Der Tenorist Sigism. Kraus, der, wie wir mittheilten, an der Berliner Oper nicht heimlich zu werden vermugt, soll nunmehr für das Stadttheater in Köln verpflichtet worden sein.

\* **Schauspiel.** Wie die "Tho Daily News" mittheilen, will die bekannte englische Schauspielerin und "Berufsschönheit" Mrs. Langtry Ibsens "Hedda Gabler" auf der englischen Bühne einführen. Sie selbst will die Titelrolle spielen. Das angeführte Blatt behaupte bei dieser Gelegenheit, daß Ibsen eine bemerkenswerthe geistige Verwandtschaft mit dem Engländer Dr. Kenealy aufweist. Andere Leute kennen diesen Herrn nur als einen der läppidesten Vorstadtdramatiker.

\* **Literarisches.** Das vorleste Heft der von Otto Brahm herausgegebenen Zeitschrift "Freie Bühne für modernes Leben" ist auf Grund des § 184 des Reichsstrafgesetzes verboten worden. Der Bericht gegen diesen Paragraphen wurde seitens der Behörde in einem Artikel über die Aufführung der "Elle Eliza" von Goncourt und Ajalbert im Pariser "Théâtre libre" erblidt. — In aller Stille ist am 1. d. M. ein wichtiges literarisches Ereigniß eingetreten: Arthur Schopenhauer's Werke sind freies Gut geworden, jeder Buchdrucker darf sie jetzt nachdrucken, das Monopol ist mit diesem Tage abgelaufen.

\* **Medizinisches.** In dem Jahresberichte des Wiedener Krankenhaus von 1889 ist eine Mittheilung von der Abtheilung des Professors Mojetig über dessen neues Heilverfahren von besonderem Interesse. "Die alte" (tuberkulöse) Abscesse wurden mit dem neuen von Mojetig gefundenen Mittel inscirt und zeigten nach kurzer Zeit eine fürmische lokale und allgemeine Reaction. Unter 40 derartig behandelten Abscesen wurden 23 geheilt, an 10 machte sich Besserung bemerkbar, 7 blieben ungeheilt.

### Deutscher Reichstag.

Sitzung vom 28. Januar.

Der Reichstag erledigte den Invaliden-Gesetz und verwies die Anträge Richter und Douglas auf Erhöhung der Pensionen an die Budget-Commission. Schassecrétaire v. Maltzahn und General v. Spiz sagten umfassende Untersuchungen bezüglich des Pensionswesens zu. — Der Reichstag berath dann den Post-Gesetz. Abg. Funk (freis.) verlangt Herauslegung der Telefon-Gebühren von 150 auf 100 Mk. Willich (frei.) kommt auf die Petition der 234 deutschen Zeitungen wegen Ermäßigung der Drahtgebühren für Pretelegramme zurück. Singer (soc.) ist gegen Beides. Den Auffall an Telefon-Gebühren müßten die übrigen Steuerzahler tragen, bei der Zeitungs-Petition handelt es sich um die bestürztesten Zeitungen. — Staatssecrétaire v. Stephan beruft sich darauf, daß die Budget-Commission keine Sympathie für die Anregungen befindet habe. Er tritt den Ausführungen Singer's bei (Heiterkeit) und bezeichnet den jährlichen Auffall an Telefon-Gebühren im Falle der Ermäßigung auf etwa drei Millionen (der aber eine im Ergebnis zweifellos bedeutende Zunahme der Anschlüsse gegenüberstehen würde). Die Petition der Zeitungen sei offenbar von Freisinnigen ausgegangen; es sei nichts leichter, als eine solche Petition zu Stande zu bringen. Die Ermäßigung des Postbestellgelds (Was ist das?) überwiegt weiters die Bedeutung der vorliegenden Wünsche. Die Zeitungen verlangten Ausnahme-Tarife, Stempel-Erlös (Heiterkeit), während vor dem Gelege Alle gleich seien. (Abg. v. Manteuffel. Landrat in Luckau, Bravo! Große Heiterkeit.) — Schädel tritt das Auftreten Stephan's und wahrt das Petitionsrecht der deutschen Verleger. Die Zeitungen seien nicht bloß Geschäfte, sondern hätten auch eine volksbildende Aufgabe, wie die Regierung selbst anerkannt. Sie müßten deswegen auch von der Regierung begünstigt werden. Lebriegen behandelt alle Geschäfte ihrer festen Kunden immer couranter. (Heiterkeit.) Redner kritisiert schließlich das Vorrecht des Wollfischen Bureaus. — Staatssecrétaire v. Stephan erwidert, der Vertrag des Wollfischen Bureaus mit der preußischen Regierung wegen Vorangs in der Deutschen-Beförderung sei auf den Norddeutschen Bund und dann auf das Reich übergegangen. Gewöhnliche Deputen des Bureaus würden aber nicht vor den dringenden des Privatpublitzums befördert. (Bachen.) Jede Regierung müßte ein Bureau zu schneller Verbreitung der Nachrichten haben. Das Beispiel anderer Länder sei nicht maßgebend. Deutschland müsse auf eigenen Füßen stehen. Wogegen sonst die Schlachten im Teutoburger Wald, bei Leipzig und Sedan geschlagen worden? (Große Heiterkeit.) — Bachen (Stolz, Centrum) vertheidigt sich entschieden gegen den Ton Stephans. Er will im Interesse der Würde des Hauses nicht denselben Ton anschlagen. Er fragt, worin die Gegenleistungen des Wollfischen Bureaus für sein Vorrecht beständen und weist ziffermäßig die Unrichtigkeit der Angaben Stephans in der Commission nach. Redner empfiehlt nachdrücklich die Berücksichtigung der Petition. Die Verhandlung wird auf Donnerstag vertagt.

### Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Sitzung vom 28. Januar.

Abg. Motte (Pole) bringt ein und begründet eine Interpellation betreffs der Auswanderung nach Brasilien. — Minister Herrfurth weißt darauf hin, daß weder die Landes- noch die Reichsgesetzgebung Mittel bietet, die Auswanderung zu verhindern. Es sei zu fürchten, daß das Auswanderungsfieber im Frühling sich steigern werde. Die Regierung sei entschlossen, einzutreten, um die Bewegung zu vermindern. Leider könne man nur durch Belehrung wirken, was aber durch die Leichtgläubigkeit der Polen und das Misstrauen gegen die Behörden erschwert sei. Die Regierung bewahre streng die Auswanderungs-Agenturen und verbiete jedes gewerbsmäßige Ausbenden der Agenturen. Der Reichstag habe sich entschlossen, die Verhandlungen über den Erlaß eines Reichs-Auswanderungsgesetzes wieder aufzunehmen. Wenn Motte eine Organisation der Einwanderung aus Russland-Polen empfiehlt, so gehe er zu weit. Die Regierung habe, wie bekannt, nichts gegen die Zulassung landwirtschaftlicher Arbeiter. Das beste Mittel gegen die Auswanderung sei, die Wohlfahrt der politischen Bevölkerung zu fördern; dadurch wird dem Bacillus des Auswanderungsfiebers der Nährboden genommen. — In der Debatte beteiligten sich die Abg. Seer (nat.-lib.), Cahensky (Centr.), der staatliche Unterstüzung der Raphael-Vereins verlangte (freicons.), v. Below-Saleske (cons.). Damit ist die Interpellation erledigt. — Der Antrag Körner (cons.), betreffend das Verbot des Privathandels mit Staatslotterielososen, wird von der Tagesordnung abgelehnt. — Nach langer Debatte wurde die Wahl der Abg. Diez und Dünkelberg für gültig erklärt. — Nach Erledigung kleiner formeller Gelehrte folgt die erste Lesung des Gesetzes über die aufführungsfährenden Amtsrichter. — Justizminister v. Schelling weist die aufgestellte Anfechtung zurück, als ob das Gesetz durch ein außerordentliches Verhalten der Amtsrichter motivirt sei; wie Holleben im Herrenhause geagt habe, solle das Gesetz nur die ordnungsgemäße Erledigung der Geschäfte bewirken. Wüßt die Vorlage sprechen die Abg. Simon v. Bastrov (cons.), Günther (nat.-lib.), Erath (freicons.) und Eberhard (cons.), dagegen Biezen-

bach, Bödeker, Brandenburg und Windthorst (Centrum) Grawina (frei.), Abg. Krause (nat.-lib.) polemisierte gegen die Herrenhausrede Holleben's. Das Gehej wird einer Bierzehner-Commission überwiesen. Donnerstag kleine Vorlage.

### Deutsches Reich.

\* **Hof- und Personal-Nachrichten.** Aus Anlaß der Glückwünsche, die ihm zu seinem Geburtstage zugegangen sind, erläßt der Kaiser im "Reichsanzeiger" eine öffentliche Dankesagung in Form eines Erlasses an den Reichsanzeiger, die sich durch den einfachen, herzlichen Ton auszeichnet und welche lautet: "Auch zu meinem diesjährigen Geburtstage, den ich Dank Gottes gnädiger Fügung mit besonderer Freude über das mir zu Theil gewordene Familienglück verleben konnte, sind mir telegraphische und schriftliche Glückwünsche von Nah und Fern in reicher Anzahl zugegangen. Austrichtig beglückt durch diese Beweise lieboller Theilnahme, fühle ich mich allen, welche in dieser Weise zur Erhöhung meiner Festesfreude beigetragen haben, zu innigem Danke verpflichtet. Bei der Unmöglichkeit, meinen Dank den freundlichen Spendern im Einzelnen auszusprechen, veranlaßte ich Sie, diesen Erlass zur allgemeinen Kenntnis zu bringen." — Der königliche Hof legte vom 28. Januar ab für den verstorbenen Prinzen Balduin von Flandern eine Trauer von acht Tagen an. — Nach Nachrichten vom Dienstag ist das Befinden der Großherzogin Alexandrine von Mecklenburg-Schwerin sehr befriedigend. — Mit der gemeldeten Erkrankung des Fürsten von Lippe wird auch die Anwesenheit des Lippechen Ministers von Wossgramm in Berlin in Verbindung gebracht. Der erkrankte Fürst zu Lippe ist nahezu 67 Jahre alt. Seine Erkrankung rückt die Lippeche Verlobung wieder in den Vordergrund des Interesses. Der nächstberechtigte Anwalt ist, da der Fürst keine Kinder hat, sein Bruder Alexander (1831 geboren); derselbe kann jedoch die Regierung nicht antreten, da er schon seit Jahren geisteskrank ist. Diesen Krankheitsgerüchten, die vom "Berl. Tagebl." ausgehen, gegenüber schreibt die "Tägl. Rundsch.": "Die von mehreren Zeitungen verbreitete Nachricht von einer schweren Erkrankung des Fürsten Woldemar zur Lippe entbehrt durchaus jeder Begründung. Der Fürst hat sich lediglich fürzlich auf der Jagd eine leichte unerlässliche Verlegung am Bein zugezogen."

\* **Über das Verhältnis zwischen unserem Kaiser und Bismarck** sprach sich in seiner Festrede bei Gelegenheit der Kaiser-Geburtstagsfeier im hiesigen Kurhaus unser Regierungs-Präsident, Herr von Tepper-Lassl, in folgender interessanten und geistvollen Weise aus: "Noch stand Europa unter den Eindrücken der von der internationalen Arbeiterschutz-Conferenz gefassten Beschlüsse, da trat jenes ungeahnte, ja fast unmöglich gehaltene Ereigniß ein, welches geradezu wie ein Donnerwolfs auf die ganze civilisierte Welt wirkte, hier tiefe Trauer und Belehrung, dort Jubel und schabendes Frohlocken, überall aber die gleiche feierhafte Erregung hervorrufend — der Rücktritt des Fürsten Bismarck. Meine Herren, die unvergleichlichen Verdienste des ehemaligen Kanzlers unseres Vaterlandes Ruhm und Größe, um der Deutschen Einheit, sind mit hervorragendem Ansehen in den Blättern der Vaterländischen Geschichte verzeichnet und wärtige Geschlechter und Jahrhunderte werden ihm die ungetheilte und ungetrübte Anerkennung zollen, welche ihm die Gegenwart versagt. Die Gründe seines Rücktritts sind ja bis ins Unendliche kombiniert und commentirt worden. So viel Gründe, meine Herren, so viel Combinationen, so viel Irrtümer. Das ist meine Überzeugung, der wahre und zugleich der natürliche Grund liegt tiefer, in ein innerlicher, ich möchte sagen ein psychologischer. Er beruht auf dem unvereinbaren Gegenseitigkeit zwischen dem ruhbedürftigen und nach Ruhe sich sehndenden, nur nach Erhaltung der thener und schwer erträglichen Güter trachtenden, neuen Stürmen und Kämpfen abholden Alter und der thatenbedürftigen, im Vollbewußtsein eigenen Rühmens und schärfsterer Kraft sich fühlenden Jugend. Die klare Erkenntniß dieses unlöslichen Widerspruches zwischen dem Monarchen und seinem ersten Diener, wie Fürst Bismarck sich mit Vorliebe zu nennen pflegte — auf beiden Seiten und die daraus entstehende grundlegende Verschiedenheit der Auffassungen wichtiger Fragen und aktueller Verhältnisse, mußte über kurz oder lang zum Bruche führen. Daß es aber Se. Majestät der Kaiser über sich zu gewinnen vermochte, schon im 2. Jahre seiner Regierung sich von dem Fürsten Bismarck zu trennen, in einem Augenblicke, wo Deutschlands Machtstellung diese Trennung ohne ernste Gefahren für die äußere und innere Sicherheit zu sein scheint, das, meine Herren, zeugt von einem bewunderungswürdigen Maße übertrieblichsten Vertrauens in die eigene Stärke, ebenso wie die Wahl des vielleicht einzigen Mannes, dessen eminente Eigenschaften ihn befähigten, den Fürsten Bismarck zu erziehen, zu dessen Nachfolger, zeugt von weit-ausdauendem Blick und von so hoher staatsmännischer Weisheit unseres Kaisers, daß wir mit vollstem Vertrauen in seine Führung der Zukunft entgegensehen können."

\* **Kundschau im Reich.** Die Mittwoch stattgehabte Probe des Telephon-Berkehrs von München nach Nürnberg, Würzburg und Bamberg für die Vertreter der Presse verlief überraschend günstig. Von Nürnberg wurden Musikstücke und Soli wie aus einem Nebenzimmer vernommen. Aus Würzburg wurde eine spielende Musikkappe deutlich gehört. Die Entfernung von Nürnberg nach München beträgt 185, nach Würzburg 287 Kilometer. — Dr. Marcony, Hauptredakteur des "West. Merkur", vorher längere Zeit Mitglied der Redaktion der "Köln. Volks-Ztg.", ist nach der "Köln. Volks-Ztg." für die seit der plötzlichen Abberufung des jetzigen Probstes Haldeberg in Schroz erledigte Chef-Redakteurstelle der "Germania" gewonnen worden. — Das Erfurter Seminar ist "wegen einer unter den Jöglingen ausgetragenen Augenkrankheit auf vier Wochen geschlossen. — Die Sozialdemokraten von Hessen und Hessen-Kassel haben auf den 2. Februar einen Parteitag nach Frankfurt a. M. einberufen.

### Ausland.

\* **Luxemburg.** Die Nachricht, der Erbgroßherzog werde sich mit einer Tochter des Prinzen von Wales verloben, gilt in unterrichteten Kreisen als unrichtig. — Der Deputirte Abgeordnete Brasseur wurde zum Bürgermeister der Hauptstadt ernannt. Brasseur war der Vertreter Luxemburgs bei der Berliner Social-Conferenz.

\* **Belgien.** Ein internationaler Katholikencongress wird vom 8. bis 13. September in Mecheln stattfinden. Die Arbeiten des Congresses werden auf fünf Sectionen verteilt, nämlich: 1) religiöse Werke, 2) Werke der Nachstenliebe, 3) soziale Werke, 4) Unterricht und Erziehung, 5) Kunst und Wissenschaft. — Es ist zweifellos, daß hervorragendes Centrumwerk aus Deutschland auf diesem Congress anwesend sein werden. — Bei der Sarglegung des Kronprinzen Balduin spielten sich herzerreißende Scenen ab. Die Gräfin von Flandern, die Mutter des Verstorbenen, fiel in Ohnmacht, ebenso der Herzog von Aumale. Über 500 Kränze wurden allein bis Dienstag überseiter, darüber eine prachtvolle Spende des deutschen Kaisers.

\* **Frankreich.** Ein internationaler Katholikencongress wird bei dem Festfeiern des Kaisers-Geburtstags die friedlichen Gesinnungen Kaiser Wilhelms. — Einige hundert Mitglieder des Pariser "Studenten-Vereins", welcher im "Radikal" wegen seiner Erklärung gegen die (Visagarysche) Landgebung angegriffen worden war, zogen Mittwoch Nachmittag im Gänsemarsch nach der Redaktion des "Radikal". Während die Führer einen Protest auf der Redaktion abgaben, verbrannten unten die Studenten einige Nummern des "Radikal", worüber ein Streit entstand. Schußwaffe trieb die Streitenden auseinander.

\* **Großbritannien.** Der Unterstaatssekretär des Auswärtigen Ferguson erklärte, er habe Grund genug zu glauben, daß das Gericht, Deutschland versuche vom Könige von Siam die Abtretung eines Hafens auf den Galbinzel Malakka nördlich von Penang und südlich von Britisch-Burma zu erlangen, jeder Begründung entbehre.

\* **Rußland.** Der "Times" wird aus Petersburg berichtet, daß infolge der Einwanderung einer großen Anzahl Juden in Samarkand die Einwanderung von Juden dort verboten wird. Es sei unzweifelhaft, daß gegenwärtig keine Anstrengung gemacht werde, um die gegen die Juden gerichteten Gesetze durchzuführen; die Behörden und die Presse wiegelten ab.

\* **Serbien.** Es kommen auffallend viele Desertionen serbischer Soldaten nach Österreich-Ungarn vor.

\* **Afrika.** Der "Times" wird aus Sansibar gemeldet, daß die deutschen Beamten Sansibar verlassen, seitdem Wissmann die Verwaltung am 26. Januar dauernd nach Bagamoyo verlegt hat. Bei Pangani ist eine Thau gesunken, wobei ein deutscher Offizier und acht eingeborene Soldaten ertrunken sind. Die Britisch-Ostafrikanische Gesellschaft übernimmt die Verwaltung von Lamu, Manda und Patta. — Bei Sualin haben die Dervische auf einem Raubzuge unter den Mauern des Forts Bich weggenommen. Die Garnison wurde alarmiert und die Cavallerie holte die Dervische ein; es kam zu einem Schmägel, in welchem zwei Cavalleristen getötet, fünfzehn Dervische gefangen und die übrigen in die Flucht geschlagen wurden. Das Bich wurde ihnen wieder abgenommen. Der Gouverneur befahl hierauf zwei Bataillonen südamerikanischer Infanterie und einer Abteilung Egyptischer Cavallerie, Handub zu besiegen. Die Dervische leisteten mit großer Macht den Truppen Widerstand, wurden aber unter bedenklichem Verluste in die Flucht geschlagen, worauf die Truppen Handub ohne weiteren Widerstand besetzten. Ein Bataillon verbleibt dort als permanente Garnison.

\* **Amerika.** Der in Lima eingetroffene Vertreter Merklos in Valparaíso berichtet, daß die Lage in Chile weit weniger ungünstig sei, als berichtet worden ist; eine Verständigung zwischen beiden Parteien sei wahrscheinlich.

### Handel, Industrie, Erfindungen.

\* **Patentschau.** (Mitgetheilt durch das Patent-Bureau von Otto Wolff in Dresden. Abonnenten dieser Zeitung ertheilt das Bureau freie Auskunft über Patent-, Marken- und Musterschutz.) Gegenstand eines dem Freiherrn Alfonso von Pereira in Stuttgart unter No. 54.511 ertheilten Patentes ist ein neues Tempera- und Majolica-Malverfahren. Daselbe besteht darin, daß die Farben mit einer Mischung aus Glycerin und Honig angereichert und mit einem Malmittel, welches aus in Wasser gelöster, mit Eßigäure versepter Hauensblase (event. auch Leim) besteht, aufgetragen werden, worauf nach dem Eintrocknen ein Lacken des Gemäldes stattfindet. Diese in Wasser vollkommen löslichen Farben trocknen, mit dem Malmittel vermischte, in kurzer Zeit vollkommen hart auf, bleiben aber auf der Palette und auf der Bildfläche hinreichend lange schmiegbar und feucht, so daß sie sich ganz wie Oelfarben mischen und ineinander malen lassen. — Bei der Sparbüchse mit Anzeigevorrichtung von A. S. Munger in Woodhaven und L. A. Munger in New-York, D. R. P. 54.554, wird durch jede eingeworfene Münze ein Zählwert weiter gedreht, dessen einer Zeiger die Anzahl der Penniäge angibt und seine Bewegung durch Räder auf einen zweiten Zeiger überträgt, welcher die Anzahl der angefallenen Mark angezeigt.

\* **Marktberichte.** Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 29. Jan. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 15 Pf. — Pf. bis 15 Mt. 60 Pf. Rüschstroh 4 Mt. — Pf. bis 5 Mt. 60 Pf. Hen 6 Mt. — Pf. bis 6 Mt. 80 Pf. — Fruchtmarkt zu Limburg vom 28. Jan. Die Preise stellten sich pro Körner: Röther Weizen 16 Mt. 70 Pf. weißer Weizen 16 Mt. 50 Pf. Korn 13 Mt. — Pf. Gerste 10 Mt. 65 Pf. Hafer 7 Mt. 25 Pf.

## Aus dem Gerichtssaal.

o. Wiesbaden, 29. Jan. (Strafkammerstiftung.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Capell. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Asthor Harder. — Den ersten Gegenstand der Verhandlungen bildete die Berufung der Staatsanwaltschaft gegen ein Urtheil des hiesigen Schöffengerichts, welches den Händler A. von hier und den Taglöhner Franz B. von hier von der Beschuldigung, von einer Eisenbahn-Schmiede am Chausseehaus eine größere Quantität Bruchisen entwendet zu haben, freigesprochen hat. Nach nochmäliger Beweisaufnahme hebt das Berufungsgericht dieses Urtheil auf und verurtheilt den B. zu 4 Wochen, den A. zu 14 Tagen Gefängniß. — Der Taglöhner Christian H. von hier, welcher jetzt seiner Militärdienstpflicht bei der Artillerie genügt, ist vom Schöffengericht wegen Bechpfeßerei in einem Hause mit 3 Tagen Gefängniß belegt worden. Auf die Berufung der Staatsanwaltschaft wird dieses Urtheil aufgehoben, H. auch einer zweiten Bechpfeßerei für überführt erachtet und zu einer Gesamtkarre von 5 Tagen Gefängniß verurtheilt. — Der Knecht Friedrich K. von Oeyen, früher in Dierdenberg wohnhaft, hat mit der fälschlichen Anmeldung einer Geburt bei dem Standesbeamten dabeißt einen unwahren Eintrag in den Standesregister verschuldet. Wegen Vergehens gegen das Personenstands-Gesetz treffen ihn 3 Tage Gefängniß. — Mit der Entwendung einer Scheere im Werte von 2 Mk. 55 Pf. hat sich die Ehefrau Katharina B. von hier des Diebstahls im wiederholten Rückfall schuldig gemacht. Sie verfällt unter Jubiläum mildernder Umstände in 4 Monate Gefängniß. — Ein Sittlichkeitsverbrechen führt den hochbetagten Kaufmann J. K. von Oberlahnstein auf die Anklagebank. Die Verhandlungen werden in diesem Falle unter Ausschluß der Öffentlichkeit geführt und enden mit der Verurtheilung des Angeklagten zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängniß.

## Vermischtes.

\* Vom Tage. In Berlin erregt, der "Boss. Big." zufolge, die am Samstag erfolgte plötzliche Verhaftung des in Sport- und Industriekreisen bekannten Grafen L. allgemeines Aufsehen. Die Verhaftung, die in einem der ersten Hotels erfolgte, ist auf Grund eines Steckbriefes auf Requisition der königlichen Staatsanwaltschaft in München erfolgt. Graf L. ist inzwischen aus seiner Haft wieder entlassen worden.

Ein Vagabund feuerte am Montag im Münster drei Mal auf einen Polizisten, brachte denselben eine Beinwunde bei und erschoss sich dann selbst. Die Persönlichkeit des Verbrechers wurde bisher nicht festgestellt.

Im Theater in Hermannstadt ist der Schauspieler Franz Stift während der Vorstellung wahnsinnig geworden. Als Grund giebt man Verzweiflung über die Untreue seiner Geliebten, einer bildschönen Chorleiterin, an.

In der Dynamitfabrik zu Arigliana fand am Montag eine Explosion statt; zwei Arbeiter wurden schwer, ein Soldat leicht verwundet.

Bei Deiva in der Provinz Genua entstanden tiefe Erdspalten mit Rauch, Dämpfen und Feuerchein. Danach wurde sich die nur als Gericht aus Rom verbreitete Nachricht, zwischen Genua und Spezia sei ein vulkanischer Ausbruch erfolgt, bestätigt. Deiva liegt im District Spezia an der oberitalienischen Eisenbahn.

Über den Ausgang des bereits mitgetheilten Schadramas wird aus Bona in Algerien gemeldet: Der Schwergerichtshof hat den Journalisten Oussisa, welcher seine Frau und deren Liebhaber, einen Offizier der Turcos, tödte, freigesprochen.

Aus Catania wird ein Kirchenraub gemeldet, die Statue der heiligen Agatha, der Schutzpatronin, wurde zertrümmert und Schmuckstücken von grohem Werthe geraubt. Das Volk ist empört und verdächtigte die Priester; einige der selben wurden in Haft genommen.

Die jetzt einer milderen Witterung gewichene Stilleperiode der letzten Zeit erreichte auf dem Harse ihren Höhepunkt mit 2½ Grad R. In den Wildbeständen des Harzes sind große Verheerungen angerichtet; namentlich sind Schmalztiere und Rehwild in einem Umfang zu Grunde gegangen, wie man ihn seit 20 Jahren im Harzgebirge nicht gesehen hat.

Der Gedanke, die Kaninchenzucht zur Lieferung einer nahrhaften, gesunden und billigen Fleischsort heranzuziehen, hat neben anderen Schöpfungen jetzt auch in der Begründung der "Neuen Blätter für Kaninchenzucht" Ausdruck gefunden. Verallgemeinerung der Schlacht-Kaninchenzucht, besonders bei der arbeitenden Bevölkerung, und Verbreitung des Kaninchensleisches als Volksnahrungsmittel sind die Ziele, die sich diese Blätter gesetzt haben, die in Schöneberg herausgegeben werden.

Orgend Demand, der sicherlich zu viel Geld und Zeit hat, mache in Wien dieser Tage den Scherz, an eine größere Anzahl communaler Würdenträger Correspondenzkarten zu senden, auf deren Rückseite gedruckt zu lesen war: "Freifahrte zum Schneeschaukeln und Straßenschießen."

Im St. Johannes-Armenhaus in Kopenhagen wurde der Ausbruch einer bösertigen Pockenepidemie (zwölf Fälle) constatirt.

Vom Telegramm aus Kairo haben die Theilnehmer der Stangen'schen 97. und 98. Orientreise unter Führung von Herrn Louis Stangen am Dienstag die Fahrt auf dem Nil mit den drei eleganten Milbooten "Heliopolis", "Gazelle" und "Olga" unter deutscher Flagge angestartet.

Ein neues Liebesdrama hat sich, wie ein Telegramm aus Kopenhagen meldet, in der Nacht zum Dienstag auf einer Dampfschiff zwischen Nyborg und Korsör abgespielt. Ein junger Mann und eine fein-

gekleidete Dame sprangen gegen Mitternacht über Bord, nachdem sie ihre Peize abgelegt. Die Identität der Selbstmörder ist noch nicht festgestellt. Die Schiffssleute vermissten die beiden Passagiere erst nach Ankunft am Bestimmungsort.

Es steht zweifellos fest, daß der Mörder Pawlak, der auf der Eisenbahn den Raubmord beging, in Südrussland weilt. Er begeht dort neue Verbrechen. So tödete er einen Bauer auf dem Felde, um dessen Pferde zur Flucht benutzen zu können. Die gefaßte südrussische Polizei ist zur Verfolgung des Verbrechers aufgeboten.

Am 25. Januar wurde die Harmonika-Fabrik von Otto Meinhardt in Gera ein Raub der Flammen.

Am Sonntag früh fuhr der erste Eisenbahnzug von Ohrdruf ohne einen Passagier ab.

Die Baumwollfabrik von Bautay in Ober-Breisgau (Elzach) mit 16,000 Spindeln und 160 Webstühlen ist Dienstag Nachmittag abgebrannt. Besonders blieb ein Webereigebäude mit 50 Stühlen.

Der Brandstifter, der acht Mal in Lauheim (Württemberg) anzündete, ist in der Person eines 18-jährigen Deconomensohnes entdeckt. Er hat sämliche Brände nach seinem Geständnis gelegt.

Nach den letzten Nachrichten aus Mount Pleasant sind in den Kohlengruben der Firma Fuchs & Co. Company bisher 60 Leichen aufgefunden worden. Man befürchtet, daß weitere 70 Arbeiter umgekommen sind. Die Ursache der Explosion ist noch nicht bekannt.

Nach den letzten Nachrichten wurden bei dem Eisenbahn-Zusammenstoß von Irving zwei Soldaten getötet und zwölf schwer verletzt.

Mittwoch Morgen wurde in Köln ein Chevaar tot aufgefunden, das infolge von Gasausströmung erstickt war. Man nimmt an, daß bei der Canalisation ein Gasrohr der Straße verlegt worden, so daß das Gas in die Hämmer eindringen konnte.

In Reihen bei Mannheim wollte der Besitzer der Brunner'schen Mühle, Müller Rupp, vom Wasserrade Eis entfernen, wurde aber hierbei auf bis jetzt noch unaufgeklärte Weise vom Rade oder von den daran haftenden schweren Eisklumpen zu Tode gedrückt. Der Verunglückte war erst 30 Jahre alt.

Am Samstag wurde in Speier ein seltsames Pärchen getraut. Braut und Bräutigam waren je 71 Jahre alt, hatten sich schon in der Jugend kennen gelernt und geliebt, sich jedoch erst vor wenigen Tagen gefunden. Der Bräutigam ist Wittwer, die Braut ist Wittwe und beide waren bisher untergebracht im Bürgerhospital.

In der jüngsten Sitzung der Akademie der Wissenschaften in Paris teilte der Professor Edwards mit, daß die Kälte unter den im Jardin des Plantes gehaltenen Tieren große Verheerungen angerichtet hat, weil die vom Anfang des Jahrhunderts herrennden Bauten für die Unterbringung der fremden Gäste unzureichend seien. Der Gesamtverlust wird auf 25,000 Francs berechnet.

\* Eine Schadenersatz-Plage. Aus London wird berichtet: Der Herausgeber der "Sunday Times" wurde unlängst zur Zahlung einer Schadenshöhe von 200 Pf. an den bekannten Schauspieler Terris vom Lyceum-Theater verurtheilt, weil das genannte Blatt ein Telegramm aus New-York veröffentlicht hatte, welches meldete, daß Terris bei seinem ersten Auftritt in den Vereinigten Staaten mit beweisenswerther Kälte empfangen worden sei. Ein sehr Ehrenbürgiges für den Künstler bietet der Inhalt der Depesche durchaus nicht, aber ungünstiger Weise für die "Sunday Times" erschien das Telegramm in den Spalten des Blattes 2 Tage vor der Ankunft des Schauspielers auf amerikanischem Boden und es wurde mithin von der Jury als ein "infolenter und scandalöser Angriff" betrachtet. Die "Sunday Times" legte die Berufung gegen das Urtheil ein, welches der Gerichtshof in erster Instanz indeß bestätigte.

\* Humoristisches. Immer respektvoll. Baronin: "Die prachtvollen Rattenöde sind offenbar mutwilliger Weise abgeschnitten worden. Wer hat denn diesen empörenden Vandalismus verübt?" Gärtner (zornig): "Niemand anders als der junge Herr Baron, denn der quädelige Lümmel war allein im Garten!" — Die schlauen Naben. Erster Sohn: "Ja, man sagt nicht mit Unrecht: er stiehlt wie ein Rabe. Vor der Dieberei der Naben ist nichts sicher: sie stehlen silberne Löffel, Ringe, kurz allerlei Wertgegenstände, da könnte ich Ihnen manches Beispiel erzählen." Alter Sohn: "Das stimmt. Im vorigen Jahre erst hab' ich ein Nabenstück ausgehoben. Was lag drin? Ein vierprozentiger schlesischer Bandbrief." — Schlagfertig. Ein Studiosus jur. hatte im Jährl. einem seiner Collegen ein Bandocen-Vertragsbuch an den Kopf geworfen und hierdurch eine Verlezung beigebracht. Als er deshalb vor den Doctor stützte, rietet dieser mit geistiger Wiene an ihn die Frage: "Mit welchem Rechte haben Sie Ihren Collegen verlegt?" — Mit dem gemeinen, erwidert der tüchtige Advocat. — Stolz. Hansfrau: "Jetzt, wenn Sie nicht Ihnen wollen, was ich Ihnen befiehle, dann können Sie gehen!" Sohn: "Was ich mir woll-daraus mache! Ich bin schon in völle reiner Händel gekommen!" — Vor der Vorstellung. Leiter eines jüdischen Theaters zur Naben, welche die Gothis in Huldas "Verlorenes Paradies" spielt: "Gelle Freilein, heut' Abend wird aber mit geheirathet."

## Geldmarkt.

-m. Coursbericht der Frankfurter Börse vom 29. Januar, Nachmittags 8 Uhr. Credite-Aktion 273½, Disconto-Commandit-Aktion 218, Staatsbahn-Aktion 219, Galizier 187½, Bombarden 116½, Egypter 98, Italiener 92,90, Ungarn 92,70, Gotthardbahn-Aktion 155, Nordost 184, Union 116, Dresden Banf 156½, Laurahütte-Aktion 137½, Gelsenkirchener Bergwerks-Aktion 172½, Russische Noten 286. Tendenz schwach, Schweizer Bahnen und Kohlenaction stau und angeboten.

## Frankfurter Course vom 29. Januar.

Geld-Sorten.	Brief.	Geld.	Wechsel.	Os.	Kurze Sicht.
20 Franken	16.15	16.12	Amsterdam (fl. 100)	3	168.75 bz.
20 Franken in $\frac{1}{2}$	16.13	16.09	Antw.-Br. (fl. 100)	3	80.60 bz.
Dollars in Gold	4.20	4.16	Italien (lire 100)	6	79.40 bz.
Dulaten	9.70	9.65	London (fltr. 1)	6	20.315 bz.
Dulaten al marco	9.70	9.65	Madrid (Bei. 100)	4 $\frac{1}{2}$	—
Engl. Sovereigns	20.83	20.28	New-York (D. 100)	—	—
Gold al marco p. M.	2788	2780	Paris (fl. 100)	3	80.60 bz.
Ganz f. Scheideg.	2804	—	Petersburg (fl. 100)	5	—
Hoch, Silber	141.50	139.50	Schweiz (fl. 100)	6	80.40 bz.
Russ. Banknoten	—	—	Triest (fl. 100)	—	—
Russ. Imperiales	16.65	16.60	Wien (fl. 100)	5 $\frac{1}{2}$	178.15 bz.
Reichsbank-Disconto 4 %	—	—	Frankfurter Bank-Disconto 4 %	—	—

## Land- und Hauswirthschaft u. dergl.

\* Einen sehr schönen und gesunden Apfelfrank kann jetzt jede Hausfrau selbst sich sehr leicht zubereiten. Man schneidet die Borsdorfer Apfel ungezähnt in vier Theile und thut sie mit dem Kerngehäuse in eine Theekanne, dann füllt man die Kanne mit Kochendem Wasser und stellt sie in eine heiße Ofenröhre. Beim Gebrauch versucht man den Frank mit gestoßenem braunen Candis-Zucker.

\* Neue Blumentöpfe. In Frankreich und England kommt ein neuer Blumentopf immer mehr in Gebrauch, welcher an den Seiten, etwa 15 Centimeter über dem Boden zwei, drei oder noch mehr Abzugslöcher hat. Durch diese wird den Wurzeln mehr Luft zugeführt und das Gediehen der Pflanzen gefördert. Außerdem können nicht so leicht Rogen- oder andere Würmer in diese Töpfe gelangen.

\* Um Schuhwerk wasserdicht zu machen, empfiehlt der Schweizer *Bollsarzi* eine gejägerte Lösung von Paraffin in Benzin. Das Paraffin wird zerkleinert in eine flüssige Benzin gesüllt und damit fortgefahren, bis sich kein Benzin mehr auflost. Mit dieser Lösung bestreicht man das Oberleder, bis es nichts mehr einsaugt. Besondere Sorgfalt muss man natürlich auf die Tränkung der Rähte und Fugen des Schuhwerks verwenden. Geschieht dies in der zweckentsprechenden Weise, so kann keine Feuchtigkeit mehr zwischen Sohle und Oberleder durchdringen. Doch ist hierbei größte Vorsicht mit Rücksicht auf die Leichtentzündlichkeit des Benzin anzuwenden. Obiges Mittel darf deshalb nie bei Lampen oder Kerzenlicht angewendet werden.

## Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderathes

vom 29. Januar 1891.

Aufwändig sind unter dem Vorsitz des Herrn Oberbürgermeisters Dr. v. Thell Herr Bürgermeister Heß, die Mitglieder des Gemeinderathes Herren Schädel, Dr. Berl, Dies, Goetz, Knauer, Maier, Müller, Rehorst, Schmid, Steinfanler, Wagemann und Weil, ferner die Herren Stadt-Baumdirector Baurath Winter und Hilfsarbeiter Gerichts-Assessor Gruber.

Zunächst wird die Offerte des Herrn Schreinermeisters Wilhelm Meyer, betreffend Lieferung eines Schrankes für die Töchterschule zum Preise von 57 Mk. acceptirt und die Lieferung von 8 Schulbänken für die Mittelschule an der Rheinstraße zum Preise von 80 Mk. pro Stück dem Herrn Schreinermeister Friedrich Siering hier übertragen.

Die Concessionssuchte a. des Herrn Joh. Paff, bet. Einrichtung einer Gastwirthschaft im Hause Albrechtstraße 33, b. des Herrn Christoffel, bet. beschränkten Gastwirthschaftsbetrieb Kellerstraße 10, und c. des Herrn Adam Jamin, bet. Fortführung der Wirthschaft "Zum Storchennest", Kirchgasse 48, welche seither die Schwester des Geschäftsinhabers betrieb, werden auf Genehmigung begutachtet.

Die Königl. Polizei-Direction hat vor einiger Zeit den Einwohnern von Clarenthal wegen der Entmüsselungsanlagen Auflagen gemacht und der Stadt ebenfalls wegen des Schulhauses. Die Einwohner haben sich nun in einer Vorstellung an die Polizeibörde gewendet und die Besichtigung dieser Eingabe seitens des Gemeinderathes nachgesucht. Nach stattgehabter Besichtigung an Ort und Stelle hat der Gemeinderath beschlossen, die Besichtigung erfolgen zu lassen, auch Namens der Stadt Beschwerde hinsichtlich der Stadtgemeinde wegen des Schulhauses bei der Polizei-Direction zu führen und dieselbe zu bitten, die Angelegenheit eventuell dem Herrn Regierungs-Präsidenten zur Entscheidung vorzulegen. Nach Mittheilung der Polizeibörde hat sich der Herr Regierungs-Präsident im Allgemeinen mit den Ausführungen des Gemeinderathes, die Entmüsselung in Clarenthal durch Besiegelung einer Weisung zu verbessern, einverstanden erklärt.

Zur Kenntniß des Gemeinderathes gelangt der Inhalt des Protocols über die landespolizeiliche Besichtigung der projectirten Anlegung neuer Gleise im Rheinbahnhofe. Die Vertreter der Stadt stellten hierbei fest, daß die geplante Gleise-Erweiterung nicht geeignet sei, die hervortretenden Missstände zu befeißen und daß die Anlegung eines neuen Bahnhofes immer dringlicher werde. Bezuglich der Anlage von Entladegleisen an der Fischerstraße haben die städtischen Vertreter hervorgehoben, daß wegen der großen Steigung dieser Straße der Transport schwierig und kostspielig werde. Da die Vertreter der Bahn-Verwaltung erklärten, daß dieses Gleise nicht regelmäßig sondern nur bei Überfüllung des Bahnhofes benutzt werden sollte, seien die städtischen Vertreter von weiteren Einsprüchen ab. Die Bahnverwaltung erklärte sich ferner mitstellenweiser Regulirung und Überführung

des Salzbaches einverstanden und sicherte ferner die Einrichtung eines Lagerplatzes bei der Haltestelle an der Schiersteinerstraße und dort eine Entladungsstelle ausnahmsweise einzurichten und die jetzt geplanten Anlagen nur zum Rangierdienst zu benutzen. Der Herr Regierungs-Präsident hat unter dem Vorbehalt, daß der Zufuhrweg in der Fischerstraße ausgeführt und dem Vorlage, an der Schiersteinerstraße einen Lagerplatz und eine Entladungs-Gelegenheit einzurichten, näher getreten werde, die landespolizeiliche Genehmigung erteilt. Der Gemeinderath beschließt, die Bahnhofssitzung weiter zu verfolgen und zu dem Zwecke mit der Handelskammer die Angelegenheit am nächsten Samstag 1 $\frac{1}{2}$  Uhr gemeinsam zu berathen. Die Herren Dr. Berl, Rehorst und Weil werden hierbei den Gemeinderath vertreten.

Das Königl. Eisenbahn-Betriebsamttheilt mit, daß ihm die von dem Gemeinderath bezüglich der Einrichtungen und des Verkehrs der Wiesbaden-Schwalbacher Eisenbahn an den Minister der öffentlichen Arbeiten gerichtete Eingabe zur zuständigen Behandlung übergeben worden sei. Es bemerkt, daß ihm die hervorgehobenen Missstände nicht unbekannt geblieben seien und Maßnahmen, soweit diejenigen in der Macht der Eisenbahnverwaltung liegen, für den nächsten Sommer in Aussicht genommen wären. Die Königliche Eisenbahnverwaltung hebt noch weiter hervor, daß sich die Unbequemlichkeiten, welche hier wie eindwärts bei starkem Touristen-Verkehr hervortreten, sich niemals ganz beseitigen ließen. Bei großem Andrang seien zwei oder auch drei Schalter geöffnet. Die Zusammenziehung eines Zuges aus nur fünf Wagen wäre durch die starke Stellung der Bahnlinie bedingt. Für den Personen-Verkehr wäre sodann die Einstellung eines Zuges in Aussicht genommen, der nur 1. und 2. Klasse führe und direkt mit Schwalbach verkehre. Der Wartesaal in Schwalbach genüge dem gewöhnlichen Verkehr vollständig, für den Massenverkehr sei die Einrichtung einer Wartehalle vorgesehen. Die Bemängelung des Wagenmaterials erscheine nicht zutreffend, im übrigen seien die Wagen vermehrt worden. Die Vergrößerung der Wartehallen am "Chausseehaus" und "Eiserne Hand" werde in Erwägung genommen. Das Collegium vermeidt die Vorsage zur weiteren Prüfung an seine Kur-Commission. (Schluß folgt.)

## Nachtrag.

= Siebrich, 29. Jan. Aus Miltenberg wird berichtet, daß das Eis vom oberen Main heute Nachmittag das genannte Städtchen passirt habe. Man glaubt hier, daß infolge dessen sich im Laufe des morgigen Tages auch das Rheineis mit Bestimmtheit in Bewegung setzen wird.

## Letzte Drahtnachrichten.

(Nach Schluß der Redaktion eingegangen.)

\* Berlin, 29. Jan. Bei dem Verlassen des Abgeordnetenhauses stürzte der Abgeordnete Dr. Windthorst gestern Abend einige Treppenstufen herab und zog sich dabei mehrere Hautabschürfungen, besonders im Gesicht, zu. Windthorst verbrachte die Nacht gut, das Allgemeinbefinden ist befriedigend. — Die sozialdemokratische Fraktion des Reichstages beschloß gestern Abend bei starker Beteiligung, ihren Parteigenossen zu empfehlen, die Maifeier auf den ersten Sonntag im Mai zu verlegen. Ein Aufruf mit Gründen soll folgen. — Gestern Vormittag fand in einer hiesigen Brauerei eine Verammlung von Arbeitern statt. Dieselben sprachen in einer Resolution ihre Unzufriedenheit und ihr Misstrauen gegenüber der Behandlung der Frage des Arbeitsmangels seitens der Stadtoberndneten-Verammlung, sowie gegenüber der Haltung des Magistrats aus. Dabei wurde beschlossen, die städtische Verwaltung aufzufordern, die Mietshäuser für alle Wohnungen bis zu 300 Mk. Miete für das erste Vierteljahr 1891 zu erlassen. Ein sofortiger Zug durch die Stadt als Demonstration wurde abgelehnt. — Die Volksschul-Commission lehnte den Entwurf, betreffend die Entnahme von je 10 Millionen für die Jahre 1890/91 und 1891/92 aus den durch die lex Huene entstehenden Mitteln für Volksschulen, ab.

\* Schiffs-Nachrichten. Nach der "Frankf. Blg.") Angelommen in Amsterdam D. "Prinses Marie" von Batavia; in Lissabon die D. "Elbe" und "Sorata" von Sildamerika; in New-York D. "Germanic" und der Cunard-D. "Aurania". Beide von Liverpool; in Hafen der Hamburger D. "Hungaria" von Westindien; in Boston der Cunard-D. "Bavonia" von Liverpool; in Oneonta der Cunard-D. "Etruria" von New-York; in Bonn der P. u. O.-D. "Peninsular"; in Adelaide D. "Oroha" von London; in Aden der Batavia-D. "Merapi" von Rotterdam; in Capstadt D. "Trojan" von Southampton; in Colombo D. "Hohenstaufen" von Bremen; in Madras der P. u. O.-D. "Nohilla" von London; in Santos der Royal M.-D. "Tamar" von Southampton; in Jamaica der Royal M.-D. "Medway" von Southampton; in Singapore D. "Caledonia" von Marseille.

## Geschäftliches.

**Man hustet nicht mehr,** wenn man *Pectoral* (Hustensteller), welches die namhaftesten Bühnenkünstler Deutschlands für das beste Mittel gegen Husten, Husten, Schnupfen &c. erklären, anwenden. In Dozen (60 Pastillen enthalten) à 1 in den Apotheken erhältlich. Die Bestandtheile sind: Oufatisch, Schmalz, Isländisches Moos, Sternanis, röm. Chamille, Beilchenwurzel, Eibiswurzel, Schafgarbe, Klaubzweig, Malzextrakt, Salmiak, Tragant, Jüderpulver, Vanille-Extract, Rosenöl. Haupt-Depot: Frankfurt am Main, Adler-Apotheke. (Man.-No. 2550) 118

# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Freitag, den 30. Januar 1891.

## Tages-Veranstaltungen.

Königliche Schauspiele. Abends 6½ Uhr: Die beiden Klingsberg. Kurhaus zu Wiesbaden. Abends 7½ Uhr: Neuntes Cyclos-Concert. Sprudel. Abends 7 Uhr: General-Versammlung. Vortrag des Prof. Holsten aus Heidelberg. Abends 8 Uhr (Kaiser-Halle). Turn-Verein. 8–10 Uhr: Riegenturnen aktiver Turner und Böglinge. Männer-Turnverein. 8–10 Uhr: Kürturnen, Fechten, Vorturnerübung. Turn-Gesellschaft. 8 Uhr: Riegenturnen und Turnen der Männerriege. Böcher-Club. Abends: Probe. Lüder'scher Gesangverein. Abends: Probe. Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8½ Uhr: Probe. Männergesang-Verein Concordia. Abends 8½ Uhr: Probe. Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe. Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. Abends 9 Uhr: Probe. Männer-Gesangverein Hilda. Abends 9 Uhr: Probe. Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe. Männer-Gesangverein Cäcilia. Abends 9 Uhr: Probe. Gesellschaft Fraternitas. Abends: Gesangprobe.

## Termine.

Vormittags 10 Uhr: Holzversteigerung im Auringer Gemeindewald, Districte Theis 13 b und Bechwald No. 7, 8 und 11 a. (S. Tagbl. 24.)

## Kirchliche Anzeigen.

**Gottesdienst in der Synagoge, Michelsberg.** Freitag Abends 5 Uhr, Sabbath Morgens 8½ Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 40 Min., Wochentage Morgens 7½ Uhr, Wochentage Nachmittags 4½ Uhr. **Alt-Israeltitische Cultusgemeinde.** Synagoge: Friedrichstraße 25. Gottesdienst: Freitag Abends 4½ Uhr, Sabbath Morgens 8½ Uhr, Sabbath Muffash für Schüler 12 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 40 Min., Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4½ Uhr.

**Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.** Geboren: 22. Jan.: dem Wirth Wilhelm Andreas Feus e. S., Wilhelm Carl Johann Jacob. 23. Jan.: dem Taglöhner Robert Molly e. T., Helene Ida Catharine; dem Kaufmann Carl Schenckmann e. S., Ernst. 24. Jan.: dem Kutscher Wilhelm Bremer e. T., Elisabeth Caroline. Gestorben: 26. Jan.: Philippine Luise, geb. Wendland, Ehefrau des Schuhmachers Carl Albert Götz, 52 J. 11 M. 2 T. 28. Jan.: Bribatier Philipp Kunz, 77 J. 11 M. 14 T.; Kaufmann Philipp Wilhelm Zahn, 27 J. 8 M. 13 T.

## Fremden-Führer.

Kurhaus, Colonaden, Kuranlagen.

Inhalatorium am Kochbrunnen. Täglich geöffnet von 8–12 Uhr Vorm. Ausstellung der Vietor'schen Kunstanstalt, Webergasse 3. Täglich geöffnet. Kaiserliche Post (Rheinstraße 25, Schützenhofstraße 3 und Taunusstraße 1, „Berliner Hof“). Geöffnet von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends, Sonntags von 8–9 Uhr Morgens und von 5–7 Uhr Abends.

## Fahrplan der Dampf-Strassenbahn

### Wiesbaden-Biebrich.

#### Strecke Beaufste-Wiesbaden (Bahnhöfe)-Biebrich.

Absaft von Beaufste: 726 841 941 1011 1041 1111 1141 1231 121 151 221 251 321 321 421\* 451 521\* 551 621\* 651 721\* 751.

Absaft von den Bahnkößen: 745 900 1000 1030 1100 1130 1200 1250 140 210 240 310 340\* 410 440\* 510 540\* 610 640\* 710 740\* 810 845.

Abfahrt in Biebrich: 815 930 1030 1130 1230 210 240\* 310 340 410\* 440 510\* 540\* 610 640\* 727 807\* 840 912.

#### Strecke Beaufste-Bahnkößen-Albrechtsstraße.

Abfahrt von Beaufste: 726 841 941 1011 1041 1111 1141 1231 121 151 221 251 321 321 421\* 451 521\* 551 621\* 651 721\* 751.

Abfahrt von den Bahnkößen: 745 900 1000 1030 1100 1130 1200 1250 140 210 240 310 340\* 410 440\* 510 540\* 610 640\* 710 740\* 810 845.

Abfahrt Albrechtsstraße: 750 905 1005 1034 1105 1134 1205 1234 145 215 245 315 345\* 415 445\* 515 545\* 615 645\* 715 745\* 815 850.

#### Strecke Biebrich-Wiesbaden (Bahnhöfe)-Beaufste.

Abfahrt von Biebrich: 630 728 840 910 940 1040 1140 120 230\* 230\* 330 420\* 450 520\* 550 620\* 650 730.

Abfahrt von den Bahnkößen: 700 755 910 940 1010 1041 1110 1141 1210 140 150 220 250\* 320 350\* 420 450\* 520 550\* 620 650\* 720 820.

Abfahrt am Beaufste: 715 815 925 935 1025 1055 1125 1155 1225 119 209 239 305\* 330 405\* 430 505\* 530 605\* 630 705\* 730.

#### Strecke Albrechtsstraße-Bahnkößen-Beaufste.

Abfahrt von Albrechtsstraße: 635 750 905 935 1035 1065 1105 1135 1205 145 210 245\* 315 345\* 415 445\* 515 545\* 615 645\* 715 815.

Abfahrt von den Bahnkößen: 700 755 910 940 1010 1041 1110 1141 1210 140 150 220 250\* 320 350\* 420 450\* 520 550\* 620 650\* 720 820.

Abfahrt am Beaufste: 715 814 925 935 1025 1055 1125 1155 1225 119 209 239 305\* 330 405\* 430 505\* 530 605\* 630 705\* 730.

\* Nur an Sonntagen.

Die heutige Nummer enthält 32 Seiten.

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 28. Januar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer * (Millimeter)	759,7	759,9	760,1	759,9
Thermometer (Celsius)	+0,1	+3,5	+1,5	+1,7
Dunstspannung (Millimeter)	4,2	5,0	4,8	4,7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	90	85	94	90
Windrichtung u. Windstärke	{ SW.	{ SW.	{ SW.	
	stille.	stille.	i. schwach.	
Allgemeine Himmelsansicht	{ bedeckt.	{ bewölkt.	{ thlw. heiter	
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Aussichten

Nachdruck verboten.  
auf Grund der täglich veröffentlichten Witterungs-Thatbestände  
der deutschen Seewarte in Hamburg.  
31. Januar: bedeckt, Niederschläge, unruhig, lebhaft windig, theils sonnig,  
Temperatur kaum verändert, Sturmwarnung (S.W., W., N.W.).

## Königliche Schauspiele.

Freitag, 30. Januar. 27. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.  
Zum Vortheile der hiesigen Theater-Pensions-Anstalt.  
Gastdarstellung des Herrn Hof-Theater-Directors **Friedrich Haase**,  
Grenzmitglied der Hofbühnen von Dresden, Weimar, Schwerin etc.  
Neu einstudirt:

### Die beiden Klingsberg.

Zuspiel in 4 Akten von A. v. Kotzebue.

#### Personen:

Graf Klingsberg	*	*
Graf Adolf Klingsberg, sein Sohn		Herr Börmann.
Gräfin Wöllmarth, geb. Klingsberg, seine Schwester		Herr Wolff.
Leutnant Baron von Stein		Herr Neumann.
Henrikette, seine Schwester		Herr Dräger.
Amalie Friedberg		Herr Santen.
Krautmann, Bäcker auf den Gütern des Grafen		Herr Rudolph.
Franz Wunschel, Zimmervermiettherin		Frau Köth-Schäfer.
Walthar Schwalbenbischweif, Kammerdiener des		
alten Grafen		Herr Greve.
Gräfinne, Kammermädchen		Herr Lipski.
Jacob Bedienter		Herr Hoffeld.
Eine Magd		Herr Hempel.
Bedienter des Grafen		Herr Brüning.
* * * Graf Klingsberg		Herr Friedrich Haase.

#### Die Posen aus dem Süden.

Tanz-Divertissement, arrangirt von A. Balbo.

Aufang 6½ Uhr. Ende nach 9 Uhr. Erhöhte Preise.

Samstag, 31. Januar: Kriessen. Tanz.

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von zwölf Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.  
Freitag, den 30. Januar, Abends 7½ Uhr:

### Neuntes Concert.

Mitwirkende: Frau **Maria Wilhelmj**, Fräulein **Gabriele Wietrowetz** (Violine) und das verstärkte städtische Kur-Orchester, unter Leitung des Kapellmeisters **Herrn Louis Lüstner**. Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

#### Programm:

1. Im Herbst, Concert-Ouverture.
2. Concert-Arie mit Orchester, op. 94.
3. Concert für Violine mit Orchester.
4. Lieder mit Pianoforte:
  - a) Wie dunkle Träume
  - b) Liebesbotschaft (aus d. Schwanengesang)
  - c) Die junge Nonne
5. a) Adagio aus dem sechsten Concert für Violine mit Orchester.
- b) Ungarische Tänze f. Violine mit Pianoforte

Edvard Grieg.  
Mendelssohn.  
Franz Maria Wilhelmj.  
Beethoven.  
Fräulein Wietrowetz.

## Auswärtige Theater.

Freitag, 30. Januar.

Mainzer Stadtkörper: Die Entführung aus dem Serail.  
Frankfurter Stadtkörper: Schauspielhaus: Adrienne Lecouvren.